#### **Das Neueste aus Danzig**

Wieder fehlen 5 Millionen

40-Stunden-Woche in den Gemeindebetrieben?

Krach in der Stadtverordneten-Versammlung

Berliner Oberbürgermeister-Aussichten für Sahm

*DANZIGER* 

Geldelistielle: Danzig, Am Spendhaus 6 / Boltichecksonio: Danzig 2945 / Fernsprechanschluß bis 6 Uhr abends unter Sammelnummer 213 51.
Bon 6 Uhr abends: Schriftleitung 342 96. Anzeigen-Annahme, Expedition und Druckerei 242 97. / Beznaspreis monaflich 3.20 G. möchentlich O.80 G; in Deutschland 3,70 Goldmark, burch die Bolt 8.20 G. monatlich, Hur Pommerellen 3 Floin, Anzeigen: Die logespoliene Zeile 0,40 G, Reflamezeile 2,00 G. in Deutschland 0,40 und 2,00 Goldmark. / Abonnements. u. Inferatenantirage in Bolen nach dem Danziger Tagesturd

22. Jahrgang

Donnerstag, den 5. März 1931

Nummer 54

Das neve Defizit

## Es handelt sich um 5 Millionen

Wie der Fehlbetrag entstanden ift

Die Plane für den Ausgleich

Die bon und bereits gemachten Beröffentlichungen über | einen neuen Fehlbetrag im Staatshaushalt finden jest ibre offizielle Beftatigung. Danach fehlen jum Ausgleich ber Gtats noch weitere 5 Millionen. Diefer Schlbetrag bat fich in ben letten Monaten auf Grund eines weiteren Rudganges ber Bolleinnahmen und auch ber Steuern herausgebilbet. Es wirfen also die gleichen Ursachen weiter, die auch fur bie un= gunftige Entwidlung ber Finangen bes letten Sahres ausichlaggebend gemesen find. Wenn man die bisherige Uebung ber Rechtspresse übernehmen wollte, tonnte man mit Recht ben Borwurf ber "Migwirtichaft", mit bem man gegen bie Linksregierung immer wieber operierte, jest ohne weiteres auf bie jebige Rechtsregierung übertragen, nachbem fie auch nicht imftande gewesen ist, die Ursachen ber ungunftigen Eutwicklung der Finangen abzustellen.

Die bebeutungebollere Frage ift jedoch, wie ber nene Fehlbetrag von 5 Millionen feinen Ausgleich finden foll. Comeit wir unterrichtet find, plant bie Regierung außer ben ichon bargelegten Kürzungen ber Saushaltsplane, insbefondere bes Wohlfahrtsetats, noch einige andere Magnahmen. Durch bie neuen Rurgungen ber Gtate follen etwa 1,7 Millionen aufgebracht werben. Dann will man eine

Erhöhung ber Festbesoldetenfleuer auf die vollen Gate bes Ermächtigungsgefetes, alfo für Beamte auf 8 Brogent flatt bisher 71/4 Brogent) und für Angeftellte und Arbeiter auf 7 Prozent (bisher 61/4 Prozent) bornehmen.

Diese Magnahme wird besonders in ben ichon über Gebühr herangezogenen Rreifen ber Arbeiter, unteren Beamten und Angestelltenichaft neue Erregung auslöfen.

Eine andere Magnahme ift

die Erhöhung der Gintommenfteuer für Gintommen über 10 000 Gulben.

Die bon ber Sozialbemofratie ichon immer verfochtene ftarfert heranziehung der höheren Gintommen war befanntlich noch fürzlich bon der Regierung aufe entschiedenfte befampft. Jest haben die burgerliden Barteien unter bem Drud ber Berbaltniffe ihren Widerftand, für den die fabenicheinigften Grunde gulten, aufgeben muffen. Rach ben bisherigen Mitteilungen ift mit einem Bufchlag bon etwa 3 Prozent gu ben Steuerfaben für bie höheren Ginfommen zu rechnen.

Mit hilfe diefer Magnahme hofft man ben neu entstandenen Fehlbetrag auszugleichen. Statt Erleichterungen, wie Deutschnationale und Ragis fie in ber Bahl fo großfpurig anfünbigten, bringt ihr Regime ber Allgemeinheit im Gegenteil nur ftanbig neue Laften.

#### Sohenbirken vor dem polnischen Gericht

Die Ausichreitungen gegen die Deutschen

3m Prozen wegen ber in ber deutschen Rote an ben Bolferbund erwähnten beutschfeindlichen Ausschreitungen in hobenbirfen, der am 10. Mars in Anbnif beginnt, werden fechs Polen auf der Anflagebant fiben, barunter ber Leiter der Begirfspolizei, der Leiter der polnifchen Schule in Sobenbirken und vier Arbeiter bam. Bauern. Der Schulleiter wird der Aufwiegelung des einen Teils der Bevölferung gegen ben anderen beschildigt, mabrend ben übrigen Ange-Magten dur Last gelegt wird, die deutschen Ginwohner gemeinfam überfallen und mißhandelt gu haben. Es find etwa 15 Zeugen geladen worden.

### Weil die Brefter Opfer anssagen sollten

Bromberger Prozeh nach Thorn verlegt

Bie weit die Gerichtsbarkeit Polens von dem politischen Gesichtspunkt der Pissuhsfi-Anhänger beeinslußt wird, zeigt seht wiederum ein ganz besonders krasser Fall. Am 5. d. M. sollte in Bromberg ein Presseversahren beginnen, in dem zur Erbringung des Wahrheitsbeweises über die Vorgänge in der Schreckenssesstung von Brest-Litowif 15 der dortigen Opser als Zeugen vernommen werden sollten. Den Pissuhsied Anhängern war dieser Prozest nicht erwünscht. Run entschied gestern der Oberste Gerichtsbol in Warschau in einer eilig zusammengerusenen Sondersitzung, daß der Prozest nicht in Bromberg stattsinden könne! Als Begründung wurde angegeben, daß der Prozest unter der Bromberger Bevölkerung ftarfe Erregung bervorgerufen habe, die eine Storung der öffentlichen Ordnung befürchten laffe. Das Berfahren murde dem Thorner Begirfogericht überwiesen. Damit dürfte auch diefer Berfuch, Licht in die Affare von Breit-Litowit gu bringen, verhindert fein.

#### Nationalistenunfug in Frankreich

Der Opposition der realistischen "Action Francaise" und ihren Radanbanden scheint es gelungen au fein, die Anfführung ber "Affare Drenfus" im Theater Ambigu in Baris unmöglich gu machen. Die Borführungen am Mittwochabend mußten ausfallen, weil mehrere nationaliftische Ariegervereine die Aufführung ju ftoren drohten.

Das Gemetzei hat ein Ende

## iede in Indien!

Gegenseitige Zugeständnisse - Berhandlungen sind besser als "Blut und Eisen"

Das Uebereinkommen amifchen bem allindifchen Kongreh und ber englischeinbifchen Regierung ift von Ganbhi und dem Bigefonig am Dienstag endgultig abgeichloffen worden.

Der indische Kongreß wird nicht vor etwa einem Jahre erössnet. Gandhi will den Feldzug gegen die Gesetze eins siellen und die Anssorderung zur Gesetzbertretung zur nückzichen. Die in London begonnene englischeindische Konsterenz wird in Indien sortgesetzt und der allindische Konsterenz wird sich dieswel en den Beretweren ketelliere greß wird fich diesmal an ben Beratungen beteiligen.

#### Ein Erfolg der Arbeiter-Regierung

Seit ihrem Amtsautritt im Juni 1929 hat die englische Arbeiterregierung auf innerpolitischem Gebiete eine Reihe von Entfäuschungen, aber auf außenpolitischem Gebiete eine Reihe von großen Erfolgen erlebt. In dem gleichen Augen-blic, in dem sich die Lage in England ernsthaft zuspitt, besonders infolge der liberalen Sabotage an der Gewerkichasteduriage, kann die Regierung MacDonald auf zwei bedeutsame Ersolge außerhalb des Mutterlandes hinweisen: die Flotteneinigung mit Frankreich und Italien ist perseft und, was für das Britische Weltreich von noch gröserer Wichtsteil Berer Bichtigkeit ift, auch in Indien ift der Friede geichloffen.

Die am Mittwoch besiegelte Ginigung amischen Gandhi und bem Bigetonig Irvin ift ein mabrer

#### Triumph ber Staatstunft

ber englischen Labour-Megierung. Roch vor einigen Donaten konnte es icheinen, als ob sich die Gegenfähe zwischen der nationalistischen Bewegung in Indien und der britiichen Macht fo hoffnungelos jugefpitt hatten, daß nur noch ein Kampf auf Tod und Leben übrig bleibe. Unter Gub-rung Gandhis war ein großer Teil des indischen Ricienreiches in offenem Aufruhr gegen die britische Berwaltung. Der Rampf durch Bonfott und Gesebesübertretung wurde von Gandhi proflamiert, überall fanden blutige Kramalle ftatt. Taufende füllten die Gefängniffe, Sunberte fielen im Rampf, Zehntausende wurden verlett, an den Grenzen gab es regelrechte bewaffnete Ausstände. Mit einem Wort; die Beit ber riefengroßen, entscheidenden, gewaltsamen Anseinandersetzung zwischen Großbritannien und seiner mert= wollften, unentbehrlichften Kolonie ichien gefommen gu fein. Sie mare zweifeltos gefommen, wenn in diefem Angenblick eine tonfervative Regierung in London am Ruder ge-

Aber felbst in bieser fritischen Juspitung behielten Dac: Donald und fein Minister für Indien, Wedgwood Benn, flaren Ropf. Gie hielten an dem Gedanten der "gonieren; am Runden Tiich" fest, die fie versprochen hatten und die den Weg für die allmähliche Erhebung Indiens on einem

#### Dominion mit weitgehender Unabhängigfeit

ebnen follte. Als Grundlage follte der Bericht der Gimon-Kommission dienen. Der Bericht erschien, und er erwies fich als ungenügend, um einen positiven Erfolg der Ronic= reng zu ermöglichen. Rurg entschloffen ichob MacDonald den Bericht beiseite und gab der Konferenz freie Sand, Auf der einen Seite tobten die Uonservativen Jingoes, denen felbst der Simon-Bericht viel du weit ging und die für eine Politif von "Blut und Gifen" Stimmung machten. Anf ber andern Seite erklärten die indischen Rationalisten unter Führung des im Gefängnis fibenden Gandhi, daß die Londoner Konfereng zwed- und aussichtsloß fet und daß fie sie nicht beschicken murben. MacDonald ließ sich nicht be-irren. Die Konserenz fand statt und zwar eben mit jenen Teilen der indischen Bevölkerung, die sich zur Teilnahme bereiterklärten.

Wieder einmal hat bei diesen Berhandlungen die Arbeiterregierung bewiesen, daß sie

#### sozialistisch benkt und handelt.

Sie hat keinen hundertprozentigen Erfolg gesucht, sondern weitgebende Avnzeiffionen an ihren bioberigen erbitterten Geaner gemacht und diesen damit in die moralische 3wangslage verfett, fich feinerseits nachgiebig zu zeigen. Alle ftrittigen Fragen find auf dieje Beife innerhalb meniger Tage aus der Welt geschafft worden. Der Bontott englischer und fremder Baren wird nicht mehr amtlich befämpft, dafür nimmt Gandhi seinen Beschl jum Ungehorsam gegen die Gesetze und die Behörden ansdrücklich guruck. Die Calagewinnung aus dem Meere wird nicht mehr unterjagt, das Staatliche Salzmonopol bleibt im übrigen aufrechterhalten. Unter die Bergangenheit wird ein Schlufitrich gezogen, eine neue Mera fann beginnen.

Der Kampf um die Bukunft Indiens geht felbstverständ= lich weiter und die Sumpathien der internationalen Arbeitertlaffe merden den aufftrebenden indifchen Bolfern nicht verfagt bleiben. Aber es muß ein evolutionarer Kampf mit friedlichen Methoden der Anfflärung und der Berhandlung fein. Die Beltfatastrophe eines allgemeinen Ge-mehels im 390-Willionen-Reich mit ihren unabsehbaren Folpen für Indien felbst und für die ganze Menschheit ist durch die zähe Geduld und die generöse Geschicklichkeit der eine lijchen Labour-Regierung vermieden worden.

Ein sozialistischer Erzieher sprach

## Gegen das Schlagwort "Kulturbolschewismus"

Abg. Löwenstein im Reichstag / Marxismus und Arbeiterklasse / Fort mit dem Bildungsmonopol

Der Reichstag febte am Mittwoch die zweite Beratung | öffentlichen Birtichaft. bes Haushaltsplanes des Reichsinnenministeriums fort. Es kamen junachit eine Reihe burgerlicher Redner an Wort. Dann erlebt der Reichstag eine Stunde, in der ein Redner seine Juhörer zu den Söhen wirklicher Kulturpolitik ershob. Diese Stunde schuf in dieser Haushaltsberatung der sejalistische Abgeordnete und Volkserzieher Dr. Löwenspielich. Er wandte sich zunächst gegen den von den Christlich-Sozialen eingebrachten Entwurf des Reichsschulges se be s. Gewiß erstrebten auch die Sozialdemokraten die baldige Verabschiedung eines solchen Gesetzentwurses, aber im jetigen Reichstag sei keine Mehrheit, die auf der Grundlage des unmöglichen Mumm'ichen Antrages bereit fci Berhandlungen über ein Reicheichulgefet gu führen. Der Sauptieil des Löwenstein'ichen Bortrages beschäftige sich mit dem

#### Schlagwort bes Aulturbolichewismus

und der margiftischen Gedankenwelt. Er führte dabei ctwa aus:

Schlagworte wie Kulturbolichewismus find nur geeignet. anftatt des geiftigen Ringens und Schaffens leibenidefilide Kulturfronten aufzurichten und benen bas Spiel gu erfeichtern, die den Geift burd Ungeift erferen wollen und muffen. Auf dem Gebiete bes Beltanicanliden gebe es feine verjaffungemäßigen Borrechte. Es gebe fein itaatlides Kirchenmonopol mehr und der religioie Menich wie der Freidenker haben im. Rahmen ber verfaf= fungsmäsigen Bedimmungen bas gleiche Recht ber Ent-fattung, ber Propagonda und ber Organifierung. Die Re-I'e'em eg'eiticharten follten dem Greibenfertum gegenüber ein borres Maß von Grop-finigkeit und Onldsamkeit geis gen. Das Gerede oegen ben Marrismus ift die theoretische

Der Margismus ift nicht ein Dogma, sondern die Theorie der Arbeiterklaffe und hat der Arbeitersbewegung Richtung und Ziel gegeben.

Die Bürgerlichen bleiben auch in ihrem Idealismus die Befitenden und die Berteidiger diefes Befites. Die Ginficht der Arbeiter aber, daß ihre Rot Spitem ift, trägt den einzelnen Arbeiter über fich hinaus. Die Gin= ficht, daß das System anderbar ift und daß die Ar= beiter es andern konnen, macht die Arbeiter ju Kampfern, macht ihnen die Menderung diefes Spfteme gut fittlichen Rorm. Bir fürchten bei unferer Jugend nicht den Radifalismus, jondern den Mangel an mittlichen Aufgaben und Berantwortung.

Lowenstein mandte fich dann der Ueberfüllung unserer Socidulen zu und fagte:

"Trop der Neberproduktion an Akademikern werben wir bennoch nicht baranf verzichten können, ben Arbeiters findern den Weg zu den Universitäten und ben Sochsichulen zu öffnen. Wie die Arbeiterklaffe bas politifche Monopol gebrochen hat, wie fie das wirtschaftliche Monopol des Befiges an Produttionsmitteln brechen wird, fo tann und wird fie auch das Bildungsprivis leg ber befigenben Schichten aufheben.

Der Anfftieg des einen ober anderen begabten und murdigen Arbeiterkindes ift ein Almojen. Die Arbeiter-flaffe will ihr Recht. Bum Schlug fprach Comenitein für bas 9. Schulfabr, deffen Laften allerdings nicht allein den Eltern auferlegt werden fonnten. Die Arbeiterflaffe bejaht auch in ihrer wirtschaftlichen Not die Aulturfordegen. Das Gerede gegen ben Marrismus ift die theoretische rung, die ihr den Weg zu einer nionwoll geordneten kultur= Einleitung für Lohnabbau, Sozialabbau und Abhau der erfüllten sozialistischen Gesellschaft öffnet."

## Arbeiter=Leben spielt keine Rolle

#### Die Folgen der Aufhebung des Bauarbeiterschutzes — Die Nazis als treue Unternehmerlakeien

Bu Sauprausichus bes Bolfetages richtete beim Erat ber Moteilung Urbeit ber fogialbemotratifche Mbg. Jofepb nochmals einen bringenden Appell an bie Regierung, Die in ftraflicem Leichtfinn ben Abban ber Ban und Gemerbefonnolle in der bon fine bereits ausführlich bargelegten Weife beichließen will. Es gebt nicht an, bag gerade bie Stelle, Die iber Leben und Gefundheit ber ichaffenden Bevollerung gu maden bat, abgebaut wirb. Gerabe jest mare gur Befanpfung ber fich vergrößernden Arbeitelofigteit eine vericharfte Rontrolle, inebejondere des lleberftundenwejens, aljo ein Ausban ber Gewerbetonnolle nonvendig. Arbeiter werden entlaffen, aber Dundertraufende von Ueberfrunden geleiftet.

#### Die Banunfalle werden fich vermehren.

Rein nachträgliches Bedauern und Ropfichütteln im Bolistag und in der Breffe werden bann folde Geschwiffe ungeschen machen tonnen. Zotange aber das bochite Boltsgut Arbeitefraft fo niedrig eingeschapt und mifachtet merbe, jolange fonne es dem Staat nicht gut geben. Um wenige taufend Gulben ju fparen, wurde fpater ein Mehrfaches bin ausgeworfen werden muffen. Saber habe allein ein einziget Montrolleur fo viele Gunber gegen bie Arbeiterichungejebe er tappt, bag aus beren Befreifung eine Ginnahme bon 40 (88) Bulben, alfo bas Bietfache ber Untoften, erzielt fei.

Indliche Gegenargumente vermochte Tenator Er. Bla vier dagegen nicht anzubringen, sondern verlor sich in verlegenen Rebensarien. Er erffatte bas Gewerbeauffichisamt für ben Bipfelpinift organifatorifcher Heberproduftion" und murbe wegen diefer Glostel prompt ausgeladt. Beiter erflatte er, ban Die Bestrafungen auf Die Badereien wegen lebertretung bes Nachtbadverbois wirtschaftsseindlich gewirft hatten und baber ein Abban ber Montrollen erfelgen muffe. Das ift eine mebr ale merlwürdige Begründung, denn wenn man

#### auf die Ratichlage aller Gefekegubertreter horen

und das mußte man gerechterweise bann wohl bany mußten jojort die gesamte Polizei und Juftig radital abgebant werden. Saran wird fanm jemand benten, Dr. Bla

vier am wenigften. Er, ber früber in feiner Sugend Gunben blute bie nach feiner Meinung überfluffige Baupolizei nicht beftig genug in Grund und Boben bonnern tonnte, übergrant Diefer Stelle heute neue Aufgaben, erweitert fie alfo, ichafit der bafür ben Bauarbeiterichus aus parteipolitifchen Grunden ab, wobei er in feinem blinden Gifer überficht, daß nicht die Sozialbemolraten, sondern ber Dangiger Staatsrat von 1319 unter Er. Biebme Mimbirtung bie Stelle für ben Bauarbeiter idus jur nonvenbig erachtet und eingerichtet bat.

Ten Ragis mar bei biefen Auseinanberfenungen fichtlich nicht wohl. Ine bielt fie aber nicht ab, ihre Arbeiterfeind ichaft erneut zu betatigen, benn fie ftimmten allen Abbaumaf. nahmen vorbehaltlos ju. Zoziales Empfinden ift von Diefer Borte Menichen nicht gu erwarten. Gie tragen beshalb auch bie alleinige Berantwortung für alle aus biefer "Zparfamfeit" ent fiebenben Rolgen, benn

#### ohne Die Mithilfe ber Ragie

tonnten alle bieje arbeiterfeinblichen Plane nicht burchgeführt werben.

Beim Sanebalieplan für Sandel und Gewerbe wurden in ber gweiten Ausschuftefung neben ben allgemeinen Etreichungen jur Geichaftsbedürfniffe auch bie Etreichung eines Betrages von 15 (In Gulben fur Seevermessung von den Regierungs-parteien beantragt und beschloffen. Dies wird im Interesse der Echissabet besonders zu bedauern fein, andererseits in Jukunft defio mehr Unfoften erfordern.

#### Bur Grage ber Mieten in Reubauten

ertfarte Zenator Althofi beim Gtat ber Ceffentlichen Arbeiten und ber Etaatlichen Grundbefinver waltung, daß die Genoffenschaften feine Mieterhobung beabfichtigten. Private, welche Carleben aus ber Bobnungsbauauleihe baben, werben vom Genat erfucht, feine Steigerung vorzunehmen, Ginige baben fich bereit erflatt, die Steigerunge flaufel in ihren Carlebenspertragen ftreiden ju laffen, andere baben Mentabilitaieberechnungen eingereicht und besteben auf Mieterhohung.

#### Spontane Kundgebung im Parlament

# Frankreichs Linke ruft: "Nie wieder Kriea!"

#### Bertrauenspotum für Briand — Die Sozialisten feuern an — Briand über Bersailles

Mit 355 gegen 14 Stimmen bar die frangoniche Rammer fich wiederum fur die Artedenspolitif Briands ausgeiprochen. Reben den 14 oppositionellen Stimmen, die von Grantlin Bonillon und greien feiner Greunde, fowie den berufsmäßigen ell fommunift ichen Rein-Sagern abgegeben worden waren, batten fich etwa zwei Duvend Patrioten der Stimme enthalten. Die frangoniden Ariegobener find alfo in der Rammer ungeiähr 40 Mann fiart.

Die Bedeutung der Abstimmung murde durch eine fpontaue Aundgebung unternrichen. Als Außenminifter Briand feine-Mede beendet batte, in der er jum Echluft die negative Mrifil Grantlin Bouillons als ebenjo bentrullin bezeichnete wie den Mrieg felbit,

#### erhoben die Sogialiften den Ruf "Rie wieder Ariea", der fich in wenigen Angenbliden über die Bante der burgerliazen Linten dis Int Mine iotipitanzie.

"Bas iell das beißen?". ichrie der realtionäre Abg. Pharne garan gernrei in das Gerümmel, möhrend Granflin Bonillen mit lettem Stimmanimand Briand die Anflage guichlenderte "Vocarno ift der pollfommene Banfrott". Aber "Rie mie: der Arieg" überionten Sunderte von Stimmen die beiden

Arantreich bar es gewiß leichter als Teutschland, für die Bolitil des Friedens einzutreten. Und fo batte der fozialiftide Parreiffihrer Leon Blum das Recht auf feiner Seite ole er erflärie,

daß die Sozialiftische Partei die Politif Briands lange

nicht entichieden genug finde, da fie vor allem "der fühnen Tat ermangele, wenn fie auch von guten Abfichten ge: tragen fei".

Auch die Rede Briands hat neben der wiederholten Betene rung der frangonichen Griedene: und Bernandigungebereit: ichaft nicht viel neues und greifbares gebracht.

Aur in zwei Bunften, und auch da nur in taum icharter betonter Echattierung, ging Briand aus fich beraus. Co betonte er einmal binfichtlich der Revision des Berfailler Bertrages, daß es eine "ia lechte Politif mare, nich bon einem Rachbarn abzuwenden und mit ihm zu brechen, wenn er nicht völlig mit-uns übereinftenme".

#### "irranfreich - fo fuhr Briand fort - fonne Dentickland das Recht gur Geltendmachung feiner Revifionsforderung nicht freitig machen und es verftoge damit feineswegs feine Bunduispflichten gegenüber Poleu."

An gweiter Stelle fprach Briand pon ber moraliichen Starfe des Beltgemiffens und gitierte ale Beifpiel bafür, daß er fich "lein tragischeres, eindrucksvolleres Schanipiel" denfen fonne, als "diefen Rampf des deutschen Boltes gegen die Berantwortung am Ariege, die ibm feine leitenden Staats manner pon 1914 ausgehürdet baben". Briat bewies mit dicien Borien volles Berftandnis dafür, ban nicht bas Deutide Bolf in feiner Gefamtheit verantmorilich gemacht werden durie. Auch verzichtete er darauf, anch nur andeutungemeife von der Alleinschuld Teutschlande gu

### Brannschweiger Regierung hat keine Mehrheit

Die richtige Bertung des Bahlergebniffes vom Conutag

Die bürgerlichenationaliftische Regierung Rüchenthals Frangen hat nach den letten Ergebniffen der Rommunals wahlen im Lande Braunschweig feine Dehrheit mehr. Die Summierung aller abgegebenen Stimmen ergibt, daß, falls am Sonntag eine Landtagemahl flattgefunden hatte, die Sogialdemokratie wie bisher 17, die Kommunifien aber brei ftatt zwei Mandate erhalten hatten. Damit ift die bürgerlichenationaliftifche Debrheit im Lande Brauns ichweig gebrochen. Die Nationalfogialiften haben alfo feine Urfache, über das Bahlergebnis ju triumphieren. Gunf Monate haben genügt, um die Stimmung in Brannichweig umichlagen gu laffen.

#### Die nicht porhandenen Ragi-Mehrheiten

Das halbamtliche Bolif-Buro batte im Reiche die Rachricht verbreitet, daß bei den Gemeindewahlen von den 13 brannichweigischen Landftadten 9 und zwar Bargburg, Blantenburg, Ganderebeim, Belmfiedt, Solaminden, Monigelutter, Echoppenftedt, Geefen und Wolffenbuttel eine rein nationaliozialiftifche Dehrheit erhalten hatten. Daran ift tein mahres Wort. In Birklichteit fiellen in all den aufgeführten Städten die Ragis unr eine verschwindende Minderheit dar. Go ift nicht einmal ficher, ob die burgerlichen Parteien gewillt find, mit ihnen gufammen eine Mehrheit einzugeben.

#### Die beutiche Ruglandbelegation reift meiter

#### Beitere Befprechungen mit rufffichen Birticaftoführern

Gin Teil der in Mostan weilenden deutiden anduftriedelegation begibt fich nach Leningrad jur Befichtigung der dertigen Induftriewerfe. Die anderen Mitglieder der Dele gation werden voraussichtlich Charlow, der Sauptstadt der Comjetufraine, einen Beinch abstatten. Außer mit Ordibonifible dem Leiter der Sowietinduffrie, hatten die dentiden Birtichafteführer auch Besprechungen mit dem Aufenhandeletommiffar Rojenhol;, dem Leiter der Bundesvereinigung für Arajtwertban "Enorgogentr". Arnihanemifi, dem fruberen Staatsbantprafidenten Pjatatom, dem fellvertretenden Botütenden des Oberften Bolfemirtidiafterates Roffier, dem Beiter der Bundesvereinigung der rufffichen Gleftrigitate. wirtidiait Chulow, dem ruffiiden Metalliadmann Tolo: tongem, der mehriad Berhandlungen in Deutschland geführt hat, und anderen juhrenden Berionlichteiten der Comjet-

#### Er will nicht nach Warfcau zurück

Erflarung eines Bolen in Rugland

Die Telegraphen-Agentur ber Sowjetunion teilt mit, bag bei ber Administrationsabteilung des Mostaner Cowjets ein Angestellter ber polnischen Befandischaft in Mostan, der bolnifde Zinaisangehörige Zianislam Lestowiti, ericbienen fei und erflart babe, daß er seiner Rudbernsung nach Polen nicht Folge leiften, fondern im Gebiete ber Comjetunion gu berbleiben wünsche, ba er fürchte, bei feiner Rudtebr in Polen beitraft ju werben. Mis Grund für feine Befürchtungen babe Lestowift angegeben, daß ibm mangelbajte Ausführung feiner Dienstpflichten jum Bormurf gemacht werbe, ale eines Rachte in ben Raumen ber polnischen Gefandischaft ein Dieb entbedt worben fei.

#### Der Rrach in der Raffeler Ragi-Bewegung

#### Bas man aus Safenfreugblättern nicht erfährt

Die Ragibewegung in Manel befindet fich in voller glerfebung. Alle Bemühungen der Ragi-Leitung, die Streitigteiten beignlegen, find endgültig gescheitert, fo bag gegen die Menterertruppe in Staffel jest von München aus der Bannürahl geschlendert worden ift. Mit sofortiger Birfung wurden vier fogenaunte Stürme in Raffel anigeloft, weil "der dringende Berdacht besteht, daß mehrere EN- und EE-Dlänner gegen den Bejehl des Sfaf Adolf Sitter gehandelt baben". Angerdem wurde angeordnet, daß familiche Eduldigen jofort aus der Partei ausgeschloffen werden.

Abgesehen von diesem "Beiehl aus München" erfährt man aus dem "Bölfischen Beobachter" über die mahren Urfachen der Maffeler Borgange fein Bort.

### Penfion Pont Neuf

Norl Hant

Seile mas man nicht immer im Giang and Licht Gedert. Sie kuda kid andı dorr, wo Tunicikir. Birrems ung **Armar kerric**on, ja, zuweiten fegar vorr vie. eger. Tabel ist es dom fe viel ichweren ein gutes Kerz zu baben, wenn man vom Schäfel is Krimaner lich behandelt wird wie die Stemmgafte von Bent Reuf. Aber darauf fommit es icheinder nicht an - daven in Aibere ifn Be urik Adur. der kinen Schaftlich unter dem Stüderdezen von Pont Nink dat, fognfagen ein Stammgan der Benügen Bem Newdern Dimmelbeiten aus damen Sieinen bestehen, und beien

Jenerall ligang ven den Newlidsnern der Seine bedrigt wird. Moden Tie dem einmal einen interekausen Bericht über das Nadicetin unier den Bräden, anken ewig über den Memmeriie und Moeirschiaffe zu imprirent" dette mar mich frühmstarne in der Mostien desuftige. Und nidmen Er nie viner Jedocc कोर्ड अराउ प्रक्रिक क्रिक कर देश क्रिकेश्व क्षेत्र कार्य क्षा क्रिकेश्व क्षेत्र Year find fibr affirmig - Er marer wir nich Minterwir zum Bon Kai şelowaen, ki, à en pour Cousaire glildend, defit ierzu aniere wurklich nicht grag einwandfreit Bestwag. Die ein belleise Hillen, des einige Benoduer dereits über Schafftele disper tioner. Wit being une out ciacu großen Exche and dialiera voi une din. Tiu za insedira, mâre angelidat samelon; men wice folia and now inclination provided. So before wit als and bedichmen die halling hiven har. Riche elamal ju giána regio rái, em siái enigivales. Le distret et eter matten, die eine girdier Geograden üb eigen. Diebeie bilb ತಾಡೆ ಹಿರು ರಾವಾಜ್ಯ

त्रेंग प्रकार का व्यवस्थार रोजर प्रस्तार किसीयों, राग प्रकार नेपाईवर चर्क स्वेतस्य This was derected. Os our ground Uni mongens. Gistalisgreater March Callera about the character to the commercial allocates Callera Nie mir nir ver die er dei eines weier enkein Sielmokert größen die die Sier die namenberdene Sielnes durch Arminge े अने कार अपने कार के कार के कार की का कि का erels of is in Secon, up us against the fiku, Munko irania. Den sui den Legi pesu Indunui. ale Toursaistister ver die findenmend, in der Verlanderguil. In die Sein fregung die die Kinn der Laufenbereit. reference of the first in Salar analysis and believen dining our communication. The Schooling was been Real ference with the expens of the authorized the Consider. In ne en Tinnes is a di grifti kriët femisiantielle their lature are the same to be accepted anchorage Sees which within some the Etch. Jan Shidin etc in pr A THE THE WAS STORED BEEN AND THE PARTY PROPERTY. tie that he barely experience and design and designed build yield. De gelie de clares die. De bediede wich yn doore i

Salaffiatte. Es fam matürlich vor, bag ipate Antommlinge feinen Blug gam Llegen mehr fanden, da olice voll befort were. Aber Da mußte man fim in helfen miffen; die Rot leber eben beten: se leder in dielem Kode die Runk, im Seiten zu fallofen. Da kand namlim wirt ich und maardritig ein arer, welstärtiger Rann, an eine Mauer geneont, and ichnarchte nich friedlich eins un Sieben. Alweit batte bie Funition eines Houldtreffere übernommen und finter fie auch gemissendeft aus. Er wies sedem Ginen Siammelan in und fab fich Neuanfommange febr genau an. Gob es einen Greit, dann mußte Albert fin liblichern. Be-Lagre fich einer, er wende emig und eneig aus dem Schlofe ge nedt, fo madte Amert ibm Car, das er für den Mierspreis nicht Correctives verlangen könne.

Aver with fin also and und und fair endich nader, um fit Binen Jigarettenfinnmet Mener zu beien. Bei öhrier Gelegenheit Samertte er unfer Sitzenbuch. Bas denn das für ein Buch bi. dagte er innersten. "Id võitte geidnen armen, bein es ne e lich emoden and dende, is base Tolene. To best ich mit für die krien von Geus ein Elizzerbuch gelauft, anavortete gielchgang mein Sammen. Albert ledber "Ge eiwas fann man beit nim umen du Lummiepf! Dazu mut men geboren bim Guor ichlin löch eine wenfahlige Artell und vergende deine Seil nicht mit felden Tingen!" Er brob fich nuelte hande. "Na. fo. - naudelim? signe er verdierlich binga. "Iden langa feste eichtige dies gefeben war? Bied mit dieden Jungkentfanden auch feine Seiemmer " — Die Frieder in den "Aulen" werden nämlich pert ou die Bitalfondie ibrer dand gemäß.

Tils mein Tunnu aber uldt elulden wolle, vonum er bir Talen Lingthics bignifen" delit, begann Albens Jonesess zu er-Thirty and of grading and a specific ?

Derr bu mir ein wer' Dierten feen willie fe folle bu es gleich kiben." — Alfricansich feste Albein sich im Sestian. Uns geduldig nachm er und nach einigen Wincken die Hack auf der dun del seddel fedd idd. "Albe a sidio daelet feddie einwai meinen Arauseit. Der von lien im Ginfüladen begeiffen. The Liber wide the extensional Fair place his six conser Kuris van aus. "Já kais einmai einen Avman greien." diet Avmandier zuen ardi est. der einer der haben einen kanten. var, vielle kin bien middle und ein kribung Mann der morten de Bieleich bie die eine de die Banderfank" Gelt Ge Thirthfoles Merik arrecter ... Mit die die Ployen Konnet de ving identified at the last first and the property of differ werde his dies massagen deuts ofthe Armoure with bein-THE PERSON DESIGNATION

Der Beiter lich mönerer diere Unterbilung übers Bieder. de nerden Abren ware de die energie. Aben ver deuer 110 Mariae. Et koma eine reniceber Berrit fibr Brill all kindiger und ender gewählter. Beife du, die die einen runden Asker mendigt. In hindre preife in eine Siede seben filler. Bille du dem mile dak es in Laid com sies Suid

Du zeichnest einsach den Brofessor, und alles wentere wird er die ichon fagen. Du gernft dort diet Jahre, und dann bift du eine Berühmitieit." Die Runde nickte ihm Beifall. Er war doch ein tücktiger Beil, Dieser Albert, und ihm gebührte tomächlich bie Borrangfiellung, die er hier innebattet des dervies er unmer wieder. Albert aber wondte fich pichlich um und begann fenhaft mit ben anderen gu tuickein. Ab und gu horte man ein Brummen; ba und dort framte einer in der Pojentaiche oder im Stiefel. Dann trat er auf uns ju und reichte uns mit Grandegga feche Franten. Er batte fie unter ben Leuten gufammengebricht. Gedis Franfen, ein Bermogen für Stammgafte bes Bent Renf. Und gonnerbaft fügte er hingu: "Dafür lauf die Pavier und anfiandige Stiffe, wenn bu in bie Kunftidule gehfte benn bie Berren Prokestoren batten febr viel auf foldfte Dinge. Und wenn ich dir nech einen guten Rat mit auf beinen fünftigen Bebensweg geben bari. fo meibe biefe Befellichaft bier! Ce founte bir vielleicht einmaauf dem Wege zur narriere ichaden . . . ."

#### Uranfführungen auf deutschen Brettern

Eine vieraftige Romodie "Mig Dentichland", das neuene Bert von Louis Berneuit und Georges Berr murbe dieter Tage im Intimen Theater zu Murnberg uraufge-

"Madame Zane-Gene" von Umberto Gierdane erlebt am 4. Mar; im Stadttheater Breslan die deutsche Uraniführung. Diese Komische Oper wurde im Sabre 1915 an der Metropolitan Overa in Rennork zum ernen Male ge-

"Der Lag 3", ein Schonipiel in 5 Aften von Maxim Reie murde foeben vom Konigeberger Renen Schaufpielbaus zur Uraufführung erworben und wird voraussichtlich am 21. Mar; über die Bretter geben. Ort der Sandlung it die Turdbrucheichlacht an die Aifne.

"Die Magd Gottes" beritelt fic ein großes Bühnenwerf von &. 3. Beinrich. beffen alleinige Uraufführungerechte bas Echaufpielhaus Koln erworben bat.

"Im Beften nichts Renes" als Bildwerf. Mitte Marg wird im Ernft-Rowohlt-Berlag. Berlin, der Gilm "Im Beften nichts Renes" als eine Art Bilderbuch erfcheinen. Das Bert wird eima 300 Bilber aus dem verbotenen Gilm cutoaiten.

Rene Rovellen von Leonid Leonow. Der Banl Boluque Berlag bereitet die Berausgabe eines Rovellenbaudes von Leonid Leonow vor, deffen Sanpibenandteil die "Ungewöhnlichen Lauerngeissichten" bilden werden.

Lufreyung im Rathaus

## Stadtverordnetensikung

Sozialdemonratie verlangt Ecoffnung des Obdachlosenasnis - Boritoge der Opposition

Am gestrigen Dienstag erlebte nun auch die Dangiger ! Stadtburgericaft ihre Genfation. Die Gigung flog auf, che Die Tagesordnung erledigt werben fonnte. Der 3mifchenruf eines Tribunenbeluchers gab den Anlag Und die nervole Edneibigfeit bes neugebadenen, noch in ber legten Sigung bei feiner Bahl mit bandeflatiden begrüßten erften Stadts verordnetenvorftebers Brungen, ber feinem amtierenden Rollegen Dr. Thun ins Sandwert pfuldte, brachte die überfluffige Bericarfung der Situation. Der 3mifchenruf erfolgte mabrend einer Rebe Brungens als Sprecher ber burgerlichen Ragi-Roalition gegen ben Antrag ber Rom: muniften auf Juweisung einer einmaligen Binterbel: bil fe für Erwerbsiofe. Als Brunzen in allgemeinen Aus-führungen bavon sprach. daß der städtische Bohlsahrtsetat smei "Dillionen aufweile, um den notleidenben Mitburgern an helfen". erflang von der Buhörertribune der Bwifchenruf: "20 Gulben ben Monat." Borauf Berr Brungen erboft feinen Redefluß ftoppte.

Der Ermahnung bes Borftebers Dr. Thun, die Ber: handlung nicht an ftoren, widrigenfalls die Tribune geräumt werden muffe, folgten laute Proteftrufe der fommuniftifden Stadtverordneten, die gegen den angefündigten Ausschlief br Deffentlichteit protestierten. And auf der Tribiine wurde es nicht fofort rubig. Das veranlagte herrn Brungen. sbaleich er nicht amtierte, an die Tribunenrampe au faufen und fich mit ben vermeindlichen Amifchenrufern in ein Geturad einzulaffen, in bem er von Sansfriebensbruch nim. redete. Das führte natürlich gur Erhöhung ber allgemeinen Unruhe, die fich jest and auf die Stadtverordneten fort: pflangte, fo daß Dr. Thun furgerhand die Sikung ichlog. Aur langfam leerten fich Tribune und Sigungsfaal. Gifrig Distutierten infonderheit auch die Stadtverordneten felbft Die Ueberfpannung ber Angelegenheit.

Die Unruhe pflanzie sich auch auf die Straße fort. An ber Ede bes Rathaufes am Langen Martt bildeten fich Pin: fammlungen. Sprechmore forderten "Arbeit und Brot" ffir Die Ermerbelojen. Es eridien bann ein Edupotommando, Das die Aniammlungen gerftreute.

Es war eiwa 6% Uhr, als es an dem Zwijdenfall fam Aweifellos mar auch der bisherige 2%itundige Berlauf der Sibung nicht gerade ruhig gewesen. Die verschärfte nolitifde Situation, die mirticoftliche Not und dazu die einfeitig gegen die Minderbemittelten und Erwerbolofen gerichteten Kinangmahnahmen des Senate baben ja von nornberein eine erregte Atmoiphare geichaffen, die nich auch im Stadtparlament in icharferen Redeformulierungen und in vielen 3mildenrufen Luft macht. Dennoch fann erfahrungegemäß eine rubige und geichidte Merhandlungeinbrung viel Begenfählichkeiten ausoleichen. Diefe Gabiofeit oobt aber bem geermartigen Stadtverordnetenvorfieber Brungen, einem 67iahrigen Manne, offenbar pollfommen ab. Er fucht das durch äußerliche Schneidiafeit, Schärfe im Ion und überfinne Moresswift gegen die Suberfie Linke zu erseben. Co lieft er fich logar überflüffiger Beife dazu verleiten, ben berud laten Ragimann Stifffe in Edut gu nehmen, inbem er einem Rommuniften für die

#### - - Slierung Stibbes ala . Arbeitermorder"

einen Ordnungeref erteilte. Er befaß bann fogar noch bie Tinhaism, infort des walls all heireach, du et fimila gebandelt babe. Babriceinlich um ihren felbstgemählten Bertreter nicht zu brüstieren, ftimmte die bürgerliche Roalition einschlieftlich bes Bentrums für feine Auffaffun , oboleich eine Diskuffion im Aeltestenausichna vielleicht gu anderen Ergebniffen getommen mare Rlinder Gifer ichabet bier und mebr ale anberemo.

Die Tagesordnung war im übrigen ziemem reichhaltig. Bei ben Bahlen für die ftadtifchen Musich uffe gab ca fleine Plankeleien. da die Rommuniften einige Einwande machten, mobei es auch ju dem oben ermabnten 3mifchenruf gegen Stibbe und dem barauffolgenden unmotivierten Ordnungeruf fam

Die Roften fur Inftandjetung des Gemolbes im Artushof wollten die Kommuniften nicht bewilligen. Ihr Redner Stachel empfahl, dofür lieber an ftadtifchen Arbeiterwohnungen oder in den Schulen Revaraturen vorzunehmen. Da aber Genator Er. Althoff mitteilte.

#### daß im Arinobof Lebensgefahr berriche, bag bei einer Belegenheit faßt jemand burch herabfallende Steine ericilagen morben mate,

ftimmte die Dehrheit bes Saufes für die Bauvorlage.

Dann famen eine Reibe von Antragen der Stadtverordneten gur Beratung. Die fogialdemofratifche Graftion batte, wie icon mitgeteilt, den Antrag gestellt, den Senat gur fofortigen Inbetriebnahme bes neu eingerichteten ftabtifchen

#### Obbachlojenajuls

ju veranlaffen. Das Gebäude fteht fertig eingerichtet icon feit Monaten da. Es fehlte nur noch die Baiche, wofür ein Beirag von 6 000 Gulden erforderlich ift. Tropdem beim Umbau des Saufes 12000 Gulden erspart worden maren, gab unter ber neuen Regierung die Finanzabteilung bennoch nicht diefe 6 000 Gulben ber. Stadtverordneter Bent (Sob.) geifelte diefe fogiale Gedantenlofigfeit des Cenats und ber in ihm vertretenen Parteien in icarfen Borten, mobei et im besonderen auch

#### die Safenfrengler fragte,

fur die Aermsten des Bolbes fein Intereffe haben. Geltiamerweise maren jest ploblich alle Barteien bafür, und io fonnte man denn feststellen, daß die jogialdemofratiiche Initiative auf diesem Gebiet einstimmige Zustimmung fand. Es fei auch bier noch einmal erwähnt, dag bie Ginrichtung des Obdachlosenainhs ein Berf der Sozialbemos tratie mahrend ihrer Regierungstätigkeit ift.

#### Die Rommunisten

famen nun zur Begrundung der von ihnen in der vergangenen Sipung gestellten Antrage, beren Dringlichfeit damals von den bürgerlichen Parteien abgelehnt worden waren. Abwechselnd ivrachen dagn ihre Stadtverordneten Stachel, Breting und Schneider. Es handelte fich um die Ginbehaltung von Gehältern der ftabtifchen Beamten über 8000 Gulden und der Penfionen über 6000 Gulden

gur die Sogialdemofratie betonte Stadtverordneter

felungsantrage, die die Saltung der Sogialdemofratie jum Ausdrud bringen. Dem Antrag,

#### bie Festbefoldetenftener aufgubeben,

stimmte die Sozialdemofratie ebenfalls gu. Ihr Stadtver-vroneter Delmstädt erörterte in icharfen Borten die Ungerechtigkeit der Steuer in ihrer gegenwärtigen Form, die foga juriftisch ansechtbar fei. Für den Fall der Ablehnung des kommunistischen Antrages reichte er die von den Sozials demofraten im Bolfstag beantragte Staffelung der Geftbefoldetenftener unter völliger Freilaffung der Gehälter bis an 850 Gulden dur Abstimmung ein. Aber sowohl völlige Aufhebung wie auch die Staffelung lebute der Bürgerblock von Razis bis Zentrum ab. Das gleiche Schickfal erfuhr and der vorhergebende Antrag.

Die burgerlichen Barteien ichwiegen fich im übrigen aus und überließen es ihrem Ginpeiticher Brungen, mit allgemeinen Rebensarien gegen die Antrage ber Linken angulämpfen. Rure einmal fühlte fich, durch fortgesehte Jurufe von links gezwungen, der Ragi-Frattionsführer Eggert veranlaßt, mitauteilen, bag feine Freunde "feine bemago-gifchen Antrage ber "Linken unterstüten" wurden. Gie würden "ichon eigene Antrage bringen, worauf man erfahrungsgemäß noch lange warten fann. Auch den fommuniftischen Antrag auf

mwikigung einer Binterbeihug für die Erwerbstofen

ollte wieder herr Brunzen abtun. Bu einer Abstimmung darüber tam es jedoch nicht mehr da inzwischen durch den oben erwähnten Borgang die Sibung aufflog. Es blieben auf diefe Beife auch noch einige Antrage der Sozialdemofraten, auf die wir an onderer Stelle turfidfnmmen, mnerlebigt.

#### Nazis uverialen Arbeiter in Breniau

Ueberfallfommando in einer fogialdemofratifden Berfammlung

In Brentau ift es gestern wiederum gu Ueberfallen von Nationalfozialisten auf Arbeiter getommen. Gine Anzahl von Ragi-Belben versuchte bort feit einigen Bochen Arieiter gu probogieren und, wenn fich irgend Gelegenheit bagu bietet, fie su überfallen. Als fich gestern abend um 7 Uhr ein Arbeiter auf bem Bege zu einer fozialbemofratischen Berjammlung befand, bie in Sochstrieß stattfand, wurde er von Ragileuten angefallen und bebroht. In Ro.wehr gab er einen Schredichug ab, ber bie Razileme verscheuchte, aber niemand verlette. Die Ragis riegen nun, um ihre Schuld zu leugnen, bas Ueberfalllemmanbo, bas etwa um 714 Uhr eintraf. Die Beamten erschienen darau' mi einem ber nationasogialistischen Uebeltater in ber bereits eröffneten fogialbemopratifchen Berfammlung, um ben Arbeiter bei bei bem leberfall ben Schredichuß abgegeben hatte, auslindte gu machen. Diefer Arbeiter hatte fich jeboch fofore nach bem Ueberfall gur Polizei begeben, um gegen die Razis Anzeige zu erstatten. Das Uebersallommando entfernie fich barauf.

Ginige Beit fpaier wurde bann in Brentau erneut ein Neberfall auf einen Arbeiter verübt. Auch von diesem Fall ist die Polizer in Kenntnis geseht worden.

## 40=Stunden=Woche in den Gemeindebetrieben?

Die an den Tarisvertrag für die städtischen Betriebe beteiligten Gewertschaften murden durch ben Genat gu einer Berhandlung am Dienstag, dem 4. Märs, eingeladen. Gegenstand der Verhandlung war: Magnahmen jum 3wede der Reneinstellung von Arbeitern.

Durch den Senat wurde den Gewerkschaften mitgeteilt, daß er fich mit Magnahmen zur Verminderung der Arbeitelofigfeit beschäftigt habe, und ju dem Entschluß gefommen fei, den Bewertichaften vorzuschlagen,

die Arbeitszeit in den städtischen und ftratlichen Betrieben auf 40 Stunden wöchentlich herabzusegen.

Tadurch folle die Dlöglichteit geschafesn werben, girla 500 Arbeiter neu einzuftellen.

Durch die Bertreter der Gemertichaften murbe angefragt, ob der Senat auch die Absicht habe, für den ansfallenden Lohn einen Musgleich zu ichaffen. Daraufbin murde feitens des Bertreters des Cenats die Erflärung abgegeben, daß nicht einen Pfennig Mehrausgaben für Staat und Gemeinde daburch entstehen dürften, d. h. also mit anderen Borten, daß den Gemeinde und Staatsarbeitern augemutet weren inff. zu dem schon zu Unrecht erfolgten

Ohne Lohnausgleich fordert ver Senat - Ablehnende Haltung der Gewerkschaften

Lohnabzug von 6% Prozent durch die Festbesoldetensteuer

weitere Berminberung ihres Gintommens bon ca. 17 Brogent auf sid) zu nehmen.

Durch ben Berireier bes Gefamiberbandes wurde barauf hingewiegen, daß es mehr wie eigenartig berühre, wenn ein foldier Vorschlag vom Senat gemacht und durch höhere Beante befürtwortet murbe. Diefelben Streife, die einen Gehalisabban, wie er bon ber Gog albemofratie gefordert wurde, für die Eintommen ber boberen Beamten als untragbar befämpft und abgelehnt hätten. Die Durchführung Diejes Borichlages, verbunden mit den Belaftungen auf Grund bes Ermächtigungsgesebes, wurde in ber Praris eine Sentung ber Gintommen ber Gemeinbe- und Staatsarbeiter

um ein Drittel ihres bioherigen Lohnes bedeuten.

Die Gewertschaften mußten es aus biefem Grunde ablehnen, auf biefen Vorschlag einzugehen.

Daraushin wurde die Nerhandlung abgebrochen. Ob weitere Berhandlungen in biefer Frage stattfinden werben, fieht mit Siderheit noch nicht fest.

### Der Erhabene und der Lächerliche

Son Ricarde

Bom Erhabenen jum Lächerlichen ift nur ein Schritt. In diefem Falle allerdings eine Trepve.

Der Erhabene wohnt im zweiten Stodwerf bes großen Mietshaufes, der Lächerliche darunter, eine Treppe hoch, wie man fagt. Der Erhabene ift einer ber Ansermablten Deutschlands, ein raffereiner Arier. Antisemit, S.-A.-Mann und mas dagu gehört. Er ift einer von den Erneuerern Deutschlands, eine Stoßtruppmann mit jener echten Aricgebegeisterung, die alle im Bufen tragen, die noch feinen Edupengraben gefehen haben. Auch er wird bemnachft Franfreich fiegreich schlagen und die Beimat mit feinem Eidenprügel verteibigen wenn Gasbomben und Beftbagillen auf Mütter und Sänglinge bageln.

Und nun der Lächerliche. D, was ift das für ein lächer= lider Buriche! Go lächerlich ift ber Rerl bag er fich am großen Stahlbad befeiligte und fich vor Berdun einen Arm faputtschießen ließ, obwohl es doch damals noch feine "Nationalfogialistifche Deutsche Arbeiterpartei" gab, die beides befohlen hatte. Gine dolle Rummer diefer Lächerliche, eine Art Landesverräter, ein schlapper Rerl, dem ichlecht wird, wenn ber Erhabene über ihm Sous- und Trublieder fingt. Dabet ift der Buriche ohne jeden flammenden Rampiwillen und lebt mit feiner Grau friedlich und jurudgezogen, fummert fich meder um bitler noch um bie notleidende Landwirtschaft, tropbem von diefer dronischen Not bereits an der Biege feines Urgrofvaters gefungen murbe. Ein verdächtiges Individuum, auf bas man boberen Oris ein wachsames Auge haben jollie.

An einem Conntag fteigt ber Erhabene aus feiner 290hnung und marichiert mit martigem Tritt die Treppe binunter. Er trägt vollen Ornat; gilt es doch beute. ber Belt ju zeigen, daß Abolf Sitler und die Seinen allzeit bereit find au demonftrieren. Bielleicht, daß man auch irgendwo nebenbei einen Bolidemiftenbund tiffen fann . . . Mal jehen'

"Hafenkreus am Stahtheim, ichwarzweißrot das Band, Stoftruppführer Deier merde ich genannt . . " trallert ber Erhabene, das Rampflied variferend. mit leicht geschuraten Lippen und schlägt dazu den Tokt mit dem Eichenaft auf bem Treppengelander. Das baus ergittert unter dem teutonifden Tritt diefes Einfundertftes einer Surderticait.

Auf dem Treppenpodeft der 1. Stage begegnet der Erhabene dem Lächerlichen. Und noch nie ift der Unierschied swifden swei Angehörigen einer Materie fo offenfundig gewesen. Sier der Erhabene im vollen Kriegsichmud. der nach eben beendeter Mablzeit binausitrebt ins feindliche Leben, um fich mit der vollen Stimmfraft feiner Reble eingufeben für Gott, König Abolf und Baterland fomeit letteres nicht von Juden bewohnt ift), ein deutscher Recke mit nur wenig Ros auf der Bade, nicht fürchtend bes Strafenmobs ohnmächtiges Gelächter und trubend der immpathijden Schupo objeftives Gebaren, und bort hababa — der Lächerliche . . . In Semdsärmeln. auf Filavantoffeln latichi das die Treppe berauf und ichleppt mit gehaltstärzung zu veranlassen. Im übrigen verwies er auf die wuchtigem Marich und der Lächerliche ichlevpt Basser wie die von den Sozialdemofraten im Bolfstag gestellten Stafs eine Magb des Herrn Arm einen gefüllten Sasseriche Thabene rütet die wuchtigem Marich und der Lächerliche ichlevpt Basser wie eine Magb des Herrn Atteil bem einen gefunden Arm einen gefüllten Baffereimer.

Die Pupillen der Plänner begegnen sich. Scharf, stolz, männlich geradeans ist ber Blick des Erhabenen, listig verichmitt, von unten berauf, fommt der Blid bes lächerlichen. Nur den Bruchteil einer Schunde hafen die Pupillen der Manner ineinander, und schon muß der Lächerliche sein Muge jenken. Dem Bannstrahl eines gescheckten ariichen Huges balt der Lacherliche nicht ftand. Gein Blid irrt an der Gestalt des Erhabenen entlang. Und da ... nanu? ...

Der Lächerliche feirt; diese Difgestalt mit dem verfruppelten Arm! Feirt gang vifen angesichts des Erhabenen. Und mas fie fieht, ift gar tein Grund gum Lachen. Der Erhabene trägt nämlich feine Uniformniche in einer Papiertute unter dem Arm. Gein dunkelbraunes, aber bennoch reinarisches Saupt ift unbedectt. Bas ift dabei? Der Erhabene wird feine Müte gestern um einige Nummern du flein gefauft haben, oder in der Racht ift ihm das deutiche Haar zu üppig gewuchert, oder sein Kopf ift gewachsen oder Busammengeschrumpft . . . Taufend Dlöglichkeiten, warum er die Müte in der Tute tragt. Auf dem Bege dum Tref: fen wird er fie im Parteiburo umtaufchen.

Aber der Echerliche fann es fich nicht verfneifen . . . "Nanu", ipricht er lächelnd zu dem Erhabenen. "Seit ihr icon fo weit, daß ihr es nicht mehr wagt, eure "Stahlhelme" aufaufeben? Mußt ihr die in Tuten mitführen?"

D, das hatte der Laderliche nicht fagen durfen. Es ift schon eine Unverschämtheit den Erhabenen überhaupt anzusprechen, und dann noch frivole Bike . . .

Das ift zuviel! Raum entichlüpften denn auch die Borte dem Munde bes Lächerlichen, da folgte auch ichon die gerechte Strafe: Die deutiche Fauft faufte durch die Luft im Treppenhaus und traf das rechte Auge des Lächerlichen.

"Da hajt du, Burjche!" Deutsche Rache arbeitet schnell. Der Lächerliche hat es gefpurt. Sein Auge gleicht einem Grublingeveilchen im Sonnenichein.

3a - vom Erhabenen jum Lächerlichen ift, wie gelagt, nur ein Schritt. Diefen Schritt iprang ber Lächerliche nach dem Chlag durud; er ergriff mit Unterftubung des verfrüppelten Armes den Gimer mit Baffer handlicher und was jest geschah, tann mirtlich nur bem Behirn eines Lächerlichen entspringen — und itulpte ben vollen Eimer auf bas unbedecte Saupt bes Erhabenen.

Damit mar die Metamorphoje getätigt: aus dem Erhabenen war ein Lächerlicher geworden und aus dem Lächerlichen der Erhabene. Dann befommen Sie mal einen vollen Eimer Baffer auf die icone neue Uniform.

Und damit noch nicht genug. Durch das plotbliche Bedeckt-werden des Sauptes mit einer Art Stablhelmeriat fam der bisberige Erhabene aus dem Gleichgewicht. Der Gimer ging ihm bis über die Schultern. Er stürzte polternd die Treppe binunter und lädierte fich seine deutsche Figur. Das mar peinlich, aber nicht mehr zu ändern, Birflich, vom Erhabenen gum Lächerlichen ift nur ein

Schritt. -

Radfat: Die beutiche Gattin bes beutiden Reden läuft jest bem elenden Krüppel die Ture ein: Sie verlangt für ihren Mann Ruderstatiung der Argtkoften in Sobe von 44,- Danziger Gulden.

## Aus aller Welt

77

### Schwerer Antounfall bei Wannsee

Wilmardireft Gerencan verungludt

In der berüchtigten Teufelsturve gwifden Deelithof und Babuhof Wannice bei Berlin ereignete fich geftern vormillag ein schweres Antounglud. Der 100pferdige Anburn des befannten Filmarchiteften Ferenczy fam infolge der Blatte des Strafendammes ins Schlendern und fuhr mit voller Bucht gegen einen Baum. Unter den Trummern bes Bagens fanden die herbeieitenden Baffanten Gerencan und feinen Begleiter, den Silfsarchiteften Bellon, ichwer verlest. Zufällig kam unmittelbar nach dem Unglück der Arat Dr. Sauerbruch mit feinem Bagen die Strede entlang. Der berühmte Chirurg nahm den fichtlich am ichwerften verletten Gerenczu mit nach Berlin ing Beftsanatorium. Die Unterindung ergab, daß Gerencan ichwere Edbadel- und Bruftforbverlehungen davongetragen bat, die gunachft eine Operation nicht aulaffen. Bellon wurde in einem anderen Arastwagen ins Aranfenhaus Nowawes gebracht, wo er gleichfalls femer darniederliegt, wenngleich feine Berletungen leichterer Ratur find, als diejenigen Gerencans.

#### Ronferenz gegen bas Falicigelb

Internationale Ronfereng in Genf

Gine Monfereng von Bertretern ber flaatlichen Boligeibehorden ift gestern vormittag in (Seuf gufammengetreien, um Die direfte internationale Busammenarbeit gur Berbinderung und Befämpfung ber Salfchmungeren zu vervolltommnen und weiler ju entwideln. Die Monjereng foll außerbem unter juden, wie weit die internationale Polizeizusammenarbeit zur Befämpfung ber Galichung von Bertpapieren verbindert wird und ben gegenwärtigen Stand ber Gejeggebung in ben ber ichiebenen Ländern. Echlieftlich foll Die Rouferen; endgultig Die Einsebung einer Bentratbeborde gur Nachforschung über Ralfchmungereien beichlieften Ale Zie biefer Bentralfielle ift Bien vorgesehen. Auf ber Monseren; find 16 Giagien ber treien; für Deutschland nehmen an den Berbaudlungen wil Ministerialdirektor Mengel vom Reicheministerium Des Innern und Bigeprafibent Er. Beiß vom Polizeiprafibium in Berlin, für Lauzig Staatsanwalt Mubl

#### Posteaub im D=Zug

Aber nichts erbeutet

Muf dem Barmer Saupibahnbof fürzie fich am Mitmood morgen beim Eintaufen bes Berliner I Buges ein Mann mit vergehaltenem Revolver auf einen Postbeamien, der gerade mehrere Popifade in Empjang genommen batte, ergriff einen der Beutel und flüchtete. Bermutlich bat ber Rauber gebofft, Gelopoft in Die Sande gu befommen. Ber geraubte Pofibeniel enthielt jedoch nur gewöhnliche Brieffendungen

#### Macd wegen dec Vingqi

Im Dorfe Dobroiznes bei Lodz wohnte der Landmann Jan Malczewiti mit feiner ihm unlaugn angetrauten Fran Maris geo. Bamiowita, Die nach Dem Tode ihrer Citern bis gur Dechgeit bei ihrem Bruder Martin Lawlowiti blieb. Jwiichen Maczewiti and dem Bruder seiner Frau tam ex oft zu Zirefrigleiten wegen ber verivrochenen, aber nicht ausgezahlten Mitgift. Bahrene eines wieder aus Dierem Anlag embandenen Eneine gab Malegemit auf Pawlewifi fünf Revolverichnie ab und wollte bann ben Revolver gegen fich ieist richten, was die Frau nech rechtzeitig ver hindern tounte, Die auf ihren Mann guiprang und nach ibm iching, mobel der Edun in Die Dede ging. Es eiten feiert Nachwarn berbei, die Malezewiti isffelten und die Polizei benochrichtuten. werauf er nach Lod; gebracht und dem Untersuchungerichter über geben warde. Pawlowifi wurde in boisnungelosem Zunande nach dem Arantenhause gebracht. Die Fran Pawlowsta hat insolge die Aufregung einen forlichen Jasammenbruch eritien und mußte gefichilis einem Arg übergeben werden,

#### Niefen-Waldbrand bei Nizza

Alpenjager:Bataillon gur Befampinng

Bwiiden Risso und Kap Martin broch am Mittwoch abend ein ichwerer Baldbrand aus, der einen großen Umtang annahm. Das gange 25. Alpenjäger-Bataillon murde gur Betampfung des Brandes afarmiert. Bie in die Morgenftunden gelang es den vereinten Araften von Generwehr und Soldaten nicht, des Brandes Berr gu werden.



Ctto Renter,

ber befannte Sumorift, farb am Dienetag im 61. Lebensigir

#### Das geoße Los gezogen

Gewinner in Seffen und Seffen-Raffan

an der geurigen Radmittagegiehnng der Brenkiid Sud: dentiden Mlaffenlotterie ift das Große Los in Bobe von Im um Meichemarf auf die Losuummer 111 II gegogen wor den. Das Los wird in der erften Abreitung in Achreliofen in Deffen Raffon und in der zweiten Abteilung in Biertellofen im Freifigat Deffen gespielt.

#### Das Geheimnis von Cambridge

Der Studene natürlichen Todes gestorben

Die Gerichtearzie, die die Leiche des am 24. Gebruar auf fo gebeimnisvolle Beife ums leben gefommenen Ein. denten unterfindt baben, fellten feft daß er fich felbft mit Laidientüdern geseffelt batte, und durch einen Infall eritidt ik

#### Greifpruch im Berliner Berkipionageprozeh

Bu dem Broick wegen Bertipipnage, der am Dienetag und Mittmed por bem Echoffengericht Berlin Mitte perbandelt worden war, wurden familidie Angestagien mangels Beweifes freigefprocen,

Beder Bobbn eine Empfangoftation. Bin Anitrage von Zeotland Pard arbeitet ein Nonfortinm englischer Ingenienre an der Dernellung eines winzigen Rundfunt: gerates, das als Anstudung für die Londoner Ecuspoligiften auf ihren Batrouillengangen dienen foll Die Energie wird ausreichen, um Rachrichten im Umfreise von 10 bis 20 Rilometern gn empiangen. Durch die Ginführung diefer Taichenapparate erhofft man fich eine ichnellere Orientierung des gesamten Beligiftenftabes und damit eine weientliche Unterführung bei den friminaliftifchen Arbeiten.



Programm am Freitag

Brogramm am Freitag

6.30—7: Frührurnkunde, Leitung, Zvortlehrer Vaul Zohn, —
Anichlekend Frühkonzert auf Zchallvlatten, — 8.30—9: Terrukunde
für die Haustrau, Leitung: Tivl.-(Spunnahistlehrern Menni Lolze, —
9: Franzölischer Zchulfunk sitt die Mittelkuse, — 11 Eisbericht, Weis
kerdienk, — 11.20: Schalkvlatten, — 12.30 14.30: Unterhalkungskonzert i Ichalkvlattenk, — 18.30: Unterhalkungsmaßt, Leitung: Walter stelch, 17.40: Franzenkunde, Tie gelichismökigen Beriehungen der Haustrau zum hanslichen Kohn, Fran
Zamuelton, — 18.10: Eisbericht, anicht landwirtlichaftliche Preiseberichte, — 18.30: Jagdiunk, Tie Tättesteit des Allgemeinen Temischen
Forichten, — 18.30: Eisbericht, anicht landwirtlichaftliche Preisen
der ihren Werden bei der Erhaltung der einkennisten Werdingskunit: Tr. Gerbert Biehte, — 19.30: Abendunterhaltung ix allplatten) — 20.30: Ter Bassenschmied, Nomische Tier in Aften
von Albert Vorzung, Ministalische Vertung: Erich Zeidler, Aegie:
Autz Tehng, — 22.30: Rebertragung and Kerlin: Innice für die Kinterliste, Kaul Grong, Aufen Egen, Sand Zommer Ticheiter arbeitsloier Müsser unter Veitung von C, Zountag, — In der KauseTönende Bochenschau and dem Albambra-Theater Königeberg.

#### Der expladierte Chrenpafal

"Attentat" auf die Gugballmannichaft

In der ungariiden Stadt Ragn-Magn murde diefer Tage ein "Attentat" auf den Borftand des Sußballelubs "Magnar 199" verübt. Als dem ficareichen Berein vom Borfitenden eines ungarischen Epielverbandes die Ehrengabe überreicht werden follte, extonte eine heftige Detonation und der hohe auf einem Sodel poftierte, ichwerfilberne Potal gerplatte in taniend Stude, ohne jedoch gludlicher: weile jemand dabei zu verleben. Man vermutet die Täter bei einem neidischen Gußballverein in der Umgebung von Ragn=Magn.

#### Wer hat den Tonfilm erfunden?

Gine Rachahmung

Der amerikanische Erkinder Orlando Mellum tritt mit der Behauptung por die Deijentlichteit, gemeinjam mit feiner Gran den Toulitm erfunden au haben. Benn auch Die Gingelbeiten der bente im Gebrauch befindlichen Jonfilm:Apparaturen nicht völlig mit feiner Erfindung harmis nierten, jo mune er doch den Toufilm in seinen grundsatztichen Prinzipien als glatte Machahmung seines Patentes betrachten. Die Erfindung Rellums datiert bereits aus dem Bahre 1918 und fab u. a. icon die Sunchronifierung von Bild und Ion vor. Er bat jett eine Schadenersattlage in Höhe von 100 Millionen Tollar bei den amerifanischen Gerichten eingereicht.



Die Gernbriffe

für Theater, Mennen und Svortpläne, eine dentiche Eriin= dung, die gufolge ihrer leichten Konfruftion beauem gu tragen in.

### DAS LEBEN DER MARIE SZAMEITAT

#### ROMAN YON JOSEF MARIA FRANK

Copyright by "Der Böcherk-eis G. m. b. H.", Berlin SW 61

61. Fornichung.

Die Singer find rhaniagiich verframpit und baben fich durch Brennevelu und Moos tief in die Erde verfralt Die willische Arciefage ichmingt, freift mit brennendem Schnitz Der Beden icheim in ichmanien. Der Rebeldunft, ber beraustriecht aus dem Boben um Marie, gittert unter Beitidenbieben neuer Schreie. Gewaltig bebt der Beib. der arme. unfagbar geraberie Leib. Lepter Anfichrei, bodie Steigerung und nun ermüdetes Avidmellen in erlösendes Stöbnen guft greifender Aremgoge

Die im Arampi geballien Musteln im Gende loien fich und lodern fich Beicht und flodig flatiert Unbenimmbares wie Anflug von Lächeln daufbarem Löcheln, die ichmalen gerbiffenen Limen entlang pub ichmiegt fich meich in bie Mundwinkel Das Stöhnen flingt ob wie in gedebaten Intervallen abilingende Tonleiter. Rabigfeit breitet fic ans in Marie und wird fibmer und giebt binat. Die Finger lefen nich ans der Erde und legen nich gelodert in weiche Jarrheit ! des Rovies. Marie liegt zwijchen Ohrmacht und Schlaf und läckir

Immer weniger bebt und fenti fic die Bent, die Bemegungen gleichen sich ans, die Atempüge beden ichen Regelmarialen geinnden und Bernfigung, glattender Frieden beftell die in der Sollus der Bestellung Gejungene.

So fren Rarie. Zwoden hinduch

Sudlich Erwechen Schützelfron durchichnitert den Leib. ber iderer wie Blei und for erfarti fft. Die Habe, war mühien dereglich, juden und josien durcheöften. Mannen Namicikoff, führen fich auf feridien Beden und femmen den Distance has Mark could

Riegens zur mildiges Gran der Rebelichmeden, des binier Tunfelblan ichniterhafter Buide und Baume batüber iden ihmusig alabakera durchichimmernder, blass |

eciber Simmel in Unsergened gerbiet Erfer siglatender Gebenfe: Es in wabrecht! Marie fordi leserad in sich biwin. Rein folisisch Fener, fein icugende Komen und fein treffendes Schneiden grimorien. Richts uchr deren von mehr dumpfer Rachhall, noch schwerzhaft, aber ermänfich

Tann fånelle Nebrilegang Siel Zeit verloven! Nub eins mus ned sinen wirden desi noch das! Tann if alles

getan, alles übernanden. Rurg auch aufzaucht der Gedante an die Linder, die vielleicht in ihrer Angft nicht eingeschlafen find und nun bedrudt auf die Mutter warten, vielleicht die gange Nacht bindurch gemarter baben. Schwer bebt fich Marie auf. Tumpier Aufichmer; burch-

wuchter. Die welente find wie eingefroren. Aber Marie beffehlt einem liebermaß von Araften. Gie geborden, Best gen es um leptes.

Gie nimme das Ind aus der Manteltaide und füllt es um das tote Richts zu einem boie Schundenqual anslofenden Padwen. Die Ause icarren das gerötete Moos auseinander. Best beginnt Marie mit den Sanden den Baldboden ouizngraben. Die Fingeripipen ichmerzen und binten, von Ricicranadeln durwärechen und von Freunefieln verbraunt. Imedloice Unternehmen, io den vermurzelten Boden zu

Marie denft nach Gert giebt fie bie Schube and und manielt ichmer kendend haftig mit den Abiapen, wirft mit überhenten Dandmuideln die lofe Erde jur Zeite.

Nach der Solier endlefer Biertelftunde ideint es tief genug. Ratie rimmt das Päädden und legt es in die Grabe.

Buniq imaufeln die Bande die Erde darauf

Ale labmenter lleberfall erregter Anfe ploplich in bie Obren ficht. In Die fnieende Saltung gebaumt wendet Marie, der Ermarrung nabe, ben Oberforper gurud und erlifdt in maglote Empfindungsiongleit und grengenlvie Brete, die eisfalt Beffe ergreift.

Inei blane Schaffen baben fic aus bem Rebel gelodert, der die Lrüpzeliößtenwand verichleiert, von ihnen fam der Rui. Sie ichmanien wie wirflicher Sput vergerer durch bas Gian und merben ju Mannern, die jest, fleines Gentond überspringend, maber begen und nabe find und nun biodidenere Cand: janings auf Raries Schultern laken.

So neben de ichmeigend und globen in die Grube vor der Rarie noch aufrecht, verwauberlich in fich bineinfwrchend, fuici. Tiner rechte und einer linte, jo nichen fie, und ibre Bande find ichwer, werden immer ichwerer, is fieben fie ba. reilegene und immeigende Pairvuille aus der benachbatten Rolenie, die Maries Careien gebort und, ein Berbreden Rimniend, die Polipiensche zu einer Etreife alarmien batte.

Sie baben underlang gelucht und die Schreie eingefrein, flugt, gewinde, sabe fluger, die Beit und Ausbauer haben. Und es bai sich gelohnt! Bie haven gefanden und ibre Schlenbeit bet icon erfannt, iden durchicaut. Sie find im Bilde. Ther felifem: wan feben fie Angit vor fich felbie und miffen nicht wes fie inn muffen, und ichneigen

Sann fact ploplic Rarie pulamente maier ben handen, die grauenvell und erbradend geworden find, famelle ober wieder boch mit fait unnatürlich macricumerades until Acid mit war Culture unmittlich sementent Angen die rmei au. Windert die Hügele mit fer in die Saare verfrallien Gingern auf den Sinterfopf und idrifft auf, daß die Polizisten gedudt zusammenzuden. Und kurgt wie von überrumpeltem Echlag von binten getroffen in fich zusammen, daß die beiden die Vallende nur fuapp über bem Boden auffangen fonnen,

Erloidener Bullan, nur mehr Beere und Edweigen, idwer wie erftarrie Lava, läßt fie fich abführen. In unr mehr Billenlofigfeit und Teilnahmlofigfeit, icon beginenbe Auflöiung der Gabigfeit, ju denfen oder ju fühlen. Man bringt fie in das Polizeirevier der Rolonie. Der ichnell berbeigerufene Polizeifommiffar verjucht ein Berbor. Berneblide Bemühung. Marie fett allen Fragen und allen Beiduldigungen nickts als Leere und thr teilnabmloies Schweigen entgegen.

Achielzudend verzichtet man auf ihre Ertlärungen jur Tarbenandsaufnahme. Echlieflich genugt ja der Tarbenand, um ein lohnendes Rapitalverbrechen zu melden. Db, man ift iden notwendig bier.

Marie erbalt ihren Plat in der Stube jugewiefen, fo, bağ fie immer unter den Augen der Bramten ift. Man felephoniert ine Bolizeiprafibium. Marie fallt indeffen in bleiidmeren Edlaf.

Eine schwierige Arbeit, Marie ju weden, als der Wagen poriabrt, der fie ins Polizeiprandium bringen foll. Babrend der gangen Sahrt ichweigt fie behartlich und

niert nur auf den ichmankenden Boden und läßt die Empfindung des Schwantens gang binübergfenen in ibre

Ploblich ift ne erfüllt mit der frifiallilaien Erfenninis îbres grenzenloien Entiăuichtseins, das falt und nüxtern ihr fagt: Du haft die Schlacht verloren, was nüßen nun alle Siege, die levie Schlacht ift verloren und die ift die Entideidung, immer nur die lette entichtiet.

Ploblich nebt das por Augen: Alles, was war, cas große berrliche Wollen und das boie, ichlimme Erfüllen, die fleinen beideidenen Freuden und die gangen erhärmlichen Jammerlichfeiten ibrer gangen Bergangenbeit, Cebniumt, Streben, Berrat, Angit, Ueberminden, Glauben, Guttauidung, Bermirflichung, Mleinfamvi, Tremmeliener, Marichieren, Bobenfaffen, gewornene Echlachten, verlorene Schlachter, Gieg. Riederlage und fentiffung fein,

Der Boben fomante unter den frügen. Mein Steben webr. Rur mehr Schwanten und Gall. Gall in die Tiofe.

gall mobin? Das fauft in den Obren, vergewaltigt, friemt in das Gehien, verwirre und labmt überall: .... damit fommen Sie nicht mit fo paar Soden und Bewahrungerift weg.

Acinim von Borren.

darauf gibt es Buchthans, paar Jahre Auchtlans!" Gurchtbarne Trobung, Die Marie geranetidet gwifden Mingl-Gertiegung folge.)

Wer ist interessiert?

## "Beripieltes"Gerich

Moabiter Landgerichtsdirektor als Ecarté-Fachmann — Immerhin etwas Neues

In Berlin-Moabit laufen zwei Spielerprozesse gegen eine , Angahl Spielunternehmer und Spieler. Das Ergebnis der Prozesse hat für die, die am Thema beruflich interessiert sind, eine gewisse prinzipielle Bedeutung. Es handelt sich um die Julassung einer bestimmten Art des Ecarté-Spiels in den Spielfluds: "Ecarté mit Chouette" genannt. Gegen die Angeflagten des Prozesses beantragte der Staatsanwalt Geldürasen dis zu 5000 Mark. Das Urteil wird am heutigen Donnerstagnachmittag gefällt werben.

Das Berhandlungsbild gestaltete fich zuweilen recht beiter. Da fist der Landgerichtsdireftor Marcard von der Sonderabteilung des Schöffengerichts Berlin-Mitte und frielt mit dem Rechtsauwalt Dr. Julins Mener I leiden= ichaftlich intereffiert eine Partie Cearte mit Chonette. Um die beiden Spieler, die an einem fo ungewöhnlichen Ort ibrer icheinbaren Spielleidenschaft fronen, fteben eine Unsahl guigelleideter Herren, die sich als Liebise, oder, wie es beim Ecarté heißt, als "Berater" betätigen. Diese Herren ist völlig ansverkanst, zwar nicht die Spiken der Behörden, aber doch die Elite der Berliner Berufo= und Gelegenheit3= ivieler hat fich in Moabit versammelt.

Es handelt fich um die weltbewegende Frage: ift Ccarté mit Chouette ein Gludefpiel ober ift es feine? Bablreiche gelehrte Leute haben fich über diefes erschütternde Problem bereits die juristisch versierten Köpse zerbrochen, — aber trot dieses Köpsezerbrechens ist man sich noch immer in keiner Beise einig. Das Reichsgericht sagt nein, das Oberrerwaltungsgericht sagt ju, aber auch das Reichsgericht hat jon einmal ja gesagt und das Oberverwaltungsgericht wiederum schon einmal nein. Welche sinnvolle Methode des Glückpiels steht hier unter Anklage? Ecarté mit Chouette wird mit 32 Karten gespielt; jeder Spieler erhält fünf Karten und muß mindestens drei Stiche machen, wenn er gewinnen will. Die Staatsanwaltschaft ist nun der Ansicht, daß Cearte mit Chouette im Gegenfat au feiner fogufagen reellen Form aus drei Gründen ftrafbar und ein Glücksfpiel sei. Erstens, weil der König angelegt werde, zweitens, weil die Hauptspieler von den Ritspielern alias "Bezratern" nicht über die Stiche beraten würden und drittens, weil das Blussen bei Ecarte mit Chouette gestattet sei. Die Angeflagten leugnen das und behaupten, das fogenannte "Ccarte mit Chouette" fei im Grunde nichts anderes als jene brave und folide Ccarteart, an der felbst das strenge Ange des Gejebes nichts auszuseben habe.

Des Gludsipiels angeflagt find der Kauimann Rurt Borchardt, der Manager der fogenannten "Gefelligen Bereinigung am Boo", der fich mit dem Ecartefviel der anderen cine recht gute Existeng geschaffen bat, ein leibhaftiger Freiherr namens Chent von Comittburg, ein gemiffer Bruno Dattner und ein Raufmann Erich Bernftein, der einer anderen "Gefelligen Bereinigung" mit dem Ramen "Aurfürsten-damen 1930" vorstand. Die beiben Spielflubs murben im September 1990 durch die Boligei- ausgehoben, die Spielgelder und das Handwerkszeug der Cearteiften beichlag-nabut. Ben ift ein leidenschaftlicher Rampf darum ausgebrochen, ob man das Ecarté, wie es die "Gefellige Bereinis gung am 300" und die "Aurfürstendamm-Leute 1980" pflegten, in Bufunft legal ober nur noch illegal fpielen bari. Die Angeflagten und ihre Berteidiger propagieren flürmisch die Theje, daß ihr Ccarte fein unerlaubtes Blude-, fundern ein Geschidlichkeitsspiel fei. mahrend die Staats: anwaltschaft ber Anficht ift, dag die Gefelligfeitevereine mit den ichonen Ramen nicht mehr und nicht weniger als getarnte Gludefpielerunternehmungen gewesen find.

Der Prozeß, der mit einem fleinen Rolleg für die Gooffen, die smar Sechsundsechzig und einen foliden Dlanner= ifat fpielen tonnen, aber mit dem tomplizierten Deffin bes Ecarté wenig vertraut find, begann, zeigt den Landgerichtsbireftor Marcard als einen mirflichen Jachmann im Spielbetrich. Ecartebesliffen fest er fich bin, um dem Berteidi= ger ber Spieler gu zeigen, "was eine Barte ift", wie man in Berlin fagt. Und da der Berteidiger auch nicht gerabe ein blutiger Anfänger, sondern ein ziemlich tüchtiger Routinier au fein icheint, entspinnt fich ein Cearte-Duell von feltenen Ausmaßen. Allerdings der Bahtheit die Ehre: das Cearté-Matich geht ichlieklich fo durcheinander, daß am Ende niemand ein noch ans weiß. Die Berater, im attuellen Rebenbernf die Angeflagten, reden heftig aufeinander ein und es entwickelt sich eine etwas fonjuse Debatte darüber, wer bei dem wilden Ringen nun eigentlich gewonnen bat. In Ccarte ein Bluds= ober ein Beididlichfeitefviel? Bor allem, jo icheint es, ein Preisrätfelspiel, da der Gewinner häufig nicht zu miffen icheint, ob er nicht vielleicht doch verloren hat: er tann fein Schidfal raten. Gin Breisrätfelfriel und - für die gewerbemäßigen "Fachleute" ficher oft genug eine Goldgrube; das icheint, als erftes, bereits feftzustehen.

#### Täglich verhungern hunderte Menichen in China

Die hungersnot in der Proving Awangfu nimmt immer größeren Umjang an. Son dem Lebensmittelmangel find mehr als amang Millionen Menschen betroffen. Die Regierung verteilt in verichiedenen. von der Sungerstataitrophe beimgesuchten Gebieten Brot und Mehl. Dabei tommt es au unbeschreiblichen Bergweiflungsausbruchen und ichredlichen Szenen. Zwischen den einzelnen bungerns ben Gruppen gibt es regelrechte Schlachten um die Lebensmitiel. Infolge Unterernährung sterben täglich hunderte Menichen.

Die allgemeine Rot haben fich Schwindler gunute gemacht und verlaufen angebliche Rahrpraparate, die, in gro-Beren Mengen genoffen, den Tod der Sungernden gur Folge baben. Mehrere Ortichaften find völlig ausgestorben. Die Silfsmannahmen der Regierung maren bisber mirfungs: los. Es ift beabsichtigt, wenigstens die hungernden Kinder au retten und eine groß: ügige Kinderaktion nach dem Mufter des ichmedischen Silfswerfe im Beltfrieg einquleiten. Die Kinder follen in andere Provinzen Chinas gebracht merden.

#### Rüchgang ber Berliner Bevolherungsziffer

Rach einem Bericht bes Statistischen Amtes der Stadt Berlin betrug im Januar 1931 der Ueberichnn der Sterbefälle über die Geburien in Berlin 1922, der Abwanderung über ben Bugug 783 Berionen. Der Bevolkerungsftanb am 1. Februar mar 4 329 329 Einwohner.

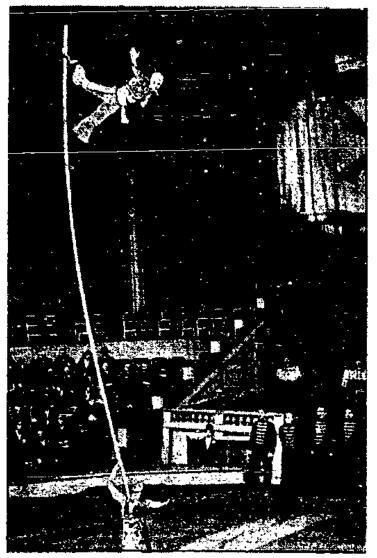
Ueber die Bevölkerungsbewegung im Februar liegen noch teine endgültigen Jahlen vor. Es wird jedoch bestimmt I teuflisch, wie fie der Dichter uns ausmalt. Sie finanzierten

damit gerechnet, daß die Sterbergiffer wieder größer sein wird als die Geburtenziffer und ebenso wiederum die Abswanderung größer war als die Juwanderung. Es liegt also anicheinend ein weiterer Rudgang ber Berliner Bevolferungsziffer vor.

#### Wolfsplage in Bulgarien

Meniden murben angefallen

In ben westbulgarifden Grengfreifen Riiftenbiel und Beiritich bat die Bauernbevolferung in letter Beit ungebeuer unter der Bolfsplage au leiben. Tagtäglich werben Menschen und Biebberden von den bungrigen Bestien, die in großen Hudeln auftreten, angefallen.



Moberner Birtus

Eine jenfationelle artiftiiche Leiftung aus dem Märgprogramm des Birtus Buich on Berlin.

### Erdbeben an der italienischen Oftküste

Gine Banit brach aus

Gin ftarfer Erdftof, ber brei Gefunden anhielt und beffen Berd in unmittelbarer Rabe der Stadt Ancong gelegen haben muß, wurde gestern vormittag um 10.47 Uhr verfpürt. Schon vorgestern nachmittag und mabrend ber Racht wurden einige allerdings fehr leichte Erdstöße beobachtet. Das geftrige Beben murbe auch in Ginigaglia verfpurt und rief bort eine Panit bervor, Ghaden tonnte bisber nicht feits gestellt merden.

#### Starker Schneefall in Subbanern

Berfehraftorungen in Münden

In ben erften Morgenftunben feste geftern in Gudbanern ploblich wieber ftarfer Schneefall ein, ber bis gum Bormittag in der Landesbauptstadt, befondere auf dem Lande, abermals eine beträchtliche Reufdneedede foni. In Münden verurfacte der Schneefall mehrfach Bertehres ftorungen. Es fcmeit weiter,

#### Dr. Ectener in Amerita

Er hat nene Blane

Dr. Edency ist gestern mit dem Llonddampser "Guropa" in Renport eingetroffen. Bu feiner Begruffung hatten fich sablreiche Preffeteute eingefunden, denen Dr. Edener die Einzelheiten der diesjährigen Alugplane des Luftichiffs "Graf Zeppelin" darlegte. In die Flugpläne find auch drei Sudameritafibrten einbezogen merben. Dem Bertreter bes BEB, erflärte Dr. Edener, daß er nach den Bereinigten Staaten gelommen fei, um mit der Goodnear Zeppelin Compann in Afron (Ohio) über die Weiterentwicklung des Luftichifibaues und über die gemeinsam zu verfolgenden Plane gu tonferieren. Dr. Edener wird poranefichtlich drei Bochen in den Bereinigten Staaten bleiben.

#### Segler gefunten

Cecia Tote

Bährend eines schweren Sturmes sant in der Räse von Genna ein figilianischer Segler. Die and seche Mann beflehende Befahung fand den Tod in den Wellen.

#### Für 500000 Mark Eis verschaben

Bei bem Dortmunber Giswert G. m. b. D. ift man großen Betrügereien bes mit ber Gieberteilung beschäftigten Gabrund Majchinenperfonals auf die Spur gefommen. Behn bei bem Wert beichäftigte Subrleute hatten täglich bis zu hunbert Stangen Gis für eigene Rechnung verlauft und einen täglichen Reingewinn bon 20 bis 50 Mart erzielt. Gin Teil biefes Gelbes wurde an die Daschiniften, die mir ben Sabrern unter einer Dede ftedten, abgegeben. Gine bon bem geschäbigten Bert schon vor einiger Zeit eingesette Kontrollfommiffion stellte fest, daß die Betrugereien bis 1924 gurudgeben und allmablich eine Summe bon 400 000 bis 500 000 Mart erreicht haben.

Der Trip um die Erde

## Der überfällige Lebemann

Die Hintergründe — Eine geheimnisvolle Uffare

einer erzellenten Familie. Englischer Raufmannsabel; die Tante ift gar Prinzessin. Der Geld ist in Oxford aufgezogen, hatte einen eigenen Hauslehrer, widmete sich nach Beendigung bes Studiums bem iconiten Bernje, ben es gibt: er ging auf Reifen, mit Areditbriefen reich gesegnet. Gin Trip um die Erde, ichlieglich Anfenthalt in Paris. Man weiß nicht genau, warum gerade jest eine Aenderung in der Lebensweise des jungen Gentlements eintreten mußte. Darüber ift noch zu reden.

Fest steht jedenfalls, daß der Held dieser abentenerlichen Geschichte eines Tages hinter den Gittern eines Irrenhaufes tobte, in das ihn die lieben Bermandten gebracht hatten. Reurasthenie, fagte ber Argt. Intrigen, protestierte ber Lebemann. Nun ift bentzutage bas Canatorium nicht mehr der unangenehmite Aufenthalt.

Der junge Engländer fand fich icheinbar damit ab, befferte fich ansehends, und erhielt folieblich fogar die Erlaubnis, allein einen Befuch in ber Stadt Baris au machen.

Das war vielleicht der Clou der Angelegenheit. Der junge Herr verließ das Baus, in dem niemand gern wohnt, verfprach in zwei Stunden wiederzufommen - und fam nicht.

Die Sanatoriumsverwaltung geriet in Aufregung. Ein Infaffe überfällig, ein prominenter Infaffe fogar, bochgablenber Gaft. Richt gemeingefährlich, gludlicherweife, aber peinlich immerhin. Die Polizei murbe benachrichtigt. Und am anderen Tage las man es in allen Zeitungen:

"Die hiefige englische Kolonie ift in großer Aufregung. Gin junger Englander, herr Ron Martin, Stiefs fohn bes befannten Londoner Bantiers, ift aus dem Sanatorium in einem Parifer Borort, in dem er weilte, fpurlos verichwunden. Dan befürchtet, daß fich ber neurafthenische junge Mann ein Leib angetan bat."

Ein Leid angetan? — Rein, daran dachte bet junge Gentleman feineswegs. Er fuhr nach feiner Bank hob einen hohen Gelbbetrag von feinem Konto ab, besuchte bann Dif Emily und verschwand mit ihr.

Dif Emily ift eine hubiche Amerikancrin,

### andnahmomeife einmal feine Milliarbardiochter.

Dig Emily ift Malerin und folglich nicht mit irdifchen Gutern gesegnet. Aber schon ist fie. Ron Martin lernte fie vor Jahren fennen, verliebte fich auf der Stelle und beichloß. durch fühne Beirat feinem Leben eine familiare Benbung Bu geben. Die Lanie, ber Bater, bie übrigen Bermanbien traten in Opposition, hielten Kriegorat und untersagien ihrem Erben das geplante Unterfangen.

Der junge Gentleman lieft fich nicht fioren. Mietele bem iconen Madchen ein großes Atelier, ging Arm in Arm mit ihr fpazieren, und trieb feine "Schamlofigfeit" fo weit. lieber auf das Erbe als auf die icone Frau verzichten gu wollen Bis dabin bewegte fich die Geschichte im Rahmen eines mittleren Liebesromanes.

Bas nun geichab, gehört in das Gebiet wallaceicher Phantafic. Die britifchen Bermandten waren wirflich fo

Der Lebemann, von dem hier die Rede ift, ftammt aus , eine Intrige, deren aftiver Leifer ein englischer Privatdeteftin mar.

> Diefer Berr befuchte eines Abends den jungen Engländer in seinem Innggesellenheim,

fing einen Streit mit ihm an glarmierte die Polizei und teilte ihr mit, daß Ron Martin ibn im Babufinn überfallen habe. Der Deteffin zeigte die ichriftliche Ermächtigung gur Unterbringung in ein Nervensanatorium Die Aftion fand noch am anderen Morgen statt. In aller Frühe fuhr ein Auto vor, vier handfeste Barter entstiegen ihm und fdritten gewichtig die Treppen zur Wohnung Ron Martine hinauf. Richteahnend öffnete der junge Gentleman, die Barter stürzten herein, zwängten ihr Opfer in die Jacke, der auch ein Berfules nicht gu widerfteben vermag. Bergebens pro= testierte ber Englander, vergebens ichrie und tobte er; der Arat lächelte veranugt und ichloß die Tur der Gummigelle.

Auch an das schone Madchen hatte ber Privatbeteftiv gedacht. Ein Telegramm wurde ihr zugeschickt, mit dem Namen Ron Martin gezeichnet. Darin bat der Absender wegen einer plöhlichen Reise um Entschuldigung.

Er habe unerwartet nach England beimtehren muffen ufw.

Die Berlobung beirachte er als aufgelöft; sie follte ihn vergeffen und nicht mehr nach ihm fragen. Dig Emiln mar emport, und beichloß, ben Trenlofen teine Beile gut ichreis ben. Die Bermanbten zeigten fich gufrieben und geigten nicht mit dem Honorar, das der sindige Privatdeteltiv befam.

Run haben die Liebenden doch ben Beg wieber queinander gefunden. Die Polizei bat eine Untersuchung wegen Entführung und Freiheitsberaubung eingeleitet. Der Ganatoriumsbireftor beteuerte feinen guten Glauben. Der junge Mann sei tatsächlich nervenkrank gewesen. — Rop Martin und Dig Emily haben gewiß icon den ungaftlichen Boben Frankreichs verlaffen. Man kann nicht fehlgehen in ber Annahme, daß ber Bater und die Bermandten durch den Standal doch eines anderen belehrt werden. Und wie in ben Romanen, wird hoffentlich auch diese phantaftische Gefcichte enben: mit einem notgebrungenen Beriohnungsfuß. B. M. V.

#### 31000 Wallenstein-Briefe

Bictiges geichichtliches Quellenmaierial

In den Biener Archiven befinden fich etwa 6000 Ballenftein-Briefe und -Urfunden, darunter viele faiferliche Sandschreiben an den Kelbberrn und sonstige Dokumente, die eng mit dem Schickfal Ballensteins verkniipft find. Rach der Anficht maggeblicher Siftorifer fonnte biefes reichbaltige Maierial manche Auftlärung über die Plane und Absichten Ballenfreins geben. 3milden der Tichechoilowafei und Defterreich schweben gur Beit Berhandlungen über eine eveninelle Berausgabe biefer Dofumente, die meift ans ben lebten Lebensiahren Ballenfteins ftammen. 218 Ergans gung ber im Prager Innenminifterium aufbewahrten ungefahr 25000 Ballenftein-Briefe und -Urfunden, die bigber nur aum gerinoften Teil miffenicaitlich ausnewertet murben, gaben die Biener Dofumente die Möglichkeit meiteit= gehender hiftorifder Arbeit.



5. Fortfetung.

"Nach dret Bochen trubte fich fein Licht. Er murbe gelb, bann rötlich. Dann entichwand er dem unbewaffneten Auge. Einige Wochen ipater fab man biefe gafigen Rebel ben Stern umhüllen, der im Gernrohr noch heute als fummerlicher Buriche elfter Grobe fichtbar ift."

"Bie ichade!" trauerte fie, "daß er dich fo betrogen hat," "Im Gegenteil", widersprach er. "Denn gerade mein Siern, "Rova Ceti" heißt er wiffenschaftlich, bat zusammen mit der 1901 von einem Liebhaber-Aftronomen Anderson in Edinburg entdectten "Nova Perifit" gur Erfenntnis des Enistehens diefer neuen Sterne viel beigetragen."
"Ergähle", bat fie wiffenserregt.

"Grüber glaubte man, ein neuer Stern entstehe unter anderen Berbemöglichleiten durch den Busammenprall ameier erloschener Belten. Die beiden Sterne fanften ineinander, durch die ungeheure Reibung des Busammen-

berstens flamme hell sichtbare Glut aus."
"Und was weiß man hente?" drängte sie weiter. "Bist bu der Begründer dieser nenen Theorie?" "Zum Teil."

"Soll ich dich an Goethes Bort mahnen: Nur die Lumpe find bescheiden, Bravie freuen sich der Tat?"

"Aber, Liebste, es leben doch auch andere Aftronomen neben mir!"

"Nieder mit ihnen! . . . E'eiter!"

"Seute nimmt man an, - eben wegen jener Rebesmaffen, die du gesehen haft - bag eine neue flammende Welt auch dann entstehe, wenn ein erloschener Stern in fosmische Rebel gerät."

"Das ift doch gang ähnlich wie der Jusammenprall zweier toter Sterne", riei fie enttäuscht.

"Aehnlich ja. Auch hier erzeugt ber Jusammenprall Sine und Glut,"

"3d begreife", fagte fie ftill.

"Begreifit du aber auch, was dort oben vorgegangen ist". tief er eindringlich. "Daß dort gange Planeteninfteme vernichtet wurden? Daß eine der jurchtbarften Ratastrophen bereingewettert ift! Taf Erden, vielleicht bewohnt - mas weiß man denn?! in Glammen aufgegangen find? Mannft du dir eine Borfiellung machen von dem Granen und Entseinen, das bort oben ins All — viellicht zu einem Gotte hinausgeschrien bat?"

Er ichwieg erichüttert. Lange blieb sie stumm. Da fuhr

Benn man jolche Tragödien gesehen bat, gegen die alle Erdbeben, alle Glementarereigniffe unferer Belt gu fleinen belanglofen Uniallen werben, dann ericheint einem alles Erdenweh als eine Lächerlichteit."

Er frich mit dem Ruden des Beigefingers über die bari-

Gie berührte verwundert feinen Arm. "Gine Laderlich= feit? Ich meine, dann sollte man mitfühlender und mitleidender werden als irgendein anderer Menich."

"Cin Aftronom braucht fein Mitgefühl für höhere und michtigere Dinge", bedeutete er ichroff. Die Backenknochen traten scharf aus dem kantigen Geficht.

"Bielleicht", gestand fie unschluffig au. "Ich bin ja noch fo neu in beiner Biffenichaft." Und ablenfend fragte fie: Dann hait du an jenem 7. April 1920 einen Beltunter-

gang mit angesehen."
"Nein, Liebstes. Nach meiner Berechnung war die "Nova Ceti" 257 Lichtsahre von der Erde entsernt. Das heißt, das Licht braucht bei seinem Fluge von 300 000 Kilometern in



"Ich will nicht, daß man ihn in falfchem Lichte ficht!"

ber Gefunde 257 Jahre, bis es von ber Rova an und gur Erbe pordringt. Die Belifataftrophe, die ich am 7. April 1920 fah, als das Licht diefer Rova auf Erden gerade anfam, ift alio im Jahre 1863, furs nach der Beendigung des Treifiggjährigen Arieges eingetreten."

"Das muß ich erft durchdenken", gefrand Katarina, legte fich auf den Ruden und grubelte. Sorbar atmete bas

mpftifche Leben ber Bufte. "Du", riei fie ploblich überlaut in die Stille, "dann gibt

es dom in Wadrheit feine Bergangenheit. "Gibt es auch nicht", nichte er.

"Tann — Herrgoit, wie unbegreiflich und doch einleuch-tend flar! — dann fann man fich vorstellen, das Menschen auf einem anderen Sterne, der etwa 2800 Lichtiahre entfernt ift von der Erde, wenn fie Inftrumente fiaben, die fart genug find, erft jest auf unferer von der Conne be-

leuchteten Erde den Trojanischen Arieg sehen."
"Allerdings, scharfsinnige Begreiserin."
Da wars sie sich an seine Brust und stieß hervor: "Halte mich, Liebster! Alle meine Begrisse und Vorstellungen wanfen und taumeln!"

Er prefite fie an fich. "Alle?" fragte er und füßte ihr haar, aus dem ihm der murgige Sauch der Bufte entgegenatmete.

Da legte fie den Nopf in den Nachen. Es war ein Gelubbe: "Richt alle. Meine Liebe und mein Zugehörigfeits= gefühl zu dir fteben fest und unwandelbar ohne Schwanken."

Marianne Deter mar in Berlin. Bohnte verborgen in einem fleinen Sotel am Anhalter Bahnhoj, aus Furcht, Befannten aus Scham, Ernft Staudn, ihrem erften Manne, an begegnen. Lieber das Mind nicht jehen, lieber Muttermeh leiden als Edmach der Beliebten. Staudy hatte fie in feiner vornehmen, fait objeftiven Art vor Aland gewarnt. Dit einem Philisterwort freilich. "Man baut feine Sutte nicht am Rrater eines Bulfans." Aber Philisterworte behalten ja fast immer bitter recht.

Sie ging an dem Anwalte, der fie in ihrem Scheidunges projeft vertreten hatte, einem alten Freunde ihres toten Baters. Durch verfehrsarme Seitenftragen ichlich fie au ibm. Erzählte ihm alles, was fie mußte. Gie abnte hellfeberiich die volle Bahrheit.

Er hörte ihre Borte und hörte bas Ungefagte, das gwi= schen den Lauten weh vibrierte und mitklang. Gab fein Beiden von Ueberraichung. Er hatte zu viel von menichlichen Irrgangen gefehen, um nicht bas Abfurdefte für bas Bahricheinlichste zu halten.

"Und nun, meine liebe gnädige Frau, wollen Sie fich scheiden laffen wegen dieser etwas eigenartigen Form bos-

lichen Berlaffens", vermutete er. Marianne fab ibn verwundert an aus geröteten Angen, die verdorrt maren. Tranen hatte fie ichon lange nicht mehr. Der Anwalt fentie unter ihrem Blid die Liber. Gin tragis iches Geficht. Bie das Leid manche Frau verschönt und beis ligt. Irgendwie tragen alle großen Frauen in fich die Schmerzensreiche, grubelte er. "Ich will mich nicht icheiden laffen", entgegnete Mari-

anne. Auch die Stimme flang, als ware fie durch weite obe Streden gewandert und verdurftet. "Richt eine Setunde habe ich daran gedacht. Boslich verlaffen! Liebster Juftigrat, Alaus ift nicht bos ober gut im Alltagofinne. Ich will ihn nicht verteidigen, ich will nur, daß sie ihn verstehen. Ich weiß jest nach langen Nächten —" Sie brach ab. "Lnälen Sie sich nicht", jänstigte der Anwalt. Sagen Sie mir furz, was ich für Sie tun kann."

Sie rang nach Saltung. "Ich will nicht, daß man ihn in falldem Lidte fieht. Ja, er hat/mich verlassen, weil er meiner überdruffig war", rief fie in Flagellanten-Selbft. derfleischung. "Aber man darf an fein Inn nicht die Moralmobe diefes Lebens legen. Er ift nicht von diefer Belt. Machen Gie nicht diefes abwehrende Geficht, Berr Juftigrat. Bei ihrer Freundschaft zu meinem Bater bitte ich Sie, versuchen Gie gu begreifen."

"Berzeihen Sie die Gewohnheitöffevfis meines Berufes, liebe quadige Gran. Sprechen Sie. Mein Berg und mein Dhr iteht Ihnen weit offen."

Sie faltete die Bande im Echope und fagte mie ein Bebet: "Es ift eine Aftronomentragodie - vielleicht eine Siernguderfarce, wenn Sie wollen. Aber Tragodie und Farce flieben, wie alles Menichliche, ineinander."

Sie fant ploglich unvermittelt vornüber, daß die Stirn die Anie begührte. Duch foiort raffte fie fich wieder auf, überwond belbenmutig die Schwäche, die verriet, mas fie litt. Der Unwalt batte einen fleinen Caut ausgestofien. Rett tat er, als habe er nichts gefeben. Doch fein Schrei bes Edredens und Mitgefühls ftand noch grell in der Luft.

Marianne betaftete mit dem Tafchentuch die Stirn unter I dem fleinen beigefarbenen Sute.

Bartickung folgt.)

## Wir empfehlen uns ganz besonders

### Gebr. Böhm, Danzig

Warsi- and Fleischwaren-Fabrik Filialen:

Danzig-Schidle-z. Kartaäuser Straße 96 Fernani 222 15

Danzig, Altstädtischer Graben 43

Fernrei 273 28 Janzig-Langtum Hauphir. 112 am Merki)

Fernruf 417 40 Herstellung von Flesch- and Wurst-

waren - Feinkost und Konserven Zu haben in za. 200 Feinkost, und Lebensmittelgeschäften

### **Emil Fechter**

Danzia

Hopiengarse 28

Tel 2339293 Tel. 23392'93

Spedition, Lagerei, Dampferexpedition

Drogengroßhandlung

Barrie. He der Schneidemühle 8-9

Telephon 24137

liefern billigst

Brogen, Gewürze, Farben Lacks, Öle, Bohnermasse

Essig-, Mostrichund

Konservenfabrik

DANZIG

Tel. 24184 / Thornscher Weg 10f



empfiehit Bürstenwaren, Scheuertücher, Bindfaden, Peitschen **Spazierstöcke** 

Verkant nur en Wiederverkäufer

### Margarine und Fette

für Bäckereibedarf

Zieh-Margarine - Div. pa. Kochfette

Fritz Helfer

DANZIG

Münchengasse 1

1600 Nährwerteinheiten (Kalorien) in Bücklingen 720

in Eiern

in Rindfleisch 360

Hieraus solite jede Hausirau ihre Schlässe ziehen. Wesu sie sparen will, oder mit geringem Haushalts-geld zuskommen muß, sollte Sie micht weniger. sondern mehr Fillch für die Ernährung verwenden

E. G. Gamm's

## **Haus- und Toilettenseifen**

sind nicht nur hervorragend in Qualität sondern

### Böhnke&Co.

Telephon 25220

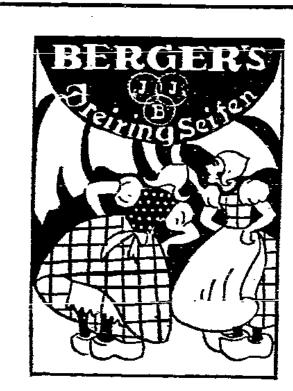
Heringe L Koloniziwaren

Import u. Export

Lieferanten des Lousans-Vereins



Stadtgebiet 8-10 DANZIG Stadtgebiet 8-10 Herren-, Burschen-, Knaben-Konfektion, sämti. Herrenartikel, Berufskleidung, Schuhwaren, Hüte, Mützen



CHARE below and benefit

auch billig, well sparsam im Gebrauch

Danzig, Langgarten Nr. 16

Diese Zeitung wird gedruckt mit "Rotazet" R000 extra von Gebr. Hartmann G.m.b.H., Druckfarben=Fabrik, Danzig

## Sport-Jumen-Spiel

#### Wer treibt Sport in 11.5.A.?

Die Arbeiter haben feine Beit

Wer die erstaunlichen Höchstleistungen amerikanischer Athketen betrachter, könnte auf den Gedonken kommen, daß die Amerikaner ein iportreibendes Volk sondergleichen sind. In Wirklichkeit geht in den meisten europäischen Ländern vor allem in Deutschland, der Sport viel mehr in die Ureite. Wie wenge von den über 120 Millionen Einwohnern von U. S. A. treiben seihst Sport, wie ihn Millionen Arbeiter und Angestellte in Deutschland ausüben? Wie wenige aber auch stehen dem Sport an sich in Amerika fremd gegenüber, gemessen an den Millionen in Deutschland, die sich sur Sport noch gar nicht interessieren?

Der grundlegende Unterichied ist, daß in Amerika der Sport ein Bestandteil des Schulunterrichts ichon in der Public schools (Bollsichuten) ist. In den digh schools (höheren Schulen) bildet der Sport einen der allerwichtigken Faltoren. Auf den Colleges und Universitäten gruppiert sich geradezu alles um den Sport, in seinen verichiedenen Formen. Schul-Sport und Berufs-Sport, das sind die beiden Pole, zwischen denen dos Feld des amerikanischen Svoris sich erstreckt. Armee und Marine kann man besiebig auf die eine oder die andere Seite sehen.

Keine Sport. bewegung" wie in Deutichland, kein "Mens sana in corpore sana". keine "Leibesübungen", sondern Sport. Dabei das Bestreben nach "größer und besser", wie es der Jug des ganzen Landes ist. Daher auch wenig Vereine, keine Verbände, keine großen Organisationen. Nur im Golf, Tennis und in der Leichtsathletil gibt es Vereine die aber auch nicht der deutschen Darzstellung entiprechen. Es sind reine Zweckorgamisationen Das Gleiche gilt von den Prosiverbänden, die es hauptsächlich im Bases ball und Eishoden gibt, wobei die meisten Vereine einem Manne gehören (Firma).

Tropdem ist das Menschenreservolr dieses Landes und sein — Geld natürlich is groß und gut, daß die Leistungen der amerikanischen Spişentlasse verständlich sind. Die Einrichtungen der Schulen stehen über denen der deutschen Institute Die altive Teilnahme, insbesondere der Studenten, ist unvergleichlich größer. Aber die zahllosen Sportpläße der zahllosen Bereine, wie sie viele deutsche Landstriche ichen ausweisen, sehlen vollkommen.

#### Bieber Schlägerei beim Sufballfpiel

Argentinier fiegen in Leipzig

Bor 5000 Zuschauern konnte die argentinische Fußballsmannschaft Gymnastica Escrima la Plata ihr Rückspiel in Leipzig gegen eine kombinierte Elf der Bereine B.f.B. und Fortuna mit 8:1 (3:0) verdient siegreich aestalten. Die Südamerikaner spielten besonders in der ersten dälfte vorzüglich und lagen ichon zur Panse mit drei Toren im Borzteil. Nach dem Bechsel zeigte auch der Leipziger Sturm hübsche Angriffe, doch vermochte der gegnerische Torwart, Botazzo, lange Zeit alle Erfolge zu verhindern. Schließlich gelang es aber doch Richter (Fortuna), das längst sällige Ehrentor zu erzielen. Nach diesem Tresser gab es noch eine sehr hähliche Szene, da der argentinische Verteidiger Degiano sich zu Tällichkeiten gegen den Torschüßen sinzreißen sieß und vom Felde verwiesen werden nußte. Damit haben die Südamerikaner nicht einmal in ihrem letzen Spiel in Deutschland sich einen guten Abgang verschäffen können.

#### Sanbballidieberichterlehrgang in Dangig

Die Turnsparte des Arbeiter=Turn= und soportverbandes Danzig hat für das lausende Jahr eine ganze Reihe von Aursen und Lehrgängen geplant. Ein Teil dieser Aurse läust bereits. Große Bedeutung wird insbesondere der Ausbildung von Schiedsrichtern und Kaupfrichtern geschenkt. Die Handballspieler haben in diesem Jahre zuerst mit der Lehrtätigseit begonnen. Der erste Kursustag des neuen Schiedsrichterlehrganges sand in der vorigen Boche statt. Die Handball-Schiedsrichtervereinigung hat uns aus diesem Grunde solgende Notig zugeschicht:

Die Handball-Schiedsrichtervereinigung, die erst knapp ein Jahr besteht, sieht nicht allein ihre Aufgabe darin, ansgesette Spiele mit Schiedsrichtern zu beschicken, sondern viel wichtiger ist die Abhaltung von Kursen, in denen die Schiedsrichter ihre Ausbildung erlangen. Nahmen die Klasen über schlechte Schiedsrichter im letzten Jahre überhand, so werden sie wohl in diesem Jahre verstummen, denn 20 Kursisten waren zum ersten Lehrabend erschienen. Trobedem waren noch nicht alle Vereine vertreten. An die säumisgen Vereine ergeht der Aufrust: Arbeitet mit! Gerade die, die am meisten schimpsen, sehlen. Der Kursus sindet jeden Montag, 19:30 Uhr, im Symnastisspans, statt.

#### Deutsche Tennis-Ausscheibungen gur Bien

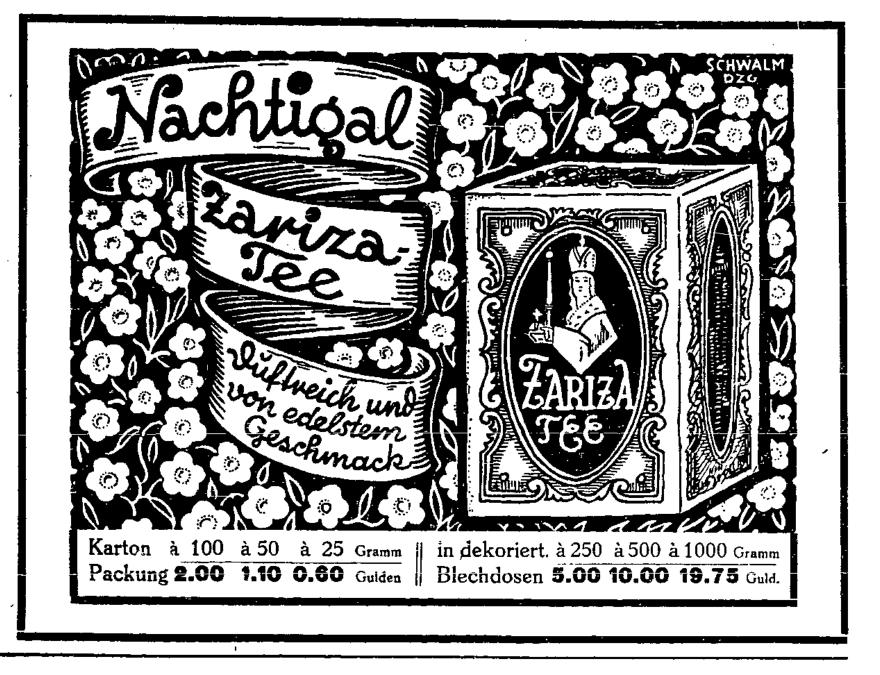
Das 2. Arbeiterolympia vom 23. bis 26. Juli in Bien wird unter anderem auch die Tennisspieler der verschiedensiten Landesverbände der Sozialistischen ArbeitersportsInternationale im Bordertressen schen. Berschiedene internationale Wettsämpse haben ergeben, daß sich besonders die Vertretungen Dänemarks, Lettlands, Desterreichs und Teutschlands in ibren Leistungen nicht viel nachstehen. Außerdem ist in Bien mit Ueberraschungen aus anderen Verbänden zu rechnen. Die Ausscheidungskämpse des ArbeitersTurns und Sportbundes zur Auswahl seiner TennisspielersDelegation nach Vien sind für den 6. und 7. Juni nach Magdeburg angeseht worden. Vier mustergültige Plätze lassen eine reibungslose Abwicklung der Beitkämpse zu. Eingeladen sind die besten Spieler vom Bundesturnier 1930 in Tresden. Den Areisen ist es unbenommen, von sich aus weitere gute Spieler zu melden. Bei sehr zahlreichen Meldungen sind Ausscheidungskämpse sür Magdeburg in den Areisen vorgesehen. Die Teilnahme an den Olympiasausscheidungen in Magdeburg geschieht auf eigene Kosten.

#### Thunberg läuft wieber Beltrekorb

Der sinnische Weltmeister im Eisschnellausen, Thunberg, befindet sich augenblicklich in kaum in überbietender Form. Nachdem er in Oslo am Dienstag erst über eine englische Meile mit 2.29,6 einen Weltreford aufgestellt hatte, glückte ihm dies am Mittwoch abermals über 1000 Meier, die er in 1,27,4 Minuten bewältigte.

#### Kanutagung in Dresden

Auf der Kanutagung in Dresden wurde der Dringlichfeitsantrag des Riederrheins, losort eingehende Berhandlungen mit dem Deutschen Anderverband aufzunehmen, einjeimmig angenommen. Bon den übrigen Beschlüssen sei noch
erwähnt die Bahl Dr. Ederis (München) zum Berbandsvorfihenden sowie die Meisterschaftstermine für Kajat und
Kanadier über furze Streden am 1. und 2. August in Duisburg und für Kanus über lange Streden am 9. August
auf dem Riederrhein bei Düsseldorf.



## Aus dem Osten

#### Sexualtragödien der Grofftadt

Wegen Blutichande ju zwei Jahren Buchthaus verurteili

Es gibt in jeder Großstadt Bohnhöhlen und Wohnhöllen, die geradezu als Brutstätten aller Arien von Laster bezeichnet werden können. Hunderte und Hunderte von Prosetariersamilien sind dort auf eugstem Naume zusammengehsecht. Eine dieser Bohnhöllen in Königsberg ist der Schweizergrund auf dem Oberhaberberg. Dort hauste der Hasenbeiter F. mit seiner Frau und seinen sechs Kindern im Alter von 4 bis 23 Jahren. Eine Rachbarin befundet, daß er zu seiner Familie immer ordentlich gewesen ist und sleißig gearbeitet hat. Jeht sist er wegen Blutschande auf den Antlagebank. Eine anondme Anzeige hat ihn zu Falt gebracht. Die Anslage legt ihm zur Last, daß er sich an Kindern unter vierzehn Jahren (zwei von seinen Töchtern) sortgesest in unsitz licher Weise vergangen, und daß er serner mit einer Verwandten absteigender Linie (ebenfalls einer von diesen Töchtern) den Beischlaf nusgesibt hat".

Der Angellagic wird aus der Untersuchungshaft vorgesührt. Er ist ein The, den man im Vollsmund als, Bullen"
zu bezeichnen pflegt, ein Top, der von einem außerordentlich starten Geschlechtstrieb beherrscht wird, und der sich unter dem Einfluß des Altohols sehr leicht zu sezuellen Erzessen hinreißen läßt. Kommt hinzu, daß eine große Familie in einem engen Bohnloch zusammengedrängt ist, dann sind die Voraussetzungen für das Verbrechen der Blutschaube gegeben.

Der Angeklagte stellt nicht ernstlich in Abrede, sich in unsittlicher Beise an seinen Töchtern vergangen zu haben, bestreitet aber energisch, daß es mit der anderen Tochter zum Geschlechtsverlehr gekommen sei. Da die Frau des Angeklagten und die beiden Töchter von ihrem Zeugnisderweigerungsrecht Gebrauch machen, kann die Hauptverhandlung nicht diel an positivem Beweismaterial erbringen. In der Noruntersuchung hatten die beiden Mädchen sedoch eingehende Angaben gemacht. Als dem Angeklagten bei der Gegenüberstellung auf der Polizei diese Bekundungen entgegengehalten wurden, hatte er resigniert erkärt: "Na denn war es so."

Die jest 15jährige Grete macht förverlich ben Einbruck einer 20jährigen. Am 1. März 1930 wurde sie konfirmiert. Und am Abend vorher hat der Bater zum erstenmal mit ihr geschlechtlich berkehrt. Für Erete war das aber nicht der erste Geschlechtsetelher gewesen. Schon mit 12 Jahren hatte sie damit angefangen. Buerst mit einem lejährigen Jungen, den sie am Wolfgraben getroffen hatte, dann mit einem Reichswehrsoldaten und zuseht sogar mit ihrem eigenen Schwager.

Die "Ausbildung" durch ihren Bater hat sie wahrscheinlich schon früh auf diese Bahn gestoßen. Immer, wenn die Mutter weg war, hatte er sich an sie und an die jeht 12jährige hedwig herangemacht. Einmal war die kleine hedwig zugegen, als der Bater mit der älteren Schwester geschlichtlich verschrte. "Sieh man hübsch zu, damit du das auch versstehtst, hatte der Vater daraufhin zu ihr gesagt. Ein andermal war sie voller Angst zu einer Nachbarin gelausen. Barum sie denn Angst habe? — "Der Papa ist immer so schweinzig."

Der Staatsanwalt beantragte für den Fall der Blutschande zwei Jahre Zuchthaus, für die übrigen Berschlungen eine Gessängnisstrase von einem Jahr und 6 Monaten, insgesamt eine Zuchthausstrase von drei Jahren. Das Schöffengericht dernrteilte den Angeklagien zu einer Gesamtstrase von zwei Jahren Zuchthaus und zwei Jahren Chrverkuft. In der Urteilsbegründung war davon die Rede, daß er sich in geradezu viehischer Robeit an seinen Kindern vergangen bätte.

#### Soulbinder breden infolge Sungers gujammen

Die große Rot in Lodg

Die Unterrichts- und Kulturabteilung des Lodzer Magistrats wird sortgesetzt bavon benachrichtigt, daß Bollsschulfinder in der Schule insolge Hungers ohnmächtig zusammenbrechen. Sie kommen in die Schule, ohne gefrühstüdt zu haben und bringen sich auch nichts zum Essen mit. Letzthin ereigneten sich beraxisge Fälle immer öster. In einer Schule an der Letvo-Largowa waren am Sonnabend els Kinder insolge Entbehrung bewußtloß zusammengebrochen.

#### Falfchmiinzerzenirale in Posen

3wei Jahre lang faliche Blotynoten hergestellt

Bie bereits gemeldet, murde in Sosnowih eine Falichmungerwerkstatt entdeckt, in der jalice 10-Blotyscheine hergestellt murden. Es stellte sich darauf heraus, daß die Bentrale der Geldfälscher sich in Posen besand. Leiter der ganzen Aftion war der Besiher der Lithographischen Anstalt in Posen, Stanisland Bula, der eine ganze Neibe von Komplicen hatte. Darauf wurden verhastet in Modrzesow ein gewisser Rasmund Potysa, der Mitinhaber eines Nestaurants in Posen ist, in dem die Falschmünzer verkehrten, serner ein gewisser Sikorst und Gasiores aus Gonsawa, Areis Samter, und ein gewisser Tlustowsti, der die gesamte Fälscheraktion sinanzierte.

Die Falschgeldsabrif ist beichlagnahmt. Sie war mit den modernsten Einrichtungen versehen. Die Zentrale war, wie oben erwähnt, in Posen, in Sosnowit gab es lediglich eine Zweigstelle. Die ganze Fälscherbande hatte durch versichtige "Arbeit" ihr Fälscherhandwerf zwei Zahre lang ausgeübt, ohne entdeckt zu werden.

#### Die Saffuferbahn in Schneenot

Mittwoch früh haben die Züge der Haffnserbahn zum erstenmal in diesem Winter, der dem Autoversehr schon viel Schaden
zugesügt hat, nicht in vollem Umsang fahrplan=
mäßig verkehren können. Der Morgenzug von Braunsberg nach Elbing gelangte nur bis in die Gegend von Stan=
gendors. Dort waren über Nacht die Schneeverwehungen
auf der Bahnstrede so start geworden, daß der Zug in dem
Schnee bald sestsah und sich nur mit Mühe einen Weg nach
rückwärts bahnen konnte. Er kehrte dann nach Braunsberg
zurück. Der Elbinger Frühzug unterbrach seine Fahri in
Tolkemit. Inzwischen ist der Schneepslug der Haspigierbahn zu der verschneiten Stelle abgegangen, um sie frei zu
machen, so daß die Züge dann wieder sahrplanmäßig verkehren können

#### Erdfenkung bei Crone

Auf dem Gelände des Gutsbesitzers Perlensti in Itunwiese bei Erone wurde ein ungewöhnliches Naturereignis sestgestellt. Etwa 20 Meter von der Brahe entsernt erhob sich ein: kleine Anhöhe, die plöblich verschwunden ist. Es ist eine Erdsenkung in einem Umsang von etwa 180 Quadratmetern eingekreten. Die Bände sallen 5 bis 6 Meter ties steil ab. Die Erdsenkung besindet sich etwa 200 Meter von der Straße hinter der Trischiner Brücke. Ueber die Ursache ist nichts bekannt.

#### 380 Arbeiterinnen werden in Braunsberg eingestellt

Die Braunsberger Zweigsabrit von Loefer & Wolff wird voraussichtlich am 9. März mit etwa 380 Arbeiterinnen ben Betrieb wieder ausnehmen.

#### Wieber ein Direktor verhaftet

Wie aus Hohensalza gemeldet wird, ist der Direktor der Landwirtschasts-Industrie-Werke in Arnschwitz. Sterezoniki, wegen Konkursvergehens verhaktet worden. In diese Afare soll auch der Gutsbesitzer Dr. Trzeinski aus Ditrowo verwickelt sein.

#### Infterburger Bluttat aufgehlärt

Der Tater verhaftet

Der Täter, ber im Insterburger Schütenpark ben Maurer Rerwel niederschoß, ist sestgestellt und verhaftet worden. Es ist ber Unterwachtmeister Rieselbach von der Artillerieabteilung. Er gab an, von Kerwel bedroht worden zu sein und in Rosewehr gehandelt zu haben.

#### Berhaftung eines Sittlichkeitsattentäters

In Tilfit

Am Montagnackmittag wurde ein achtsähriges Mädchen bon einem Manne an der Angerpromenade in Tilst angesprochen. Der Fremde begleitete das Kind in das elterliche Haus und bersuchte sich auf dem Treppenflur an dem Kinde zu vergehen. Auf die Hilferuse des Mädchens ergriss der Täter die Flucht. Dem Bater des Kindes gelang es mit Hilse eines Reichswehrssoldaten, den Attentäter in einem Keller aussindig zu machen und der Polizei zu übergeben. Es handelt sich um einen arbei selosen Maler M. aus Tilst. Da in letzter Zeit mehrsach Auszeigen über ähnliche Untaten bei der Polizei eingegangen sind, dürste es gelungen sein, den Urheber auch dieser Vorsälle unsschällich zu machen.

### Amtl. Bekanntmachungen

Zwangsversteigerung

Jum Iwede der Aussehung der Gemeinschaft soll am 28. Avril 1931, vormittags 10½ libr. an der Gerichisskelle Danzia. Reugarien 30/34. Zimmer 220. 2. Stodmert, verkieigert werden das im Grundbuche von Landau, Blatt 10 leingetragene Eigentimer am 20 Januar 1931, dem Tage der Eintragung des Verssteigerungsvermerles: der am 1. Oftober 1929 in Landau versiorbene Holbestwertschen Landau versiorbene Holbestwertsche in Gutergemeinische lebten, eingestragene Grundlind Landausebruch, die in Gutergemeinische lebten, eingestragene Grundlind Landau, Landausbruch 17. verlebend aus Wohnhaus mit Holfraum und Housgarten, Vich- und Verlesstall, Sacusine, Schweinestall, Garten, Aderland und Wiele, Gemark, Landau, Kartenblatt 1. Barzellen 22 ha 58 a 60 am groß, Meinertrag 131.51 Laler, Grundskeuermusterrolle Art. 9. Ausungewert 190 Mark, Gebäudelbenerrolle Art. 18. Anteil an den gemeinschaftslichen Artiteln 22. 38 und 34.

Dangia ben 28. Februar 1981. Das Amisnericht, Abi. 11. 11 K 405/30 --12--

Tie Arbeiten für den Bau eines Beil-hauses auf dem Flugvlat Tanzig-Laug-führ werden öffentlich ausgeschrieben. An-gebote können ab 7. d. M. dei der unter-seichneten Diennstelle. Koferne Bobe Sei-gen, Limmer 76. gegen Erlatiung der Un-kolten vom 2,00 (8), in Emplang genommen werden

Bietungefermin 12. 2., 31. mittage 12 Ubr. bortfelbit. Berfehrsamt.

### Vanziger Stadttheater

Beneralinjenbant: Mabell Schaper. Bern'precher Mr 235 30

Donnerslag, 5, Mari, 1919 Uhr: Cauerfarien Gerie III Breile C (Edmanspiel)

### **Romeo und Iulia**

Traueriviel in 16 Bildern von Billiam Shakeipeare. Neberseit von Angus: Billiam beim von Schlegel. Für die Hühle besarbeitei und ir Siene geseit von Iberspielleiter Hanne Lonadt. Inspektion: Emil Verner

Berionen wie befinnt

Anjang 1982 Ubr. — Ende nach 2214 Uhr. Freitag 6, Mari, 1915 Ubr: Tauer-farten Serre IV. Preife () (Schaufviel), Jum 4. Male: Sinrm im Bafferglas, Romodie in 3 Aften von Bruno Frant.

Sonnabend den 7. Märs, 19 Mir: Ge-folosieue Borstellung für die "Freiz Bollsbühne" (Zonderveranstaltung). Sollsbubne" (Sonderveranstoltung).

Sonnabend, 7. März, 23 libr. Nachtvorliellnug, Veranstaltei von den Migalies dern der Venvörenschaft deutscher Köhnen-angehöriger und des Stadttbeaters Orcheiter sugunden ihrer Bohliahries-faßen. Es tut sich was. Heitere, hunte Vilder in Bor: und Ion in zwei Ableis lungen. In der kaufe: Konzert in den Vandelgängen, Verfauf von Erfrischungen. Durm die Migalieder des Stadtsbeaters durm die Mitglieder des Stadischers. Freile E Korl. Ter Serfant der Ginstilksarten findet an der Laffe des Stadtstbessers ftatt Bekellungen werden entspegengenommen

#### Wichtig für Sotels, Penfionate, Privat!

## Groke freiwilling

in 3oppot

Montag, ben 9, Mari b. 3... Dienetog, ben 10. Mars b. 3., vormittags 10 libr.

im freiwilligen Anfriage ber fulgrugtional Sporte Anoria-Aroems. tion Canbele-I de Japot Das gefamte Inventor des früheren

#### Parkhotels Joppot, Südfir. 1-5 (em Barmba)

offentlich meintbietend in einzelnen Men-gen verneigern, Bur Anftion gelaugen: en. 100 engl n. and Bottiellen m. Mote. ca. 30 Aleiderich:aule mit Sviegel u and ca. 70 Baichtifche mit Marmor u and 40 Spiegel mit Sinjen u. and, derunier antife Epicael.

ca. 100 Raditifde mis Marmer u. a. ca. 20 Commeden ce. 40 Sandinchhalter 45 Chini. and anbere Coise ca. 120 Stable

ca. 20 Aleibernanber ca. 10 Charielengues ca- 20 Ematiide

> Plūjdigarnituren erinertemmeben mit Spiegel Bitts u. and Inde, teilm autif. einzelne Senel eletteniche Lampen

ca, 173 unte Feberheiten und Killen ca, 186 Anflagen für Beitstellen, ca, 38 Steppheden

ra, 100 Saichierwice, 48 Spüleimer, Bai-jertannen, Lenciter i große elette Baiderale benbudiderste. Singer-Robneidige.

Bertie Renaurationogeicher Seffer Schnick Wildsfannten, Leffen Boerl-beliebe Januar, Lübel i Karie Läden grichter pub febr vieles endere. mingray are ear defined our 2 Stunden verfer.

Dangigs spicentes und größers Anticentationschuten

## Siegmund Weinberg

- vereidigter öffentlich anocheliter Anktionator

gerichil vereibiat Socioerfiandiger Tim: Think Grader S.R. Let Mill.

#### Aleines Geundfinck

interentaber Bafaren. Prive in Lifalerer nie to 1500 Garden serlinging

SCHUDECEJe 4

Mammen & Schröder Telephone MISS

### Preußisch=Süddeutsche Staats=Lotterie

21. Biebungstag In ber heutigen Bormittagsziehung wurden Gewinne über 400 M. gezogen

2 Sewinne pr. 10000 92. 127843 10 Sewinne in 5000 92. 95955 107617 219162 308177 333187 20 Sewinne in 3000 92. 7403 37974 134402 158785 214860 265729 269471 328260 377268 393769

In ber heutigen Rachmittagsziehung wurden Gewinne über 400 M. gezogen

2 Gentine zu 500000 II. 141328 2 Gentine zu 75000 II. 153400 2 Gentine zu 25000 III. 152158

2 weeding jn 20000 W. 152105 6 Octobre jn 10000 W. 69995 122515 350468 6 Octobre jn 5000 W. 80115 166610 343328 8 Octobre jn 3000 W. 89555 104144 316257 356493 34 Octobre jn 2000 W. 36508 43702 130055 135225 135529 166266 173169 231777 246755 285281 306182 326136 353860 357284 366258

375141 386912

102 #emime in 1000 97, 4691 7910 10183 25177 44550 49982 58401 59769 62366 65695 70381 83558 84961 90279 106806 110973 113698 116755 142219 146620 149728 162777 179205 179510 176936 188898 196478 213694 215336 223654 242829 265478 274722 276109 294983 298370 300619 302703 307121 315973 316258 334536 337538 343776 364883 356779 357357 363416 365263 395723 399201

154 #emime in 500 97 13244 13973 14460 22544 25258 26273 36579 46711 48898 49252 53903 57596 66502 67048 76264 91358 93701 93896 96890 99230 100357 100431 105465 110383 112468 116752 118622 119678 132639 151129 153913 155811 159383 160972 162045 163765 165897 166886 177494 190882 191648 203304 206153 207128 225036 226858 235887 247887 248040 252302 253754 255170 257133 266860 277314 293191 299671 300323 308378 308970 321169 322702 324930 327402 331314 341853 347662 350304 352772 361331 364115 364529 365040 369266 367729 394531 399878

3m Geminnrade verblieben: 2 Pramien ju je 500000, 10 Geminne gu je 25000, 36 ju je 10000, 118 gu je 5000, 286 ju je 3000, 874 zu je 2000, 1566 zu je 1000. 2578 zu je 500, 7940 zu je 400 MarL

### Elektrische Bahn

Die Gahricheinheite ju ermäßigtem Breife find pon Born, Graben 31. Freitag, den 6. d. Mits. ab in jamilichen Nartenverkaufeftellen zu haben.

Die Preife betragen je Seit gu 12 fabricheinen einfolienlich Beforderungsftener:

für 1-2 Teilstreden imeift . . . . . 1.85 G. ., 3 (gelb) . . . . . 2,50 (6). 6 (grün) . . . . . 3.65 (6). 7--8 thlau) . . . . 4.25 (8) 9. u. mehr " lorange) . . . 4,85 (8). Rene Berfanfoftellen find eingerichtet:

In Rord-Langfubr: Baifers Balfeegeichalt am Mag-Salbe-Plan; in Brofen: Frau Broch, Danziger Strafe 1, Ponagentur

Bon Sonnabend, den 7. Marg ab find die Gabricheinbefte der drei unterften Preisitufen auch bei den Echaff-

nern gu faufen. Da die Borrate, die bie Echafiner mitnehmen fonnen, nur gering find, wird bringend aebeten. nehmen fonnen, nur gering find, wird oringens geweren. wienwienen ben erften Bedarf vorwiegend bei den Berfaufsitellen erken Breis 20 in. Baradiesaafie 27. pt. ju beichaffen.

Die auf dem Scitumidlag abgedrudten befonderen Stellengesuche Bestimmungen für Sahricheinhefte muffen genan beachiel werden.

Die Direftion.

#### Arbeiter-Bildungsausschuß Danzig und Büchergilde Gutenberg

Kundgebung für

### das Arbeiter-Buch

am Freitag, dem 13. März 1931, abends 7% Uhr, in der Aula der Petri-Schule, Hansaplatz,

VORTRAGSFOLGE: I. Egwont, Onvertüre . Ludwig van Beethoven. Quartett der Kapelle Banhut

2. Dr. Karl Schröder-Berlin. Leiter des "Bücherkreises", spricht über: "Der Arbeiter und

3. Phantasien aus Meistersinger, Richard Wagner, Quartest der Kapelle Bauhot

4 Hans Soelmker, vom Stadttheater Danzie, liest ans Martin Andersen-Nexō: "Sifte Menschen-

Eintrittspreis 30 Pfennig

Vorserkauf von Promammen, die zum Eintritt berechtiren, ab Komton, den 2. Narz, in der Geschäftsetelle der Danniger Volksetimme, Am Spendigues 6, im Baro er Sozialdemokrati-chen Partei Vorstädt Graben 44. im Bucharunkerhum Kannden-einen 26 und in der Genericalisticalisticales Karpfeneiren 26

THE NE

Trabel

A. Steitler,

Similar Greice B.

<del>~~~</del>

May Company and March

Bang in icht be

Angerefeier

Asse in minimum Canadia II 2 In

i di di cent

erf drennande i

Kinclieus

#### <del>\*\*\*\*\*</del> Verkäufe Auss Sieiberichennte ci kicinen Bertitte reit seil Weche to Gulben. ججاجه Bertito unit. 3 tür. Sriegei S Guiben and after experien

Wische Gardine Bettleder:

Celtasse 189 1 Trappe

Neics Pierceite II. Schilf, 1 of Robert An Scholen 19d

1980 - 1980 -Rleine Gabe 55

Ankaufe Len erregt

EEE emerbaitene Matrage The Court of Sude i proz. guterb. Badeo en

feeren See eer Till an his Grock addria brawno Servenhalbiskehe 197 41) î. 5–6 în. 5 fazî, gelaske, Juc THE RELATED

Consendations **方拉斯斯斯 斯斯特斯** Links of And R Strift Jist of Exp

weise greenhalt Schientit tanier and Ass eder 7412 a. d. God

Just lebezh

#### Guterhalt, großer Saargarnteppla

Zierfische

Dimuin. Edmiedem . Chra, Zudftraße Il Junges Mādcen

Tamen fönn, gründ: lich das Clauwiöiten

la Tamen, und Sertenfrifent

fucht Stellung, fefer Illi an die Erred

foun Simmer,

Lanide m neurenv.
Tobu. 2 3. Rücke.
Tobu. 2 3. Rücke.
Tobu. er. Sod. im
Bentr. eta. 1 dim.
Rab. belle Köcke. u
Echne Merr. Bereis.
Tobus an due benedi 7899 ez die Erved.

ERE 7863 & S. CIR. Laufde m. 2 3im.

Eguide Erric. Las

enide er Sube Sab ar beil Löche Beil Stall in Sar-ani Ant Kentind IL cor 2 Jun in 7162 an die Ersch.

e das ein denke od I I him Are eut. 1888 a. d. Stra Teride 2 ar. Jim

Guterbelt, bolacen. Ainterbettaeftell m. Marr, ich s. fauf. gci, Bicis bis 17(8) Una. u. 7106 a. Erv.

bill, 1. fauf, aci Ina. m Breis u. 7181 a. d. dil. Chra.Chbaln

#### Offene Stellen Araftigen Schmiebelebeling nelle fot, ein

für Bormittag gesucht Reuschottlanb 22b 1. L.

3. Maun. 21 3., inche Beidait et w. Art. Ang a diveideitsch. Diw. Edwinfowisi iun. Edwindorft bei Roufirch, the Berd.

anc name

### Wohn.-Tausch

Lauide icone 2.2. nebn Rūde u famil.

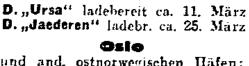
Laniche

Sim Rücke elet. Libr Ted acc. ionn. Lim. 1 II. Röbe

Zinchenfr. el hell gra Simbe Lab a 3ab Schol Laufbam Sir 194, 14

Rude beit u Ind ales bell u La Linguische I it Türk links

Texide : 3. Crafe



ladet jetzt

Osio und and ostnorwegischen Häfen: D. "Akershus" ladet jetzt ca. 17./19. Marz

D. "Akershus" Gotenburg

u. and. westnorwegischen Häfen:

u. and, westschwedischen Häfen: D. "Ursa" ca. 11. März D. "Jaederen" ca. 25. Marz Kopenhagen v. Aarhus

D. "Niord" ladebereit ca. 9. März Norrköping und S.ockholm

D. "fris" od. Subst. ladebereit ca. 10. Marz

#### Amsterdam ladet jetzt

D. "Liesel Halm" D. "Energie" ladeber ca. 6. Maiz Rotterdam

D. "Rhenania"

D. "Martha Halm" od. Subst. ladebereit ca. 15. Marz Guter werden auf Durchgangskonnossement nuch sämtlichen Rheinhäfen befordert.

#### Antwerpen

D. "Saule" ladet jetzt D. "Borkum" ladet jetzt D. "Linda" ladebereit ca. 23, Marz

London D. "Skodshorg" ladet jetzt D. "Elsberg" od. Subst. ladebereit en. 9. Marz

Tyne-Dock D. "Ellensborg" od Subst.

ladebereit ca. 8. Marz D. "Jaegersborg" ladet jetzt

Bristol - Channet (Cardiff und Swansea) D. "Inge Maersk" od. Subst.

ladeber, Ende Marz/Anfang April Güteranmeldungen erbitten und Auskünfte erteilen die Agenten

### Regelmäßige Linien Wir expedieren folgende Dampfer von Danzig nach

Stavanger-Bergen-Trondhiem

Pasajes-Bilbao-Santander Oporto-Lissabon-Oran Casablanca

D. "Larache"

, ladebereit ca. 25./31. März Malaga, Garlagena, Micante, Valencia Tarragona, Barcelona, Marseille, Genua, Livorno, Meapel, Messina, Catania, Palermo

D. "Tarragona"

ladebereit ca. 25. Mätz Aigier-Alexandria-Jaffa

Beyrouth Piräusistanbui-Constantza

M./S. "Hemland" ladet jetzt nach Algier, Alexandria, Beyrouth, Lattakia, Tripolis, Alexandrette und Istanbul. M. S. "Erland" ladebereit ca. 23.

Marz nach Atexandria, Piraus, Saloniki, Istanbo! evtl. Jaffa. Ber großeren Partien werden auch andere Hafen der Levante und des Schwarzen Meeres direkt angelaufen. Guter werden auf Durchgangskonnossement nach sämtlichen Hafen der Levanto und des Schwarzen Meeres

#### befördert, Rio de Janeiro-Santos **Buenos Aires**

D. "Bore VIII"

ladebereit ca. 13, Marz D. "Bors IX" ladeber, ca. Ende März/Anfang April, auch direkt nach Rosario

D. "Mercator" ladebereit ca. Ende April/Anfang Mai

#### Hamburg-Ostsee-Linie

Wöchentliche Abfahrten von Hamburg nach Danzig und Gdynia Nächster Dampfer ab Hamburg

14. Marz

Von Buenos Aires nach Danzis

D. "Mercator" ladet jetzt D. "Equator" ladebereit ca, Ende März/Anfang April

Aenderungen vorbehalten!

Baltic Transports, Ltd. A.-G.

BERGENSKE

Große Anktion Weinbergs

größtes u. filhrendes Möbliertes Bimmer | Anttionsunternehmen a. Berrn od. Dame

Poggenhfuhl 79 mit berricaftlidem Mobiliar. Lepvicen, mertvollen Ariftallen Borgellanen u. a.:

morgen, Greitag, ben 6. Wars b. 3., Dormittage 10 116r merde ich im Unitrage megen Gortinges a. and pffentt, meinbietend verneigern: bochberricoftliche, wertvolle

Speile: Herren: Salaf:

3immer= Einrichtungen

med elenanic, lila Camen.Barnitur, merty Ctanonbr. mehrere fan nene mob. nebn Lücke u semi werts Standuhr, mehrere saft nene mod.
But. aca ai v. Jim Büsetts mit Aurichten, mehrere sehr ante u. Ach v. Sausia u. Aleider, u. Wäscheichräuse, eisern u. a. Palmuer-Wohnung Vangsuhr. Ana unt aute Bettücken mit Matr. Alubiofa. Balbon. Küche u. ast. Ills an die Eruch. Alubiesiel. Sveise-Aussiehtasel u. a. Tiiche. Fennstisch m. Meisungst. Jierichträuse. Jub. i. henduck v. Fennstisch m. Meisungst. Sierichträuse. Ju vermieren. Ana. Febn. acu. I dim. Acausaver. aure Stuble. Sviegel. mehrere Bohn. a. Ihimm. exte Schreibisiche Bückerichtraus.

Baroke Zimmer.

Baroke Zimmer.

Baroke Zimmer.

Baroke Zimmer.

Baroke Zimmer.

Baroke Zimmer.

fomol, Müdeneinrichtung, 3-Röhren-Radio-Apparat, Edreibmaidine. Cleferelur Bilter, febr aute Levpide, Schuber Bab. Smernatepvich, mehrere febr gute moderne cez gleiche od 2 3 Serrenzimmer, u. aud Aronen mehrere Nafre Marschalte od febr gute Schanfapvarate m. V. cleftr. Schubor Spanistic rieleg andere Einzelne dieter einzel

Arinall-, Glas. u. Borgekaniachen. nere: Ariftallichalen Jarbinieren Teller, Anrallen Romer, Griftall-Schreibzeug. Araffen Romer, Arinalischreibzeng, araffen Romer, Arinalischreibzeng, ant Laffen, Barzeflane, Selfs, Weins, Laffen, iehr gute Bilder u Celaemälde, din, Sinnaggenhände i Sammlerflidet, din, Sinnaggenhände i Sammlerflidet, din, Sinnaggenhände Baideninge, Bones, Britidanes, Ruchengerate und febr vieles andere, Befichtigung nur am Auftionstage zwei

Standen sorber. 36 laffe tāglich im Stadikreis Danzig, Langfuhr, Oliva, Beppot und anderen Orten alle im Sanshalt aberfinfigen Ribel und souftige haushalin gegegenstände

Bestellungen Telephon 26633 Sicamund Beinvera

abbolen

> veceidigier öfentlich augestellter Auktionator

gerichtlich vereidigter Sachverftanbiger

Bura: Mitabl, Graben 4849, Tel 26634 Erbicafis- und Brandichaden-Regulierungen behördlicher Sorichtift, werden

Annier Denne Menden grunde gam Jahr Alegen Ceinde, Guadengesuche, Schreiben Zuche 2. bis angeben werden in Seinermanie der Laufe für Laufe fam Schreibungsberier verd, sachgem a segei. imangedemirisch a. firmmer Greibung der Fange Laufe fam Beneibung der Fange ber immer Greibung ber Fange ber in Pendanten Ang bei ber Fange ber Fange ber Fange ber in Pendanten Ang bei ber Fange ber Fan

Zu vermieten

Hundegasse 89

frei Frauengasie 20, 3 Tr. erteilt and Ebevaar 4, om. Dinter ber Calvator. Rirde 4, pt.

Gr. I. 3im. m. Müch. Swangefreie 4-3immer-Bobunna

Möbl. Zimmer welde. i. Erarcif. d. Tärers od Serbeis von sofort an jung. Chespaar od. Linkens n. (Holdspaar od. (Holdspaar od. Linkens n. (Holdspaar

Hundegaffe 80, 3 Tr.

m. Balton u Rache vermicter fofori Liveli Laugfubr. Marienitraße 10 1 Gut mobl., fonnia.

an Berrn v. al. ob. Möbl. Zimmer Straufentene Balle. au vermieten.

Bordersimmer ...

Imangerreie 1.3immer=Robnung Rüche nebit Zub. foiore su rermieien Garthanier Str. 93,

<u>Johannisa, 55,</u>

find. 1 Mädchen od. Frau i. fl. Sausarb. Ang. u. 7898 a. Erv. Wohn.-Gesuche

Zwanosīrcie 2-Simmer-Mobnung m Luce u Bad aci Ang. n. 7109 a. Exv Jung, Chevagr fucht Leeres Zimmer. Allistiffu Lucke u Acl. ab 1. ffir Saus Kamille 4. Ang unt 771 an Gewerbe Beruf mo-

Conn. leer. Bimmer leeres Bimmer

## Verschiedenes

Tel. 22541

Möbliert. Bimmer Biolia - Unterricht

Bilb. Leneri,

febrer. Breita 6:. 2. Warne feb. v. Ans fauf neu. Dam. Arms Ant. 280 .a. vm. Laf. taid. Albr. fom ver-Broi. Bea 68. vi. L ichied. Ringe m. Grovierel., m. vermittele Ginbruche a. 1. 3. 15. 18-3immer-Bohnnut Conntages a. m. Westolore au verm. Ana. ichaft frammen, Sohn unt. 7107 a. b. exv. Belob. bemt. snaci.

> moren Tifchlera. 36. Ren eröffnet! Bubifdmitt Ondulation Breitgaffe 112

regenüb Biervolait. Angora-Qaier jum Teden gefichti. Roielli. Sinter Abl. Braubans 8, 1 Tr. 3000000000000

Stelle m. erfillaffia. s. Teden i Berina. F. Climili Bildois. bera 23 Let. 25 131. Doggenrüden. Gine Briefmappe m. 4 4 um Jumui, Serravier, v. Bar-al coule ib. w achet, bicielbe Gr. Gerbergaffe 4

> Echaierhund entlanfen! absuacben Sauffi Lavgl. Ariegerzeile 26.

b.Frand abinachen.

Maskenbottume Abeagane Le Tor. Magtentoitume

marte das Diermefen ber Saus, und Grundlichemorti brauchegegeniffin'en.

### Schlafftelle perleibi billig für Tam, u Gerren werd billig verlich. Bötticergane 11. 2.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* Alçine Belegenheits=

aen he den m. Andenanieil od ien der Saus, und Alleinkuche v. jung. Grundlickswort! Ebev. z. 1. 4. geinder. den An. n. Berfank Ang. u. 7048 a. Exc. von Burus, oder ise. Rinderl Chen indt den Gelb. und Onm. Kuchenant, Breis Gebiet der verte.
20-25 G. Ang. unt, nen ober gefundenen bis Greed. Fegenstände d Liers

Rauchen Sie getrost!...

aber lassen Sie hin und wieder zwei oder drei Wybert im Munde zergehen. Damit erreichen Sie zweierlei. Erstens schützen Sie damit die durch das Rauchen gereizten und daher empfänglicheren Schleimhäute vor Bakterien, also vor Erkältung. Und zweitens erreichen Sie, daß Ihr Atem nicht nach Tabak riecht. Das ist ja schließlich auch was wert.

Sie brauchen sich also das Rauchen weder aus gesundheitlichen, noch aus ästhetischen Gründen abzugewöhnen. Aber fügen Sie Ihrer liebgewordenen Gewohnheit noch diese zweite hinzu: nach jeder Zigarre oder Zigarette ein paar Wybert!

das lindert den lästigen Raucherkatarrh!

Große Dose Wybert G. 1.90 Kleine Dose Wybert " 1.30

Gurgle trocken mit Wybert -



## Wirtschaft-Handel-Schiffahrt

### Nach wie var unsichen

Die Lage ber beutichen Tegtisinduftrie

Aus Berlin mitd uns geichrieben:

Benn auch ber größte Teil ber bentichen Terffiergang im Infande verbraucht mird, jo ift die Tertifinduftrie doch fiart mit der Birticait verbunden und ihren Schwantungen aufe ftartite ausgeieht. Abgeiehen von erma 3 Prozent ber Robstoffe, Die im eigenen Lande erzeugt werden, bezieht fie den größten Teil ihres Waterials aus dem Auslande; jede unfidmere ober ungunftige Lage auf den Robstoffmartien übt auch auf die deutsche Tertilinduftrie ibre Birfungen aus. Unter dem Gindrud der vielen

#### Enttäuschungen im Jahre 1930

hatt man es für angebracht, feine besondere Prognose für 1931 aufguftellen. Bat man auch das Gefühl, daß es nicht ichlimmer merden fann, jo fehit doch jeder Anhait bafur, mann die Befferung einricien mird. Tertilien find gwar Guter, die unmitielbar dem Berbrauch Lienen; fie nehmen aber doch hinsichtlich der Wichtigteit die zweite Stelle, hinter den Nahrungsmitteln, ein In preifenzeiten mit die Anichaffung von Aleidern nim, immer un; gegernd geidichen. Das große Arbeitelofenheer, das wir heute haben, brudt 3.3 Mauitraft. Das fieht einer größeren Aufnahmejabigfeit für Tertilien im Wege.

Bie Lage ber Tertifinduftrie fit alio wicht ichlingger geworden, aber eine Befferung tann noch nicht erfannt werden. Go jeigt ber

#### Arbeitsmartt mohl Reueinstellungen,

de in ihn allen Betrieben erfolgen; demgegennber fichen aber auch wieber Entlaffungen und Betriebseinichrantungen. Um bunieften ficht es wehl in Sadjen, bem Tertillande erfter Ordnung, aus. Dier befinden fich die verichiedenften Berarbeitungszweige wie auch Broffe, Mittele und Aleinbetriebe. Finden mir j. B. im Begirt Meidjenbach in der Rammgarnipiumerei Doppelichichten, io in in Migan bie Stillegungsanzeige eines größeren Berriebes berfeiben Berarbeitungszweige zu verzeichnen. Im großen und gangen ift Die Branche noch erträglich, eine Reihe von Befrieben jogar aut beichaftigt. In der übrigen Bollverarbeitung feinichlieflich Inchmbuftrie)\* herricht uneinheitlicher Geichaftsgang, ebenio in ber in Sudbien ftart hervorragenden Birtereis und Stridereiindustrie. Im Banuar und Februar find meitere Gutlaffungen porgenommen mor-Den. Achnlidjes ift in der Baumwollinduftrie gu verzeichnen. Die Stillegung der großen Baubener Inteipinnerei fonnte vermieden merden, fo daß Baugen noch nicht völlig aus der Reihe ber Teriils nadre ausicheidet (vor eima Jahresfrift wurde erft die dem Rord-Satiden Bollfongern gehörende Tuchfabrit fiillgelege). Für die porigen Tertilbegirte, Rheinland, Beftfalen, Bapern. Echlenen und Mitteidemichiand, in die gleiche unnichere Lage gu verzeichnen. Co ragt vielleicht noch die Stidereiinduftrie im Bogiland und die mitteldeutsche Berebelungsinduftrie hervor, bei benen nich ein

#### lebhafter Geichäjtsgang

eingestell: bar.

Benn in einzeinen Imeigen ber Ternilnduftele Unfage gu benferem Geschäftsgang ju bemerten fint, wie etwa in ber letten geit in der Baumwoll., Boll-, ja auch in ber Leinenindustrie, w in diese Ericheinung von feiner allgemeinen Bedeutung. Durch Die Inventurvertäuse wie auch vorher durch bas Weihnachtsgeschäft. und Die Läger wohl leidlich geräumt worden. Gim dringender Bedarf, der einen wesentlichen Umichwung in der Ternilinduftrie berbeiführen fonnte, muß andere Borausiehungen aufweifen, Die bis beute noch nicht ba find. Es gehört Debung ber allgemeinen Manifraft bagu und ein weiteres Berabgeben der Preise fur Tertilwaren. Die vergieichenden Preisiabellen, die von Intereffentenficijen immer wieder veröffentlicht werden, zeugen nur von man-jeerdm Willen zur Preisizerabsehung. Da fan in der ganzen Lertifindufirie Lohnreduktionen ersolgt find, muffen noch andere Kaftoren verbanden fein, die ben verhaltnismäßig hoben Sand der Breife erkiaren. Bir weifen 3. B. auf die Konventionen und farsellmäßigen Bindungen bin. Es bandelt fich bier um ein augerft betrübliches Rapitel, das fich nicht mie ein paar Borten abiun lagt. Amelide Feintellungen haben gerade auch bier ungrinnde und icabliche Berhaitniffe aufgezeigt. Eine Befundung auf diefem Gebiet ift eine Borausfepung für eine beffere Ron-

#### Erhöhung der polnifchen Getreibegolle

Bur Abwehr der von der polntichen Landwirtschaft befürchteten Tumping-Finfuhr von Wetreibe bot die polnische Regierung der "Gazeta Dandlowa" zufolge beichloffen, den Roggenvoll von 11 Blom auf 17 Isotn und den Beizensoll von 1750 Bloin auf 24 Bloty an erhöhen.

Um den Beiterbeftand bes polnifchen Gifenfunditate. In Barichau haben Berbandlungen des polniichen Gifenhüttenfundifate begonnen, bei denen die Frage ber Berlangerung

des mit dem 1. Juli ablaufenden Enndifatovertrages erörtert werden foll. Der "Aurier Godzienun" mill erfabren haben, daß einer der Suttentongerne fich der Berlangerung wideriebe und die Abjicht habe, nach Erfoichen des Enndifate einen icharfen Preistampf auf dem Eisenmarft gu eröffnen.

### Aufgelegte Schiffe wurden in Dienst gestellt

Der Schiffsverfehr im Dangiger Bafen vom 20, bis 26. Gebruar

Eingang: 103 Gabraenge und gwar 86 Dampfer. 5 Motorichiffe und 12 Motoriegter mit gujammen 56 908 NMI, gegen im Fahrzeuge mit 50864 ANI, in der Bor-

Labung: 20 Studguter, 3 Beringe, 2 Salveter, je Erg, Gifen, Automobile, frifde Beringe, Dolg und Del. Motorichiff brachte Baffagiere und Boft. 71 tamen

Marionalität: 32 Schweden, 25 Deutiche, 22 Touen, Letten, je 4 Norweger und Dangiger, und gwar der Campfer "Etel", je zweimal der Reuban "Tral" und der Reuban "Calaon", die Probejahrten erledigten; 3 Polen, je 1 Englander, Grangoie, Bollander, Ginne, Littauer und Gite.

Musgang: 102 Sahrzenge, nud gwar: 85 Dampfer, 7 Motorichiffe und 10 Motorfegler mit gujammen 60.748 RAI, gegen 91 Fahrzeuge mit 66 705 NMI, in der Bor-

Ladung: 50 Mohlen, davon hatte I eine Beifadung Rote; 24 Studguter, bavon batten an Beitadung: 4 Sol; ie 1 Wetreide, lebende Pferde, und Micht; 10 Getreide, Davon batten je 1 Delfuchen, Sola und leere Faffer als Beiladung; 6 Sols, davon hatte I eine Beilabung Bement; ic 1 Rainit und Beringe. 1 Jahrgeng ging mit Baffagieren, 9 gingen feer in Gee.

Rationalität: 33 Schweden, 22 Tentiche, 16 Danen, 6 Mormeger, je 4 Letten und Dangiger, und gwar die je zweimal von Probejahrten in den Safen guruffebrenben Dampfer "Calaon" und "Tral", 3 Bolen, 3 Gitlander 3 Bollander, je 1 Englander, Grangofe, Staliener, Ginnländer, Litauer, Ruffe, Ungarn und Panama.

Der Echiffevertebr in der verfloffenen Berichtsmoche mar, mas die Bahl ber Ginheiten anbetraj, die lebhaftefte im gangen Monat Februar. In Tonnage blieb fie allerdings ben anderen Wochen gegenüber gurud und mar, mas ichlieklich die Hauptsache ift, inbezug auf die Umschlagstätigfeit nicht beffer als die vergangenen Wochen diefes Jahres. Wenn nicht alles trügt, bat es jest jedoch den Aufchein, daß es in der Schiffahrt ein wenig beffer werden mird. Die Bahl der aufgelegten Schiffe nimmt langfam ab. Wir fonnten ichon in der letten Boche berichten, daß die Tampier ber Dangiger Recderei Aft. Wei, und ber Samburg-Dangig-Linie alle wieder in Sahrt gefommen find. Anch aus andeien dentichen Safen, wie 3. B. Samburg, hört man täglich von Indienststellung bisher gufgelegter Fahrzeuge. Sof-fentlich läßt sich der Monat Blärz besser au. Anger den üblichen Studgut-Teilladungen famen u. a. an: mit dem lettischen Dampfer "Luch" eine Teilpartie von 1200 Ton-nen Schwefelfies von Follonica für Johannes 3cf im Freibegirf. Ebenfalls im Freibegirt, teilweise jedoch auch im Kafenfanal löichten die Dampier "Thura", "Brott" und "Tredborg" Morge-Salpeter für die Speditionsfirma Echenfer & Co. Der Dampier "Gysboda" nahm im Freibezirt eine Ladung von 375 Tonnen Rainit ein um dieselbe nach Mhus (Schweden) an bringen. Spediteur mar die Baridaner Erpt.=Gej. Leider fann man die feemartige Anofubr von Tüngemitteln, die um diefe Beit fonft immer recht lebhait mar, nur als recht magig bezeichnen. Der Erport nach Tänemarf ruht in diefen Artiteln vollständig.

Frantquotierungen für D.B.B. nach London-Humber 31 - bis 33/-, Grangemouth-Leith 276 bis 30-, Kardifi-Scharpneß 40/— bis 42/—, Linerpool-Mancheiter 41 - bie 43/6; 500/550 Kaden Props nach Bonen 29:- ver Anden. 2009 Tonnen Juder nach London 6.3 ver Toune prompt; ferner wurde gesucht ein Dampfer von Antwerpen nach Dangio-Gdingen für 7190 8001 Tonnen Alteifen gu einer Rate von 4/3 ver Toune.

Der Berfehr mit Gbingen entwidelte fich wie iolgi: Es famen von dort 4 Damvier und 5 Motoricaler an, davon maren 8 leer, 1 hatte eine Rentadung Guter von Aniwerpen für Dangig; es gingen nach dorthin aus 2 Campier und 1 Motorjegler, jamtlich feer.

Bergleichsvorichlag der Industriellenbant in Polen, Beufe tritt die gerichtlich einberufene Glänbigerverfommlung der Industriellenbank A.: 65. in Poien (Bank Przempstowcow) aufommen, die den Bergleichsvorichlag ber Bang prufen wird. Glanbigern, für beren Forderungen bie Bant einen Bantungeansichub erhalten hat, wird die Berminderung der Forderungen um 30 Prozent und die Annullierung der Binien vom 1. Januar 1930 ab vorgeichlagen. Der Renbeirag der Forberungen foll im Laufe von zwei Jahren in fieben | 2.50-2,90, Sen lofe 7,10 -7,50, gepreßt 7.80-8,50. Allgeme'-Raten abgetragen werden

#### Schiffsverkehr im Danziger Hafen

Eingang. Am 4. Mary: Boln. T. "Barto" (1700) von Korfort, leer, für Pam, Sofinligen: norweg. T. "Gebiorn" (294) von Lübed, leer, für Pergenste, Veiterplatte: idwed. T. "Somland" (1002) von Goingen mit Götern ihr Bergenste, Korierhafen: disch. D. "Veinzig" (474) von Varmonth uit Selingen für Rembold, Aielgraben: lett. T. "Martin" (262) von Abmut, leer, für Aleinbold, Veden Veinzig minde; disch. M. T. "Condor" (471 von Göbingen, leer, für Pergenste, Vergenste, Vergenster (262) von Abmut, leer, für Pergenster (263) von Köbingen, leer, für Pergenster, leit T. "Veintre" (215) von Köbingen, leer, für Pam, dreitristet ichwed. T. "Ingesture" (215) von Köbinge, leer, für Perhofe & Sieg, Veichselmunde: disch. M. T. "Charslotte" (131) von Göbingen, leer, Veiracht, Gel., Rosseisenbeden; disch, M. T. "Aehdingen" (266) von Köbingen (266), Aacobien" (746) von Köbenbagen mit Paisa gieren und Göttern für Reinhold, Areibesiel: norweg, M. Ze. "Mond" (1967) von Kovenbagen, leer, ihr Veinach Erg, neuer Beidelbahnhof.

Am 5. Märs: Lit, T. "Solland" (612) von Memel, leer, inr Kam, Freibezirf: lett. T. "Ranvo" (1305) von Ropenbagen, leer, inr Artus, Beden Beichfelmunde.

Becken Beichsetmünde.

Ausgang I. Man. Main: Tan; T. "Vanadagen, leer, inr Artne, glusgang. Am I. Main: Tan; T. "Vanadagen, leer, inr Artne, solidan. Zwidenwerk; disch. T. "Seinrich Grammer, storf" (285) nach Son mit Noblen für Reinhold, Aldag: norweg. T. "Ian Plaien" (151) nach Anteinnd mit Noblen für Vergenofe, Alsdag; dän. T. "Sinnland (1315) nach Anteinnd mit Noblen für Pring, Veichielbahnhof: voln. T. "Vermier" (2171) nach Sonden mit Gütern für Vam, Safensanat: voln. T. "Vermier" (2171) nach Sonden mit Gütern Vallagieren und Gütern. Gdunia—Amerika Line, Finnla: dän. T. "Stiold" (172) nach Pordenny mit Sol; und Kütern für Rembold, Solnbaken: schwed. T. "Allau" (5381 nach Landalrona mit Mohlen für Ram. Beden Beichlehnünde; dän. T. "Gvei" (521) nach Antennativ dist. T. "Unversagt" (1881) nach Tehnle & Teg. Safentanativ dist. T. "Unversagt" (1881) nach Tehnle & Teg. Safentanativ dist. T. "Latvaldro" (252) nach Etochne mit Gütern für Pelif. Tansia: sett. T. "Talvaldro" (252) nach Etochne mit Gütern für Pelif. Tansia: sett. T. "Talvaldro" (252) nach Etochne mit Gütern für Pelif. Tansia: sett. T. "Talvaldro" (252) nach Etochne mit Götern sür Pelif. Tansia: sett. T. "Talvaldro" (252) nach Etochne mit Götern sür Polif. T. "Sanern" (1811) nach Amiterdam mit Göttern sür Prowe, Gasensanat: disch. T. "Ihrensand" (1537) nach Unitern and Hauserdam mit Göttern und Hauserdam mit Soltern und Solf sür Poln. Zahbensand" (565) mit Sol; und Gelreide für Reinhold, Hauserdam in

50 000 Arbeiter vor ber Aussperrung. Der Daniiche ... beitgeberverein hat den Gewertschaften eine zweite iperrungsandrohung überiandt. Sie umfaßt 500mm Arbeit: nehmer, deren Tarifvertrage jum 1. Marg gefündigt find. Die Anssperrung mird für den 9 Marg abende angefündigt.

#### An den Börsen wurden notiert:

Gur Devilen:

In Dangig am 4. Marg: Eched London 25,00% - 25,00%; Baufnoten: 100 Meichsmart 122,28 - 122,52; 100 Blein 57,65 - 57,76; 1 amerif. Tollar 5,1419 - 5,1521. Telear. Aussahlungen: Berlin 100 Reichsmarf 122,29 - 122,63; Warichan 100 Blotn 57,64 - 57,75; London I Biund Ster ling 25,00% - 25,60%; Holland 100 Gulden 206,14 - 206,56; Bürich 100 Franten 99,05 — 99,25; Paris 1110 Franten 20,15 — 20.19; Brüßel 100 Belga 71,70 — 71,81; Remorf 1 Tollar 5.1433 - 5,4535; Selfingiors 190 finnische Mart 12,947 12,973; Stockholm 100 Aronen 137,78 - 138,06; Kopenhagen 100 Aronen 137,57 - 137,85; Osto 100 Aronen 137,57 137,85; Prag 100 Aronen 15,2312 - 15,2614; Wien 100 Editling 72,29 — 72,43.

3n Warfchau am 4. Marg. Amer. Collarnoten 8,9112 8 93 14 - 8,89 14; Danjig 173,25 -- 173.68 -172,82; London 43,3414 - 43.45 - 43.24; Neuvort 8,917 × 8,937 × - 8,897; Remorf Rabel 8,926 - 8,946 -- 8,907; Colo 238 80 - 239,40 238,20: Paris 34,96 -- 35,05 - 31,83; Prag 26,43% - 26,49% -26 37: Schweiz 171,82 - 172,25 -- 171,39; Bien 125,39 125,70 - 125,08: Statien 46,7614 - 16,88 - 46,68.

Barfchauer Effetten vom 4. Marg. Bant Boliti 136, Entier 28,50. Ziarachowice 11,50, 3proz. Bauprämienanteibe 50. 3n veitierungsauleibe 95,75, 5proz. Ronversiousauleibe 19, Eifen babuanteibe 103,50.

Pofener Effetten vom 4. Marg. Monversionsanteihe 47.75 17,25, Tollarbrieje 87,75, Dr. R. Man 26. Tendeng rubig.

#### An den Produkten-Bürfen

Dangig Produftenborie vom 4. Märg. Beigen, 130 Pfund, 1475-15. Weisen 128 Pfund, 14,50, Roagen, Roufum, 11,60, Gerite 13,25-15,50, Gerite, feinite, dorüber. Buttergerite 12 bis 12,60, Safer 12-13,25, Roggenfleie 9,25-9,50, Weizen-Heie, grobe, 10,25-10,50.

In Berlin am 4. Mors. Beigen 291 293, Roggen 166-468, Braugerfte 209-217, Sutter: und Induftriegerfte 192-209. Safer 147-154, Weizenmehl 34,50 40,75, Roggenmehl 24,50 bis 27,50, Beizentleie 11,75-12,00. Roggentleie 10,40 10,75 Reichsmart ab mart. Stationen. - Sanbelsrechtliche Liefe rungsgeschäfte: Weizen Mar; 2014 - 303. Mai 2018 - 20624, Buli 307-306. Roggen Mary 185% Mai 192, Juli 1923-1933. Dajer Mar; 154 158, Mai 168-16814 und Brief. Buli 176 -175!4. Audienungsicheine vom 3, 3, (Attee v. 2, 3,) 👱 156%.

Bofener Produtten bom 4. Mars. Roggen nicht noriert, Beigen 23.50-24 00, ftetig, Martigerfte 20. 21, rubig. Bran gerfte 21-25, ruhig, Hafer 18- 19, rubig, Roggenmehl 28,25 29,25, fterig, Beizenmehl 37,75-40,75, fterig. Rogaenfleie 13,50 -- 11,50, Weizentleie 11.25-15,25, grobe 15,25-16 25, Rübjen 38-40, Senstraut 42-47, Sommerwicke 27-31, Beluschken 32 --35, Bittoriaerbsen 24 -28, Lupinen blau 19- 21, gelb 29... 32. Zerradelle 62-68. Alce rot 200- 300, weiß 270-370, schwedischer 180-210, gelb geichält 110-125, ungeschält 58-65, Timethu gras 80- 100, Raugras 95--100, Buchweizen 24--27, Prefifteb tenbeng ftetig.

# Berliner Illustrirte Zeitung



# "In geheimem Auftrag"

Oberleutnant Wild, Nachrichtenoffizier bei Hindenburg und Mackensen, veröffentlicht jetzt seine Aufzeichnungen aus dem Weltkrieg. Die Erlebnisse dieses Mannes, der den Spionagedienst eines ganzen Frontabschnitts geleitet hat, schließlich den Russen in die Hände fiel, zum Tode verurteilt, an die Mauer gestellt und nur durch einen glücklichen Zufall gerettet worden ist,

bilden eine Lektüre, die der beste Kriminalroman an Spannung nicht erreichen
könnte. In ihnen enthüllt das Gesicht des
Krieges seine dunkelsten und verborgensten
Seiten. Das Abdruckrecht dieser Aufzeichnungen hat die "Berliner Illustrirte
Zeitung" erworben. Sie veröffentlicht sie
unter dem Titel "In geheimem Aufur..."
und beginnt heute damit. Hette!

Reute lürfen Sie die "Berliner Illustrirte" nicht verzählich!

### Danziger Nachrichten

### Noch immer Dr. Sahm

Er bleibt der ausfichiereichtte Randidat für den Berliner Oberbürgermeifterpoften

Der bisherige Bräsident des Senats der Freien Stadt Tanzig. Tr. Heinrich Sahm, gilt noch immer als der aussichtsreichste Kandidat für den Berliner Oberbürgers meisterposten. Durch die schnelle Erledigung des neuen Gesieues Groß-Berlin ist die Frage der Neuwahl des Obersbürgermeisters wieder in den Bordergrund gerückt. Da diese Geseh voranssichtlich schon am 1. April in Krast geseht wird, wird man darauf Wert legen, auch die Oberbürgers meisterwahl schnell in Angriss zu nehmen. Der Stadtversordnetenvorsteher Haß hat

### bereits anm 18. Märg den Bahlansichuft der Bertiner Stadtvererdnetenversammtlung einberufen.

Diesem Ausichun gehören unter anderen sämtliche Fraftionsführer der Berliner Stadtverordnetenversammlung an.
In seiner bentigen Morgenansgabe beschäftigt sich das
"Berliner Tageblatt" erneut mit der Frage der Oberbürgermeisterwahl. Nachdem in dem Artifel sestacktellt werd daß
eine Bahl des setzigen zweiten Bürgermeisters Scholts
wegen desen hohen Alters nicht in Frage sommen dürste,
fährt es sori:

"Den meisten übrigen Berjönlichkeiten, die für das Amt des Therbürgermeisters in Frage kommen könnten baftet der Nachteil an, daß sie nicht sosort "greifdar" sind, sons dern sich erft aus ihrem sehigen Amt freimachen müßen. Ohne Einhaltung einer Kündigungöfrist wird sich das kanm ermöglichen lassen. Das trifft auch auf drei soust sehr aussichtsreiche Randidaten, den volksparteilichen Bräsidenten des Deutschen Städtetages Mulert und den Sberbürgermeister von Altona, den Sozialbemokraten Brauer, sowie den Essener Oberbürgermeister Tr. Bracht (Jentrum) zu. Der letztere würde vielleicht, auch aus volitischen Gründen, in Berlin großen Widerständen besogenen.

#### So bleibt als aussichtereichster Randidat der volles parteiliche frühere Danziner Senatspräsident, Dr. Sahm, übrig.

der angenblidlich irei ist und das Amt des Oberbsirgermeisters sosort übernehmen könnte. Auch sonst kommt ihm
viel Impathie entgegen und volitische Dindernisse dürsten
bier keine ausschlaggebende Rolle spielen. Auch der jehige Bürgermeister und Oberbürgermeister in Vertretung,
Scholb gehört befanntlich der Deutschen Volkspartei an.
Icholb erfreut sich aber auch bei den anderen Parteien, mit Ausnahme der Kommunisten und der äußersten Rechten,
allgemeiner Impathie."

Zahm wird in dieser Pressenkerung als Boltsparteiler behandelt, und wenn er auch teiner politischen Bartei ansachört, so wird man ihn seiner gesamten politischen Ginssellung nach wohl der Boltspartei zurechnen tönnen. In Anbetracht der zahlreichen Stimmen, die sich bisher für Sahms Wahl zum Berliner Cherbürgermeister besürworztend geäußert haben, besteht sicherlich eine große Wahrscheinzlichkeit dasur, dan Sahm wirklich mit dem schwierigen Postent betraut wird.

#### Vorschläge der Handelskammer

### Alagen über die Absertigung bei den Danziger Boll: amtern

Die Danziger Handelstammer gibt über ihre Bolljitzung einen Bericht heraus, dem wir solgendes entnehmen: Die Handelstammer stellte in ihrer letten Bollstung Handelsbranche sest über die Bedeutung der Alausel "Danziger Arbitrage und Bedingungen" im Schmalzhandel und über Maklerprovision im Schmalzgroßhandel.

Die Handelskammer hat ihren Antrag wiederholt, eine Ermäßigung der Kraftsahrzenghener in der Beise vorzunehmen, daß nur die Grundstener erhoben und der in Answendung gebrachte Zvrozentige Zuichlag sallen gelassen wird. Die Kammer hält es für erforderlich, sestzulegen, daß Juichläge zu den Rechtsanwaltes und Notariatsgebühren zum Ausgleich der durch die Gewerbestener entstehenden Beslastung nicht erhoben werden dürsen, da die Arbühren in Tanzig bereits seit Jahren höber sind als die entsprechens den Gebühren im Teutschen Reich bzw. in Preußen.

Die Rammer befante fich mit den Beichwerden, die über die

#### Tätigfeit ber polnifden Bollinipeftoren

clugegangen find. Während in den Borjahren sieben polnische Zollinspektoren bei den Tanziger Zollämkern beichäftigt worden sind — trop des Ratichlages des von Polen hinzugezogenen Finanziachnerständigen Prosessor Kemmerer, die Zahl der in Tanzig kätigen polnischen Zollinspektoren herabzuseben — sind sent W Beamte tätig. Tas hat zur Folge, daß in teinem Zollamt des Tanzig-Polnischen Zollgebiets bei der Zollabsertigung derart icharf und willkürlich verfahren wird wie bei den Tanziger Zollämkern. Tie Kammer hält es für dringend erforderlich, in dieser Angelegenheit vorstellig zu werden.

Um den Danzig-Polnischen Barenverkehr zu erleichtern, bat die Freie Stadt Danzig ihre Bestimmungen über die Derkellung und den Bertehr mit Speisesetten und Delen den volniichen Bestimmungen angepaßt.

Gegen die Einführung und Uebernahme des von Polen geplanten fogenannten Markierungsgesetzes, das für Rahrungsmittel und kosmetische Baren die Einführung der Ursprungsbezeichnung vorsieht, trägt die Sandelskammer farke Bedenken.

Tie Ungunft polnischer

#### Tranfittarife für ruffifche Exportguter

und der Umftand, daß Rukland, wenn es Baren nach Danzig verfauft, gleichzeitig oder unmittelbar hinterber auf den Absabmärkten zu denselben, mitunter zu gunüigeren Bedingungen Baren anbietet, fieben den Geschäftsbeziehungen mit Rupland bindernd entgegen.

Die Kammer besähte sich mit der Frage, inwieweit die Berichriften über den Geschäftsbetrieb der Immobiliensmafter auch für die Perionen gelten sollen. die gewerbsmäßig Mietsverträge über Geschäftsräume, Wohnungen usw. vermitteln; serner mit Anträgen auf Abänderung der Borschriften für Berkeigerer sowie mit der Frage, ob der Berstauf von Strümpsen bei den gesehlich zugelassenen Saisonund Inventurausverfänsen der Schuhwarengeschäfte in den Ausverfauf mit einbezogen werden können.

#### Bereidigung von Sachverftanbigen

Die Bollübung beschloß, Albert Sachs als Bücherlachverftändigen und Walter Drewfe als Kornwerser zu vereidigen. Jum Borübenden des Schiedsgerichts der Donziger Eisetzen- und Devisenbörie wird Beck gewählt, zum Borübenden bzw. feellvertretenden Borübenden der Zutanungsstelle werden Marx und Schede gewählt. In ordentlichen Mitgliedern der Julasjungsvelle werden gewählt Sieg.
Leiding, Castel, Leo Anter. in stellvertretenden Mitgliedern
Lichter, v. Rolfow. Kartuich. Zarawinity. In die Fachfommission für die Nahrungs- und Genukmittelinduftrie werden Baldemar Arüger und in die Facksommission für das Gastwirtsgewerbe Andolf Anciphos, Ferdinand Casper, War Manthen, Julius Blockus gewählt.

#### Schlingensteller im Zoppoter Wald

Der Segemeifter als Biabfinder

Bor dem Zoppoier Einzelrichter batte fich der Arbeiter &. Bu verantworten, des Jagdvergebens angetlagt. Seine Entschung erfolgte auf seltsame Art. Sie fiellt dem Hegemeister, der die Spuren aufnahm und verfolgte, das beste Zeugnis aus.

An einem Januartage bemertte auf einem Inspettions= gang durch ben Bald der Boppoter Segemeifter an einer gang ungewühnlichen Stelle eine Radfpur, die neben einer Juggangerspur lief. Der Degemeifter verfolgte diefe Spur und stellte ichlieglich fest, daß dieje zu einem Safenwechiel führte, der unter einen Bann ging. An diefer Stelle hatte die unbefannte Perjon das Loch, das fich die Bajen dort gegraben batten, durch Bweige verengt und in der fleinen Deffnung eine Dratzichlinge beseitigt. Beder Baje, der dort durchfrod, mußte unweigerlich einen qualvollen Tod erfeiden. Bor allen Tingen beseitigte der Begemeifter die Schlinge, ftedte ein paar 3weige hindurch, damit es ausfah, als wenn sie durch einen Zufall unschädlich gemacht worden war und vermischte auch jeine eigenen Spuren, damit der Bilddieb nicht mißtrauisch wurde. Dann nahm er weiter bie Spur auf, verfolgte fie und ftellte feft, daß diefe in einem Danje am Laubenwafferweg mundete.

Bom nächften Tage ab inftallierte der Begemeifter einen Bewachungedienft über das baus derart, daß er fich mit feinem Feldhüter von 4 Uhr morgens ab in der Bewachung des Saufes abwechselte. Madmittage tounte der Feldhüter feinem Borgesetten die Mitteilung überbringen, daß der ihm befannte Arbeiter R. aus dem betreifenden Saufe in den Wald gegangen wäre. An dem betreisenden Tage war weiter Schnee gesallen, so dag ber Segemeifter und der Geldhüter, die nun gemeiniam die Spuren verfolgten, den gangen Weg des verdächtigen Arbeitere feststellen fonnten. Diefer ging ju dem betreffenden Safenwechsel und dann in die Econung binein, mo fie feststellten, daß eine Rebichlinge, die dort anicheinend aufgestellt mar, bereits entfernt mar. An einem Baum waren die Einschnitte des Drafts noch gu feben und die 3weige, mit denen der Bildwechfel eingeengt war, ftanden noch. Das Charafteristischfte war aber die Anfgängeripur. Dieje hatte eine bejondere Gigenart injojern, als

### die linke Fugipige durch ein Flid, das mit zwei Rägeln beseftigt, getennzeichnet war.

Der Degemeister benachrichtigte nun die Ariminalpolizei. Diese nahm eine Saussuchung vor und sand als Schluftpunft für die Ueberführung die betreffenden Stiefel mit dem verzäterischen Flick, dessen Maße genan mit der Spur übereinsitimmten.

Vor Gericht lengnete der Angeflagte trots des erdrückenden Beweismaterials. Der Amtsauwalt beantragte sechs Wochen Gesängnis, Jedoch ging der Richter über diesen Anstrag weit hinaus. Er vernrteilte den Angetlagten wegen Jagdvergehens zu vier Monaten Gesängnis und sührte in der Urteilsbegründung ans, daß an der Schuld des U. fein Zweisel bestünde. Für die Höhe des Straimaßes sei die Tatsache der Zsegnahme des Wildes nicht maßgebend, wordurch der Jagdberechtigte geschädigt wäre, sondern

#### bas gemeine, entsetlich tierqualerifche Borgeben

des Angetlagten. Ber einmal ein in einer Schlinge gelansgenes Bild und dessen aus dem Kopf hervorgequollenen Augen gesehen habe, der tönne es nicht begreisen, daß es überhanpt Menichen gäbe, die solches Bild zu Nahrungszweiten benutzen. Außerdem wäre das Schlingenstellen eine unerhört gransame Tot. Deswegen ericheine die verbängte Strafe bei dem vorbestraften Angetlagten als angemessen.

#### Das Opfer eines Faltbootunfalls geworden

Dangiger Student in der Lahn extrunfen

Die Studierenden der Marburger Universität Jörgen Röwer aus Berlin und Erhard Tütichke aus Tanzig find nach einer Meldung aus Marburg Tienstagnachmittag in der hochgehenden Lahn ertrunken. Sie hatten versucht, das große Wehr bei Wehrda mit ihrem Faltboot zu übersahren. Tabei fippte das Boot um und beide Studenten verschwansen in den Fluten. Die Leichen konnten bisher noch nicht geborgen werden.

Der verunglückte Danziger ift ein Sohn des Arzies Dr. Dütsch fe aus Benfahrmaffer, war 24 Jahre alt und ftudierte in Marburg Medizin.

#### Rleinbahn mußte aus bem Sonee ausgeschaufelt werben

Die Schneeverwehnngen im Gr. Berber

danern mit unverminderten Seftigkeit an. Während die Post i und Privatautobuslinien in dieser Woche unter größter Araftaustrengung den regelmäßigen Verkehr aufrechterhalten konnten, wirkten sich die angehäusten Schnee- und Eismassen auf den Aleinbahnverkehr beionders ungünstig aus. Der am Dienstag aus Schöne- bera 6.50 Uhr abgehende Zug, welcher sonst sahrvlanmäßig gegen 8 Uhr in Tiegenhof einlänst, hatte auf der kurzen Strecke derart mit Schwierigkeiten zu kämpsen, daß eine vierstündige Verspätung eintrat.

An den Nebergängen und Arenzungspuntten der Chausse war der Schnee hoch auf die Schienen geweht. Zedesmal mußte der Zug angehalten und ansgeschauselt werden. Viele Kurven waren durch das Tauwetter der Vorwoche vereist, so daß das Gleise vollständig verschwand. Trop vorsicktiger Zahrt entgleiste die Maschine insolgedessen an einigen Stellen und mußte mittels Binden wieder gehoben werden.

#### Danzigee Schiffslifte

Im Danziger Safen werben erwartet:

Schwed. D. "Gudrun", ca. 7. 3., jällig, leer. Poln.=Stand. Schwed. D. "Plato", ca. 9. 3., jällig, leer, Morn. Lett. D. "Ganja", 4. 3., nachmittags, ab London. leer, Behnle & Sieg.

Tt. T. "Albert", 5. 3., morgens, ab Königsberg, Teilsendung. Behnke & Sieg. Lett. D. "Spidvla", 4. 3., 17 Uhr. ab Ronen, leer. Pom.

Schwed. T. "Dagny", 4. 3., fällig, von Frederitshavn. leer, Pam. Schwed. D. "Fris". 4. 3., von Malmö, Güter. Reinhold. Brit. D. "Majorta", 5. 3., von Grenaa, Güter, Reinhold. Dän. D. "Anut Billemoes", 5. 3., jällig von Esbjerg. leer,

Ald. Di. D. "Specht", fällig mit Gütern, Rordd. Llond.

### Des Morgens in der Früh'!

Intermesso in Renfahrmaffer

In Renfahrwasser war's. Im beißen Wonat August. Bur Herrgottsfrühe, wenn alle braven Bürger noch in den Posen liegen. Da kamen nun drei Mellner lustig, schwer und mit Gesang aus ihrem Lokal. Sie hatten sich die Füße müd' gelausen und ihre Stirnen waren ein bischen um-wöllt von Spiritusdamps. Rur zwei Wünsche hatten sie: ichnell nach Hause, in die Federn und vennen, pennen, penen. Aber der Bahnhof lag in weiter Ferne und da sie keinen Spaziergang durch die friiche Morgenstille unternehmen wollten, so kamen sie überein das Auto zu besteigen, welches nahe bei der Mirche auf einen Fahrgast wartete.

Der Chauffeur ichlief. Er ichlief sogar seit. Die drei Rellner weckten ihn mit Salto, tletterten ins Anto, warfen sich in die Politer, üreckten die Beine von sich und saben sich vereits schnarchend im Bett. Der Chauffeur indessen gähnte einmal herzhaft, gab dann seinem Anto einen Tritt, zog an einer Schaltung und — weiß der Anchuck, der Wogen ging nicht. Berdust erhob er sich. Buchtete hinaus. Trat vor den Rühler, Lüftete den Aermel ein wenig über dem Handsgelenk, packte die Aurbel und warf sie so schnell und so wuchtig herum, daß die drei Kellner drinnen mächtig durcheinander geschaufelt wurden. Aber der Motor gab immer noch keinen Lauf. Die Zündkerze zündete nicht. Der Bentistator ventilierte nicht. Nein, tieser Friede herrschte unter der blechernen Haube.

Der Chansseur sette sich wieder hinter das Lentrad und versuchte wieder im Guten den Wagen zum Laufen zu brinsgen. Vergeblich. "Weine Herren," wandte er sich bekümsmert an seine Fahrgäste. "Weine Herren, der Wagen geht nicht." "Wie?! Wax?!" riesen die, "der Wagen geht nicht? Na nun wirds Tag." Wuppdich sprangen sie aus den Polstern, zwei bopsten hinter den Wagen, begannen unter Hünd Do zu schieben, während der dritte vorn am Rühler zug. Es war wie eine Szene im Filmsussspiel.

Der Chaussenr stedte den stopf dum Schlag hinaus und schimpste wie ein Robrsvaß. Die Rellner ärgerten sich darsüber. Der Kerl will uns bloß nicht sahren, wir sind ihm nicht sein genug, dachten sie in ihrem Sinn. Und schon grifsen sie den Wagen, bogen den itrampelnden Chaussenr hersaus und prügelten den Nermiten aus Leibesfrästen durch. Die Hosen zerrissen sie ihm, das Blut lief ihm die Beine entlang und vielleicht hätten sie ihn trüpplig gedroschen, wenn nicht der eine von ihnen in der Wonne des Schlagens hingesallen wäre und ein Bein gebrochen hätte. Da sag er nun und sammerte: "Mein Bein! Wein armes Bein ift gesbrochen!" Icht tam auch der Polizist. Der Berunglüdte wurde ins Mrantenbaus gesahren, die übrigen pilgerten disstutierend und ziemlich mitgenommen zur Wache.

Jeht mußten sich die drei Mellner wegen gesährlicher Körperverletzung vor dem Schössengericht verantworten. Alle drei wunderten sich sehr, daß sie auf der Antlagebank standen und nicht der Chanfseur. Rach ihrer Weinung hatte der angesangen. Der mit dem gebrochenen Bein sagte: "Er kam gleich als er auswachte, ich möcht mal sagen wie'n Tiser auf mich los." Da mußten die andern doch schnell belsend einspringen, das Ganze war natürlich Notwehr. Aber die Frugen hatten es ganz anders gesehen und das Gericht glaubte den Zeugen und nicht den Angeklagten. Das Gericht verurteilte, aber es vernrteilte milde. Alle drei, wie sie da standen, besamen se Vollden Geldstrase voer in Tage Gesängnis ausgedonnert.

#### Sie almen wieder freier

Die burgerlichen Blätter find ihre Sorgen los

Die Sorgen der burgerlichen Blätter um den gejellichaft. liden Bertehr der Dangiger Schupvoffiziere find burch die gestern bereits mitgeteilte Meldung der Cenanteprefiestelle gwar noch nicht gang verflogen, immerhin aber zeigen fich die "Dangiger Reneften Rachrichten" febr "erfreut" und die "Allgemeine" empfindet eine "lebhafte Genugtung". Trots der Freude und der "Genngtunng" aber ichreiben die "Dangiger Reneften Rachrichten" über ihren Ruckzugsartifel "Der Zwijdenfall von Elbing" und die "Allgemeine" fafelt fogar etwas von "fogialdemofratischer Extratour?". Ber bier die "Extra"-Louren unternommen hat, ift von der Senatövrefiestelle einwandfrei sengestellt worden. Die "Sorgen" der burgerlichen Blätter find nicht unfere Sorgen und wir beneiden nicht die Beitungen, die angesichte eines täglich fortichreifenden Glends den Mut finden, fpaltenlange Echleimereien über den gesellichaftlichen Umgang einiger Schupooffiziere zu bringen - aber auch diefer Zwisch-ufall hat gezeigt, wieweit fich die Bevolterung auf die "Bahrheits= liebe" der bürgerlichen Preife verlaffen darf.

#### Unfer Wetterbericht

Beröffentlichung des Observatoriums der Freien Stadt Danzig. Heiter, teils woltig, leichter bis mäßiger Froft, tags milber

Allgemeine Uebersicht: Mitteleuropa ist noch von hohem Lustdruck bedeckt, der sich vom Rordmeer über Standinavien und Deutschland bis zum nördlichen Balkan erstreckt. In seinem ganzen Bereich sind insolge starker nächtlicher Ausstrahlung die Temperaturen noch weiter ans rüngegangen. In Schweden herrschte hente srüh stellensweise — Grad und auch in Ostdentschland — 10 Grad. Die atlantische Intlene nähert sich langsam dem deutschen Konstenent. Fandichungen, die zunächst südöstliche Winde versursachen, ereichten die britischen Inseln.

Borbersage für morgen: Heiter, teils wolfig, schwachs windig, leichter bis mäßiger Frost, tags milder.

Aussichten für Sonnabend: Innehmende Bewölfung. Maximum des letten Tages: —0,3 Grad. — Minimum der letten Racht: —7,2 Grad.

#### Wasserstandsnachrichten der Stromweichsel

vom 5, März 1931

|           | 3, 3,          | 4, 3,      | 3, 2                                    | 4, 2,      |
|-----------|----------------|------------|---|------------|
| Krafan    |                |            | Rown Sacs . + 1,04                      | $\pm 0.96$ |
| Sawichoft | 4 3,13         | +3,36      | • • • · · · · · · · · · · · · · · · · · | -0.86      |
| Barichau  | +2.32          | $\pm 2.30$ | Encision +1.67                          | 1 60       |
| Block     | +2.12          | + 2,03     | Bulivit +1,98                           | 1,93       |
|           | gestern        | heute      | gestern                                 | heute      |
| Thorn     | 2,63           | +2,44      | Montaneripike 4-1,95                    | -2.32      |
| Fordon    | ·+4.51         | +4.84      | Biedel                                  |            |
| Culm      | <b>.</b> +2,30 | + 2,27     | Dirichou                                | +2.24      |
| Grandens  | -+2.63         | +2.57      | Einlage +2,50                           | 2,48       |
| Autzebrod |                | 2,93       | Schiemenkorst +2.66                     |            |

#### Eisbericht der Strommeichsel vom 5. Marg 1931

Bon Bloclawet (Kilometer 684) bis Kilometer 805 (Chelmno) cisfrei bzw. Eistreiben in 1/2 Strombreite mit Ausnahme von Eisverschungen bei Kilometer 702, alsdann von Kilometer 703 bis 717 (oberhalb Otloczbn), von Kilometer 773,8 bis 800 toberhald Chelmno), von Kilometer 801,2 bis 802, sowie von Kilometer 802,8 bis 805. Unterhalb Chelmno (Kilometer 805) bis zur Mündung Eistreiben einzelner Schollen.

Berantwortlich für die Redatlion: Frik Beber für Inferate Anton Footon, beide in Tausig Track und Beriag Buchbruderei und Berlagsgesellschaft m. b. D. Dausig, Am Spendhans 6. Am 1. März d. J. verstarb unser Genosse, der Kellner

## Felix Lehnhardi

Wir werden sein Andenken stets hoch in Ehren halten

Sozialdemokr. Partei Danzig

9. Bezirk

#### Versammlungsanzeiger

EPD. 4. Besiel, Schiblit. Tonnerstag den 5. Plär4. abends 7 Uhr, im Lofal Friedrichsbain. Mitgliederverlammlung. Lagesordnung 1. Korttag des Oberstehrers Gen. Bever über "Kindesrecht n. Erziehervilicht." 2. Aniftellung der Telegierien-Vorlchiaostine für den Parteitag, Antrage sum Barteitag. 4. Bezirfsangelegenheiten Ir dieter wichtigen Verstammlung darf niemond fehlen

283. Renfahrwaster. Tonnerstag den 5. Mars. abendo 7 Ubr. im Geim: Witsaliedernersammlung, Ericheinen eines jeden Mitaliedes ift unbedingt notwendig.

29T., Schüddelfau, Freitag, den 6. März, nachm 5 libr: Broteftversammlung gegen den Erwerbstolenfürforgeabbau. Refesten Gen. Wa u.

Arbeiter-Alftinenten-Bund Danzia, Arciiag, den 6. Märt 1931, abends 7.30 Ubr.
im Beim: Mitgliederversammlung Babl
der Revisoren — Borlefung

29T. 2 Bezirk. Freitag, den 6, d. M. abenda 7 Uhr. in der Maurerberberge: Borkandslitzung.
2A3. Dania. August-Bebel-Gruppe
Freitag den 6. Märt, abenda 7 Ihr. ingt uniere (bruppe im neuen Deim. Biebenkaserng. Alle Mitglieder müllen

Berband der Anvierichmiede. Sonnabend.
den 7. März: Versammlung im Gewertichaiteband. Fünftliches Erscheinen notwendie

wendle

Al. Sonntag, den 9. März: Berbeumiug durch Langiuhr, Es ist Pflickt,
daß alle Mitglieder avs den Kruppen
Tonsig Actreengrurve, Friedrich-GbertAugust-Bebel- Schülergruvve, ErunreNiedernatz und Schölitz, fowie Langfuhr, Neufahrwaster Jorvot, Ihra und
Schönfeld erlieinen Tressvullt: 25 Uhr
nachm., Cülechtrake (Untersührung)
Ede Schelmühler Beg an der Francuflinif. Gruppertiahnen ünd mitzubringen Ter Vondesportiand.

297. Löblan. Sonntag den 8 März-

oringen Let Aundespornand.
297... Löblan. Sonntag, den S. Märi.
nachmitisge 3 libr. finder im thaitbans
Teik eine Arauenversammtuno statt
Ref.: Genosier Alamisowski. Ihema:
Die Arau im Lamis um ihre Reckie.
Mie Franen und Wädchen find bereich
eingeläden. Die Franensommission.

283., Wolfie. Im Sonnt a dem 6. Mön, nachm 4 Uhr findet im tratthaus eine Arau-nversamwlung fiatt. Ari.: Genolfin Mackente. Temar Die Arau im Lampf um ihre Nechte Alle Franzen und Vährben find berglich eingelaben. Die Franzensmitten.

ekt. Orlosserselbe. Sinntag. Märs nachmittagk 3 Uhr. fir det im Gaschnik eine Franceuwersammlung fratt Res. Genositin Müller Ibewa. Die Franceu um Kamei um ibre Rechte. Alle Franceu und Mädeben find berslich einarladen. Die Franceufommission.

ePP. Alaban Sonntag den 8 März.
nachwittags 2 Uhr. findet im Gesthaus Bienler eine Aronenverschumlung fiatt.
Ref.: Gen-istr Jansen. It-ma: Die Fran im Lampi um ihre Nedie. Alle Franen und Pädden find beralich eingeladen. Die Franeriommisson.

ERT Goitswalde. Am Sonning dem

S Märt nachmittage I libt. finder beim

Gen Laws eine Brancunerianmlung
fiait. Neit: Genainn fielt. Ihema: Lie
Fran im Aamri um ihre Rechte Alle
Francu und Pädicen ünd bereich eins
geladen. Die Francufommiffien.

geidoen. Ite seinentommunen.
Den 18 Mehrt Lanendal Dienstag.
den 10 Wärz 1821. abenda 7 Uhr im
Lofal Lacis (Kamloh): Mitaliederrers
famendag Teccisordaunge 1. Bortrog
des Aba Gen Gehlt: Temotroge oder
Titioner. I Aufürstung der Televiers
fen-Voriffigestisse für den Portriga.
I Mutase sum Barreina. 1. Rewisse
aurtegenbeiten. Die Mitalieder werden
orderen in dieser Berimmulana volls
Wilse zu erichtigen. Alle eingeladenen

Tenfider Fridenker-Actiond. Liferrage
Tenfide Tridenker-Actiond den 13 Maria
1931 abrude 7 Uhr in der Aula der
Leifigade: Leif-wilche Seriamriuma.
Sortino des Genovien Laureriuma.
Sortino des Genovien Laureriuma.
Tue, lichechoitenafer Thema: Erstellung des Lindes in Mikernburg and
Schule oder: Siediamitelise und Genoviene Giuritärries M. Arbeiteleie
Tetandamicolischer sollen dei Korsationa der Siemwelfarie und des Kreis
denfers-Erfandschubes 10 K.

Grafis enhalten Sie beim Hitkanf von 15 Pärkeben i 4 Pfd. maseres Porzielichen Bleit was von 60 P an eine dermate, moderne Parkeben in unsere anterkännten vorzielichen Hambaltmischungen von 50 P per 4 Pfd. an.
Gefüllte n. ungel Bombons 4 Pfd. 36 n. 36 P

Kinderkoniekt L Pid 35 P. L Pid 45 P.

Kinderkoniekt L Pid 35 P. L Pid 45 P.

Pralinea L Pid 35 P. L Pid 55 P.

L Keniektmische L Pid 55 P. L Pid 85 P.

Leks L Pid 55 P. L Pid 55 P.

Leks L Pid 55 P.

Leks L Pid 55 P.

Danie, Alfat, Grahen 54, Teleph, 21761

### Achtung! Hausfeauen! Greft Seidung Kaldsteils

eni den Frank Korried Men ber Franklichen Pressen Men berlech bei August Glock, Reichenmit :

#### **Gustav Plotzki**

Periodicina 244.05

Periodicina and Albert Spirated

final milit was grade and grifts Arbelles in Companie, the, Water and
similar Address are stated the nine
and the first spirate and the spirate and
the first spirate and the spirate and
the first spirate and the spirate and
the first spirate and the spirate and
the first spirate and the spirate and
the first spirate and the s

and the Present



#### Trikotagen / Strümpfe Handschuhe

| Handschuhe  |
|---|
| Herrenhemden mit Doppelbrust, gute, wollgemischte Qualität 3.90, 2.90                                   |
| Herrenhemuen echi Mako, haltbare Ware 3.45, 2.95  |
| derren-Trikot-Oberhemden g<br>mit modernen<br>Zephireinsätzen 3.50, U.JU                                |
| Damen-Hemdhosen gestrickt, Windelform   |
| fein gestrickt 1.25, 90 l   |
| Damenströmple Kunstseide, fehlerfreie Ware  |
| Oamenstrümpfe Seidenflor, mit echter Naht, in allen Modefarben  |
| Bemberg-Waschseide, fehlerfreie Ware, in den modernen Farben  |
| Herrensocken  modern gemusiert  |
| Kinderstrümmte  Baumwolle, haltb. Qualität, in schwarz und farbig Größe 1  jede weitere Größe 6.65 mehr |
| Damen-Glacéhandschuhe weiche Ware, gater Sitz. in vielen Farben   |
| Wäsche / Korsetts   |

| Damen-Tachemden<br>guter Wäschestoff, mit Stickereimofiv<br>oder Stickereigarnierung . 1.85, 1.85, | 95 p |
|--|------|
| Jamen-Machthemden  | 4    |
| beliebte Form<br>and Aussianung 3.55, 2.65,  | 1.95 |

Damen-Herrdhosen
Makolatist, reich m Valencienne, Klöppel oder Stickerei garniert 536, 436, 136

Unterzüge
Kunstsehle, in vielen schönen Farben, in vielen schönen Farben, in Spitze garziert.

Büsterhalter
bekannt
gute Paßform

Strumpfhaltergürtel
mit 4 absehubaren
Haltern

Sportofittel
pring Drell Keepiverschieß:

prima Drell. Knopiverschlaß and Rückenschmittung 4 Halter . . 235,

## Billige Herren-Artikel

### Besondere Gelegenheit Herren-Sporthemd

aus pa. durchgehend Zephir, lang und weit geschnitten, 2 Kragen, unterlegte Brust,

Stehumlegtkragen,
Stach,
neueste Form . . . 68,

Sichumlegekragen
Berliner Fabrikat,
prima Mako, 4fach . .

Waschecht Zephir und Perkal, 2 Kragen. Doppelbrust

## Etwas Außergewöhnliches

Langbinder
teils aus reiner Seide,
Bembergseide od, Halbseide, Zichform, handgestr, a.Wollfutt mod,
Ausmuster, Stück nur

Herren-Sporthemd
farbig gestr Popelin.
Doppethr., Langspitz.
Krag., erstklassig. Sitz

Fabrikationsfehlern .

### Gardinen / Dekorationen

|  | •         | ocho: ativit  | ₹         |
|--|-----------|---|-----------|
| Etamin<br>ca. 75 cm breit,<br>Karo- und Streifenmuster                           | <b>78</b> | Gobelinstoff, geeig f. Bezüge<br>u Vorhänge, in 8 versch<br>Mustern, 130 cm breit     | Piter and |
| Landhaus Gardine ca. 70 cm<br>breit, farbig gestreift 1.25,<br>weiß Gittermuster | 95        | Kunstseid Dekorations: toff,<br>i. mod. Uebergard., meh.<br>Must.u.Farbstell13°cm br. | Û         |

### Schürzen/Taschentücher

zweiteilig verarbeitet, aus kr ftigem Waterstoff

Damenschürze, Jumperform, 2teil.vetarb\_teis a. Water, teils a. Trachtenstoff 2.75,

Servierschürze

aus kräftigem Linon,
mit Stickereimotiv 1.75,

Gummischürze für Damen, in vielen neuen Mustern

Wirtschaftskittel i Dam., m. lg. Arm, a. dunkelmeliert, o'l gestr Leinenimitat., m. Gürtel und Vorderschluß Kindertücher aus Wäschetuch, mit frabiger Kurbelkante

Damentücher
weiß mit Hohlsaum.
feinfadig.Waschetuch 0.22,

Damentücher
Batist, mit farbiger

Hakelkante . . . 0.25, 18

Herrentücher

aus starkfädigem Linon, mit kochechter Kanle 0.45,

Herrentücher
aus Modebatist,
mit breitem Hohlsaum.
Ia Qualität . . . 0.60,

### Modewaren / Lederwaren

| •  | <b>♣</b> .₹   |
|--|---|
| Schalkrages Crepe de Chine, mit Spaze                            | Brieftaschen<br>prima Kalb-<br>und Saffianleder . 9.50,         |
| Schalkrages, Crepe Georgette, bestickt, entzück, Ausführung 225, | Damen-Handtaschen echt Leder, Buchform. in versch. Farben 6.50, |
| Fichakragea<br>Crepe Georgette, sehr<br>apart, bestickt          | Damen-Handtaschen besonders preiswert 14.50,                    |



#### Verkäufe

ilochmoderne
Schläfzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
zinzelne Möbel
J. Poistersachen
sofort lieferbar
Ansienere Käufer auf

Ansichere Käefer auf
Wunsch ohne
Anzahlung
Mönellager
A. v. d. Heyde
Langführ,
Nauptstr. 85b
a test i sc erwei

Frischer

von Famile

Gemüse Blumen

usw.
ist eingetroffen
Haupt-Preisverzeichnis

Ernst Raymann Danzig-Langiuhr

### Aredit!

Leo o wir an Led orman n Eleg. Herren Anzüge Eleg. Herr.-Paletots Eleg. Damen-Mäniei Beguem.Ratenzahlun-Bekleidgs.-Haus

LONOON II. Damin 10, Ecke

\*\*\*\*

4 Solt, 12 Amp. St. f. 5 (6) 4 pf. Soldt., stleine Molde 10.

Gin Bettgeftell m. Mair, f. 12 to. 3, verf. Nadnralifti, Lousgarten 32. Sin anterhaltener Rintig 19 1

in verl. Bednarel. Broid,fifcher 28, 28, 1.

Grammonhop ofue Bl. vill 1. pl.

Piatvergasse 4. 1 Tr.
Umzugshalter spotts
billig zu verkausen:
Eis. Kieiders, Lebens,
mittelsu Küchenschrank,
Tich. Lampen, Küchensregale, biasherd. Milchstannengesse 16, B Tr.

Reneröffnung! Lebenemist: lvertrieb "Biniceba". Hillialis Legnasanelle fur den Sanshalt. Gr. Sáwalbena 15.

Ger Swantbena 15.
Reue Zollninge
su verfant. Ebra.
Madannenurane 21.

Saherad

rill, i, verf. Schidlis.
Ichlaufer Gava 2.
Mommode. Radiciubl.
Beitaekiell in Mair.
Bluich: Blintermant.
Beistragen zu verf.
Rahmel.
Engl. Tamm 20.

tang Bei kleinsten wöchentlichen Raten
Herren- DamenKinder Bekeid.
Wäsche Gardicen
Bettiedern
Schuhe
Kreditgeschäft
Ritst. Graben 4

Aind. = Alappfinhl
billis zu verlaufen
Naulgraven so. 1. r.
Sandwerüzeng

f. Zimmermann 3. vī. Ana. n. 7113 a. Erv Friit ichrsmäntel crutiagig, nur

erütiging, nur Schmiedegasse 19, 1 Tr.

Aurbelftic-

i. Zäneiberei rafi.
i. vf. Javost Hönia:
i. vf. Javost Hönia:
i. vafie 4. L. L. L. Ging.
Gii. Linderleitgeft.
ar. Tiea. m. Infe.
m. Soldie m. Mel.
bill i. rerf Al. hadt.
Gracen \$5. 1 Tr.

Tronkladen= Kindernogen in priant Bonder. Lat. Benahr 3. st.

Ran never Rinserwagen in verfanken Fran Jokenna Beiß. Zandweg 65.

ölugbaner n. Laugienweibwen i vi. Soe"mübler Bister amm 4. F.